



Thüring

Jahresrückblick 2024

Die Baustelle

**Na, was wird denn hier gebaut?
Jeder staunt und jeder schaut.
Wird das hier ein neues Haus?
Oder wonach sieht es aus?**

**Der erste Mann hat einen Plan,
den schaut er immer wieder an.**

**Der zweite baggert heut ein Loch,
das dauert ein paar Tage noch.**

**Der dritte setzt die Rohre ein,
das Wasser fließt darin allein.**

**Der vierte mauert eine Wand,
hält rote Ziegel in der Hand.**

**Der fünfte klettert auf den Kran,
damit er alles sehen kann.**

**Dieses Haus wird groß und rund,
viele Sachen kunterbunt.
Thüringer Kinder - groß und klein
ziehen bald hier ein!**

**Gedichtet vom
Kindergarten Thüringen**



Liebe Thüringerinnen, liebe Thüringer!

In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Dies ist auch für die Gemeinde wieder Anlass, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick in das Jahr 2025 zu wagen.

Mit dem Spatenstich zum neuen Kinderhaus konnten wir ein Vorzeigeprojekt, welches optimale Rahmenbedingungen für unsere Kleinsten schaffen wird, starten. Hier investieren wir in unsere Kinder und somit in unsere Zukunft.

Nachdem wir im letzten Jahr die 1. Etappe des Hochwasserentlastungsprojektes am Schwarzbach gestartet haben, konnten wir heuer Etappe 2 + 3 in Angriff nehmen. Dieses Projekt ist ein Jahrhundertprojekt, welches der Bevölkerung in der Region bestmögliche Hochwassersicherheit bieten wird. Mehr Sicherheit bringt auch das neue Versorgungsfahrzeug (VF-C), welches wir heuer seiner Bestimmung übergeben konnten.

Die Verbesserung der Kreuzungssituation an der Landesstraße wird uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Hier wollen wir unter Einbindung der Bevölkerung bestmögliche Unterlagen erarbeiten und dem Land Vorarlberg als Projektant somit eine gute Entscheidungsgrundlage liefern. Die neue Straßenführung im Garox, welche heuer umgesetzt wurde, erhöht die Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer und schafft auch einen ökologischen Mehrwert. Auch ein Gehsteig zwischen Douglass- und Walter Straße wird mehr Sicherheit, vor allem für die Fußgänger, bringen.

Das Thema „Erneuerbare Energien“ hat bei uns auch weiterhin hohe Priorität. Neben der Installierung einer PV-Anlage auf dem Arzthaus konnten wir das Projekt „Unterstufe Kraftwerk am Schwarzbach“ bei der Bezirkshauptmannschaft einreichen, sodass dieses im kommenden Jahr umgesetzt werden kann.

Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger haben auch in diesem Jahr die Arbeit der Gemeinde unterstützt und in Vereinen und Institutionen für unsere Dorfgemeinschaft sehr viel geleistet. Den bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich deshalb zum Anlass nehmen, dafür danke zu sagen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, den Ausschussmitgliedern, den vielen Vereinsfunktionären, den Schuldirektoren und dem Lehr-, Kindergarten- und Kleinkindbetreuungspersonal, den Ärzten, dem Pflege- und Betreuungspersonal, den Firmen und Behörden sowie der gesamten Bevölkerung für ihre Unterstützung.

Abschließend wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und im neuen Jahr 2025 viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Harald Witwer

Mag. Harald Witwer
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Geburten.....	6	Gemeindeausflug.....	11
Ehejubilare.....	6	Aus dem DLZ Blumenegg.....	12
Die Geburtstagsjubilare im Jahr 2024.....	7	Aus dem FLZ Blumenegg.....	15
Sterbefälle im vergangenen Jahr.....	7	Dankeabend für die Mitarbeitenden.....	16
Die Geburtstagsjubilare im kommenden Jahr.....	8	26. Blumenegger Neujahrsempfang.....	17
Bevölkerungsstand.....	8	Neubau Kinderhaus - Spatenstich.....	18
Aus dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband.....	9	Eröffnung Hilti Parcours.....	19
Aus dem Gemeindeamt - Personalia.....	10	Sicherheitsstammtisch.....	19

Bi üs do z' Thürig

Blick von Montjola auf den verschneiten Rätikon

Prämierung für Andreas Tscholl	19	Verein Soundcheck OpenAir.....	55
Hochwasserschutzprojekt Montjola	20	Jungmusik.....	56
Sanierung Vanovagasse.....	22	Musikverein.....	58
Eröffnung Garoxweg.....	22	Forum Alte Musik.....	60
Neues Versorgungsfahrzeug (VF-C).....	23	Mobiler Hilfsdienst.....	62
50 Jahre Schattrainhof.....	24	Walgauer Bodasurri.....	64
Faschingsdienstag am Dorfplatz.....	25	Faschingsgilde Kriasistinker.....	65
Weihnachtswald im Garox.....	25	EHC Montiola Cracks.....	66
Schulstartpaket-Aktion.....	25	Altherren Blumenegg.....	67
Abenteuer Sportcamp.....	26	Farbencenter FC Thüringen.....	68
Ausflug der Sommerferienbetreuung.....	26	Badmintonclub.....	70
Unternehmerfrühstück.....	26	UTC Thüringen.....	72
Flurreinigung.....	27	Österreichischer Alpenverein Bezirk Blumenegg.....	74
Netz für Kinder.....	28	Pfadfinder.....	76
Tauschlädele.....	29	Obst- und Gartenbauverein.....	78
Krankenpflegeverein Thüringen.....	30	Pensionistenverband.....	80
Ässa & Tschässa.....	31	Vorarlberg 50Plus.....	82
Ortsfeuerwehr Thüringen.....	32	Gymnastikgruppe.....	84
e5 Energieteam Thüringen und Energieregion Blumenegg.....	34	Seniorenturnen.....	84
Agrargemeinschaft Thüringen.....	36	Turnerschaft.....	85
Funkenzunft.....	37	Viehzuchtverein.....	86
Regio im Walgau.....	38	Club Alter Landmaschinen Blumenegg.....	87
Villa Falkenhorst.....	40	Pferdesportverein Blumenegg.....	88
Bücherei.....	42	Fischereiverein Blumenegg.....	89
Kindergruppe Rasselbande und Strawanzer.....	44	Bienenzuchtverein Blumenegg.....	90
Kindergarten.....	46	Schützengilde Blumenegg.....	91
Volksschule Thüringen.....	48	Handwerkerzunft Oberer Walgau.....	92
Mittelschule und Musikmittelschule Thüringen.....	50	Ideengärtnerei Müller.....	93
Pfarre Thüringen - Jugend.....	52	Hilti Werk Thüringen.....	94
Sozialkreis.....	54		



Geburten

Vorjahr ab November 2023

Johanna Balter

2024

Jasmin Schoppa

Hugo Payer

Alparslan Canlikas

Adrian Müller

Timo Hinteregger

Amanda Penterling

Valentin Grass

Julius Müller

Frida Vonbank

Maja Tiefenthaler

Matilda Tusch

Elvira Peindl

Lina Türtscher

Marie Burtscher

Luca Botici

Luna Müller

Alisa Mirzaee

Ehejubilare

In diesem Jahr konnten acht Paare das Fest der Goldenen Hochzeit, vier Paare das Fest der Diamantenen Hochzeit und drei Paare das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Von jenen werden folgende namentlich genannt.

Es waren dies:

Goldene Hochzeit

Eva und Günter Zwisler (50 Jahre)

Helga und Andreas Tscholl (50 Jahre)

Theresia und Peter Krupalija (50 Jahre)

Maria und Ferdinand Hagspiel (50 Jahre)

Marlene und Kurt Bonner (50 Jahre)

Aloisia und Karl Beiter (50 Jahre)

Erika und Engelbert Bailoni (50 Jahre)

Ingrid und Klaus Dittrich (50 Jahre)

Diamantene Hochzeit

Renate und Willibald Tillmann (60 Jahre)

Hildegard und Ernst Zerlauth (60 Jahre)

Marie-Therese und Karl Goossens (60 Jahre)

Gerda und Adolf Berle (60 Jahre)

Eiserne Hochzeit

Rosmarie und Edmund Siegl (65 Jahre)

Rosa und Anton Wrann (65 Jahre)

Stefanie und Norbert Purtscher (65 Jahre)

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht

herzlich zu diesem besonderen Fest und

wünschen ihnen auch für die Zukunft

Gesundheit und alles Gute.





Die Geburtstagsjubilare im Jahr 2024

80 Jahre

Monika Fischer
Wilfried Pfister
Hans Furxer
Franc Krajnc
Otmar Tschann
Siegfried Eller
Martha Eller
Zlatija Jasarevic

Wilfried Bertsch
Werner Reichle
Günter Bösch

85 Jahre

Arnold Bitsche
Martha Domig-Werner
Reinhilde Platzer
Rudolf Marcabruni

Adolf Frühwirth
Siegfried Walter
Ernst Zerlauth
Gertrud Domig
Josefina Heim
Ingrid Frühwirth
Reinhold Bischof
Gerlinde Fessler
Gerda Berle

90 Jahre

Edeltrudis Zauner
Herta Hartmann
Nora Walter
Edeltraud Groining
Anton Wrann

91 Jahre

Rosmarie Siegl

Edmund Siegl
Albert Hämmerle

92 Jahre

Erna Rützler
Stefanie Purtscher

93 Jahre

Theresia Brunold
Gretl Purtscher

94 Jahre

Heinrich Scherr
Maria Pühringer

95 Jahre

Franz Rauscher
Norbert Purtscher

Sterbefälle im vergangenen Jahr

Elvira Gassner
Fatma Kaya
Elsbeth Bitsche
Friedrich Trausenegger
Josephine Haspel
Martha Domig-Werner
Edeltrudis Zauner
Herta Florineth

Anna Scherr
Stefanie Rauch
Kurt Amann
Eduard Köfler
Olga Langer
Ruza Gstach
Karin Mayer
Berta Tschann

Bernhard Burtscher
Hanne Tschann
Zivana Stevanovic
August Schaffer
Josef Gerster
Helmut Krepper
Emma Burtscher
Heinrich Scherr





Die Geburtstagsjubilare im kommenden Jahr

80 Jahre

Josef Tschann
Robert Pfister
Elmar Pilz
Klaus Mark
Ulrich Bündler
Monika Dittrich
Luka Zelenovic
Bruno Hänslar
Raimund Tschann
Erna Bischof

85 Jahre

Ingeborg Höck
Rosa Wrann
Ingrid Oberbacher
Siegfried Weingrill
Maria Stegmann

Gertrud Schöpf
Ludwig Tschann

90 Jahre

Laura Kosi
Erich Balasch
Karl Goossens
Herlinde Obexer

91 Jahre

Herta Hartmann
Nora Walter
Edeltraud Groinig
Anton Wrann

92 Jahre

Rosmarie Siegl
Albert Hämmerle

Edmund Siegl

93 Jahre

Stefanie Purtscher
Erna Rützler

94 Jahre

Theresia Brunold
Gretl Purtscher

95 Jahre

Maria Pühringer

96 Jahre

Franz Rauscher
Norbert Purtscher



Bevölkerungsstand

Per 31.10.2024 sind in der Gemeinde Thüringen 2.479 Personen, davon 143 mit Nebenwohnsitz und 2.336 mit Hauptwohnsitz gemeldet. 1.236 Personen sind weiblich und 1.243 Personen sind männlich.

Insgesamt gibt es in Thüringen 1011 Haushalte:

1-Personen-Haushalt	303	2-Personen-Haushalte	323
---------------------	-----	----------------------	-----

3-Personen-Haushalte	152
----------------------	-----

4-Personen-Haushalte	157
----------------------	-----

5-Personen-Haushalte	58
----------------------	----

6-Personen-Haushalte	13
----------------------	----

7-und mehr Personen-Haushalte	5
-------------------------------	---





Aus dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches Jahr, das sowohl freudige als auch nachdenkliche Momente mit sich brachte.

In diesem Jahr konnten wir zahlreiche Eheschließungen feiern, die die Gemeinschaft bereichert und viele neue Familien gebildet haben.

Leider mussten wir auch Abschied nehmen. Die Sterbeurkundungen erinnern uns an die Vergänglichkeit des Lebens.

Ein besonderes Ereignis ist eine Hausgeburt. Es zeigt unter anderem auch die Stärke und den Mut der Familie, die diesen besonderen Moment in den eigenen vier Wänden erlebt.

Zusätzlich wurden in diesem Jahr mehrere Namensänderungen und Nachbeurkundungen vorgenommen, die die individuellen Lebenswege der Menschen widerspiegeln und deren persönliche Geschichten unterstreichen.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf die Erlebnisse zurück!

Ein paar Informationen jahresübergreifend vom 01.11.2023 bis 31.10.2024:

Daten zu Eheschließungen bzw. Verpartnerung:

Eheschließungen	97
Eingetragene Partnerschaft	1

Jüngster Partner	21 Jahre
Ältester Partner	66 Jahre
Größter Altersunterschied	23 Jahre

Trauungsortlichkeiten:

Villa Falkenhorst	43 Eheschließungen
Vonblonhaus	46 Eheschließungen
Büro und andere Orte	9 Eheschließungen

Davon waren	69 Beide Ehepartner aus Österreich
	2 Gleichgeschlechtliche Ehen

Hausgeburt: 1

Todesbeurkundungen:

Insgesamt	191 Sterbefälle aus der Region
Weiblich	104 Sterbefälle
Männlich	87 Sterbefälle

Älteste Frau	98 Jahre
Durchschnittsalter Frauen	85,05 Jahre
Ältester Mann	96 Jahre
Durchschnittsalter Männer	77,52 Jahre

Staatsbürgerschaft:

Sieben Personen erlangten die österreichische Staatsbürgerschaft durch Verleihung





Karenzverabschiedung Judith Peindl



Mitarbeiter der Kleinkindbetreuung und des Kindergartens beim Kinderhausspatenstich

Aus dem Gemeindeamt - Personalia

Gemeindeamt

Mitte des Jahres wurde Judith Peindl aus dem Bürgerservice in die Karenz verabschiedet. Zur Geburt ihres Kindes gratulieren wir sehr herzlich und wünschen ihr auf diesem Wege nochmals alles Gute.

Als Karenzvertretung für Judith Peindl wurde mit April Benedikt Moosbrugger aus Thüringen angestellt und verstärkt nun das Team.

Kindergarten

Das Kindergartenteam rund um Anne Schmechel hat sich mit dem Ende des Kindergartenjahres vom Zivildienstler Johannes Noch mit einem Präsent verabschiedet. Seit dem heurigen Kindergartenjahr verstärkt Liam Wandratsch als Zivildienstler das Kindergartenteam.

Kinderbetreuung

In der Kinderbetreuung „Rasselbande“ sowie bei der Waldspielgruppe „Strawanzer“ gab es keine personellen Veränderungen.

Villa Falkenhorst

Auch in der Villa Falkenhorst hat es keine personellen Veränderungen gegeben.

Musikmittelschule

Per 01.11.2024 hat unser langjähriger Mitarbeiter Markus Witwer, welcher über mehrere Jahrzehnte die Funktion des Schulwartes ausgeübt hat, seine Pension angetreten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Markus Witwer für seine langjährigen Dienste und wünschen ihm für seinen Unruhestand alles Gute.

Die technische Betreuung der Musikmittelschule Thüringen wird neu über das DLZ Blumenegg organisiert. Hauptverantwortlicher für das Objekt ist nun Martin Burtscher.





Gruppenfoto zweitägiger Gemeindeausflug nach Bozen ins Südtirol

Gemeindeausflug

Der alljährliche Gemeindeausflug der Mitarbeiter der Gemeinde Thüringen führte uns dieses Jahr vom 4. bis 5. Oktober nach Südtirol, genauer gesagt in die lebendige Stadt Bozen und das malerische Umland. Schon früh am Freitagmorgen brachen wir von Thüringen auf und fuhren über Landeck in Richtung Reschenpass. Gegen 10 Uhr erwartete uns dort ein reichhaltiges Frühstücksbuffet in einem gemütlichen Restaurant. Frisch gestärkt und voller Vorfreude ging die Fahrt weiter in die lebendige Stadt Bozen.

In Bozen stand der erste Programmpunkt an – eine Brauereiführung in der traditionellen Brauerei „Hopfen & Co.“ im Herzen der Stadt. Die Mitarbeiter wurden herzlich empfangen und erfuhren Wissenswertes über den Brauprozess und die Geschichte der Brauerei. Besonders das Highlight, die Verkostung verschiedener Biere, erfreute sich großer Beliebtheit und bot Gelegenheit, den Brauprozess mit allen Sinnen zu erleben. Im Anschluss blieb uns noch genügend Zeit, um bei einem kleinen Snack die Stadt zu erkunden und durch die Gassen Bozens zu bummeln – sei es für einen kurzen Einkaufsbummel oder einfach, um das Flair der Stadt zu genießen. Am Abend kehrten wir in unser Hotel in Bozen ein. Nach einem gemeinsamen Abendessen, bei dem angeregt

geplaudert und gelacht wurde, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Für einige war der Tag damit jedoch noch nicht zu Ende: Einige Kolleginnen und Kollegen nutzen die Gelegenheit, um das Nachtleben Bozens ein wenig zu erkunden, bevor es schließlich in die wohlverdiente Nachtruhe ging.

Der Samstag begann entspannt mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel. Danach führte uns der Weg zum Bio-Bauernhof „Hof Sonnhöfel“ in Kastelbell, wo uns die Besitzer herzlich in Empfang nahmen. Bei einer interessanten Führung durch die Obstbauanlagen lernten wir viel über die ökologische Bewirtschaftung und die Herausforderungen eines Bio-Betriebs. Nach einer Kostprobe der köstlichen Äpfel hatten wir Gelegenheit, frische Äpfel direkt vom Hof mit nach Hause zu nehmen.

Gegen Mittag fuhren wir weiter zur Waldschenke in Naturns, wo uns ein herzhaftes Mittagessen erwartete. Gut gestärkt traten wir schließlich die Heimreise an und ließen die gemeinsamen Erlebnisse noch einmal Revue passieren. Der Ausflug war nicht nur eine gelungene Abwechslung vom Arbeitsalltag, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und die Verbundenheit im Team.





DLZ Mitarbeiter beim alljährlichen Mitarbeiterausflug



Fällung des St. Anna Christbaumes

Aus dem DLZ Blumenegg

Stabilität ist nach vielen Veränderungen wieder eingekehrt

Nach einem Jahr der Veränderungen ist die Stabilität größtenteils wieder zurückgekehrt. Die zehn Mitarbeiter*innen, welche seit Anfang 2023 ihren Dienst im DLZ verrichten, haben sich bestens eingelebt. Um die Organisation des Bereiches Bauhof, welcher mittlerweile auf 15 Mitarbeiter*innen herangewachsen ist, bewerkstelligen zu können, konnte Ende letzten Jahres Stefan Collini aus Ludesch als Bauhofleiter eingestellt werden. Zusätzlich zählen zu seinen Aufgaben Bauamtsagenden sowie die gemeindeeigene Infrastruktur. Im Frühjahr durfte unser langjähriger Mitarbeiter Harry Cecco seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Sein Wegbegleiter im Bereich Grünraum- und Ortsbildpflege, Dietmar Stampfer, tritt etwas ruhiger und wählte die Altersteilzeit. Um die fehlenden Arbeitsleistungen kompensieren zu können, durften wir im Mai die Mitarbeiter Thomas Battisti aus Thüringerberg sowie Adis Okanovic aus Bludesch ins Team aufnehmen. Anstelle von Horst Fischer, welchen wir im Sommer in den Ruhestand gehen lassen mussten, wechselte Rauter Richard aus dem Bauhof in den Wertstoffhof. Bei den neuen Pensionisten bedanken wir uns herzlich für ihre erbrachten Leistungen und den unermüdlichen Einsatz für die Gemeinden. Eine weitere Pensionierung stand in der Musikmittelschule an,

mit welcher das DLZ ein weiteres Gebäude in die Obhut bekommen hat. Markus Witwer, welcher schon fast zum Inventar der MMS gehörte, wurde von Martin Burtscher aus Ludesch abgelöst. Martin konnte sich während der Sommermonate bereits ein Bild der Räumlichkeiten machen. Weitere Gebäude, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, sind das neue Kinderhaus, die Volksschule, das Poly sowie andere Gemeindegebäude. In Summe wurden von den Mitarbeitern des DLZ Blumenegg inkl. Büromitarbeiter*innen knapp 70.000 Stunden geleistet. Circa 18.200 Stunden fallen in den Bereich Bauhof, wobei die Mitarbeiter ca. 2.600 davon in der Wertstoffsammelstelle ihren Dienst verrichten haben. Während mit ca. 9.900 Stunden von unseren Reinigungskräften die Gebäude sauber gehalten wurden, kümmerte man sich im Büro des DLZ während ca. 6900 Stunden um verschiedene Projekte, das Baurecht und den Betrieb des DLZ Blumenegg. Während dieser Zeit wurde im DLZ wieder sparsam gewirtschaftet, die Abgangsdeckung ist deutlich unter Plan. Bereits im März konnten die Mitglieder der Prüfungsausschüsse der Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen die Prüfung des Rechnungsabschlusses durchführen. Eine ordentliche und genaue Buchführung, die umsichtige Geschäftsführung sowie die Kompetenz und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter des DLZ





Hochwasserschutz



Mauersanierung

werden seitens des Prüfungsausschusses wiederum ausdrücklich gelobt. Im Speziellen wurde im Prüfbericht die Wertstoffsammelstelle erwähnt, welche weiterhin sehr gut frequentiert ist und der Betrieb so gut funktioniert, dass lediglich noch eine geringe Abgangsdeckung durch die Gemeinden notwendig ist. Am 25. Mai durften wir uns bei all unseren Mitarbeiter*Innen für ihre Leistungen während des vergangenen Jahres beim Dankeabend erkenntlich zeigen. Dieser wurde mit den Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen sowie dem FLZ gemeinsam ausgetragen. Die Beständigkeit des Personals in den Gemeinden und dem DLZ zeigt sich dahingehend, dass gleich mehrere Mitarbeiter*innen für ihre langjährige Dienstzugehörigkeit geehrt werden konnten. Für zehn Jahre DLZ Zugehörigkeit durften wir Christine Schiller vom Wertstoffhof sowie Johannes Groß vom Bauamt und der Baurechtsverwaltung gratulieren, für fünfzehn Jahre Martin Bitschnau im Dienste der Gemeinde Thüringen und dem DLZ im Bauamt und der Baurechtsverwaltung sowie Doris und Peter Schanung für jeweils 25 Jahre bei der Gemeinde Ludesch und dem DLZ. Um einiges mehr als sein halbes Leben ist Hubert Ehmann bei der Gemeinde Ludesch und dem DLZ angestellt. Er konnte für 35 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt werden. Die rund 170 anwesenden Personen feierten mit den Geehrten und ließen sich

die kulinarischen Köstlichkeiten, welche das Team des BluThu servierte, schmecken. Unterhalten wurde die Gesellschaft von der Band „Partyjäger“ sowie der Mitternachtseinlage, dem „Sommer Nikolaus“ Christian Heim, welcher das vergangene Jahr Revue passieren ließ und so manche Geschichte, die Anwesenden betreffend, zum Besten gab. Beim gemeinsamen Betriebsausflug im September konnten sich die Mitarbeiter des DLZ einmal außerhalb der Arbeitszeit austauschen und reichlich Spaß miteinander haben. In den frühen Morgenstunden fuhren wir mit dem Bus in Richtung Bregenzwald. Gefrühstückt wurde mit den mitgebrachten Brötchen und den Getränken im Gelände des Veranstalters High5, einem der führenden OutdoorCenter Europas. Gestärkt konnten wir an verschiedenen Events teilnehmen. Vom Bogenschießen über Geocaching, Hufeisen werfen, Gold schürfen bis hin zum Rafting und anderem war für alle etwas dabei. Nach den Anstrengungen über den Tag hinweg verwöhnte uns das Team von High5 am Abend mit einem köstlichen BBQ, ehe es wieder mit dem Bus ins DLZ Blumenegg zurück ging.

Wertstoffsammelzentrum

Nach wie vor zeigt sich die Bevölkerung in Sachen Mülltrennung von ihrer besten Seite. So konnten die Mengen der im Wertstoffsammelzentrum entsorgten Materialien gegenüber dem Vorjahr





Vermessung



Winterdienst

zum Großteil um einiges übertroffen werden. Rund 3650 Arbeitsstunden leisteten die Mitarbeiter des DLZ im Bereich Wertstoffhof und konnten in einem Großteil dieser Zeit die Bürger mit ihrem Engagement und ihrer Hilfsbereitschaft betreuen. Die restlichen Stunden für den Wertstoffhof verbrachten sie mit Organisation und Aufräumarbeiten, damit die Sammelstelle bei jeder Öffnung optimal für die Bewohner vorbereitet ist.

Ausschnitt Projektliste

Folgende Projekte wurden und werden vom DLZ Blumenegg aktuell betreut:

- Bauabschnitt 13 Wasserversorgung mit Sanierung Novagasse
- Kleinwasserkraftwerk Unterstufe
- Hochwasserschutz Schwarzbach / Montjola
- Variantenstudie Kreuzung (L193/L50/Hiltistraße)
- Räumung des Sedimentmaterials aus dem großen Weiher
- Umlegung Garoxweg
- Urnenwände St. Anna Friedhof
- Musikmittelschule PV – Anlage
- Arzthaus PV-Anlage
- Kinderhausneubau
- und einige andere

Baurechtsverwaltung

Schon 2023 kam es durch die Preisentwicklung - gerade auch im Baubereich - und die verschärften Kriterien bei der Kreditvergabe zu einem Einbruch im Bereich des Wohnbaus. Diese Entwicklung hat sich auch 2024 fortgesetzt und die Bauwirtschaft konnte sich bisher nicht nennenswert erholen. Während 2024 drei Einfamilienwohnhäuser fertiggestellt worden sind, langte nur ein Antrag zur Errichtung eines neuen Einfamilienwohnhauses ein. Während im letzten Jahr noch eine rege Bautätigkeit im Bereich der Sanierung bestehender Gebäude, Zu- und Umbauten sowie des Einbaus alternativer Heizsysteme zu verzeichnen war, hat hier im Laufe des Jahres die Anzahl der Bauanträge ebenfalls nachgelassen. Im Bereich der größeren Bauvorhaben konnte die Baubewilligung für zwei Wohnanlagen und das Kinderhaus erteilt werden.

Die Implementierung der vollständig digitalen Abwicklung der Bauverfahren konnte weitgehend umgesetzt werden.

Das Jahr 2024 stand in den Mitgliedsgemeinden des DLZs im Zeichen der Überarbeitung der räumlichen Entwicklungspläne aus dem Jahr 2015. Im Frühsommer fand hier die Bürgerbeteiligung statt. Hier konnten Bürger und Grundeigentümer Änderungswünsche vorbringen.





Gemütliches Beisammensein in der Strandbar Bregenz



Krimi Dinner „Wiener Brut“ auf dem Bodensee

Aus dem FLZ Blumenegg

Seit nunmehr 5 Jahren erbringt das FLZ Blumenegg Dienstleistungen für die Gemeinde Thüringen und 6 weitere Gemeinden. Vom FLZ Blumenegg werden für die Mitgliedsgemeinden die Buchhaltung, der Rechnungsabschluss, der Voranschlag, die Lohnverrechnung und das Förderwesen übernommen. Die Mitarbeiter des FLZ Blumenegg sind für alle Themen, die in den Bereich Finanzen Eingang finden, Auskunftgeber und Berater.

Im Jahr 2023 haben sich 4 weitere Gemeinden dazu entschlossen, dem FLZ beizutreten. Dabei handelt es sich um die Gemeinden: Nüziders, Raggal, Sonntag und Fontanella. Somit sind ab dem 01. Januar 2024 elf Gemeinden beim FLZ Blumenegg Vollmitglieder.

Diese elf Mitgliedsgemeinden werden von 12 Mitarbeitern mit einem Vollzeitäquivalent von 7,65 serviert. Dies stellt die bestehende Organisation vor Herausforderungen, die nicht unterschätzt werden dürfen.

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Dank gilt allen Mitarbeitern des FLZ und all jenen, die diese erfolgreiche Entwicklung möglich gemacht haben.





In der Mitte (v.l.): Die Jubilare Bettina Laggner (10 Jahre) und Susanne Witwer (20 Jahre)



Die Fotobox bereitet allen sichtlich Spaß

Dankeabend für die Mitarbeitenden

Mit einem unterhaltsamen Festabend bedankten sich die Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen sowie das Dienstleistungszentrum (DLZ) und das Finanzdienstleistungszentrum (FLZ) Blumenegg bei ihren engagierten Teams für die hervorragende Arbeit, die sie das ganze Jahr über geleistet haben. Dieser Abend stellte nicht nur eine Gelegenheit dar, die Erfolge der vergangenen Monate zu feiern, sondern auch eine wichtige Möglichkeit, die Gemeinschaft und den Teamgeist innerhalb der Gemeinden zu stärken. Im Mittelpunkt des Festes, das in der festlich dekorierten Thüringer Mittelschulhalle stattfand, standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 2023 ein Dienstjubiläum feierten. Die Ehrungen der Jubilare sowie der Pensionierungen umfassten die Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen sowie die Gemeindeverbände DLZ und FLZ Blumenegg. Besonders gewürdigt wurden im Rahmen der Gemeinde Thüringen Bettina Laggner vom Bürgerservice des Gemeindeamts, die nun seit zehn Jahren tätig ist, sowie Susanne Witwer, die für ihre 20 Jahre in der Essensausgabe und im Facility Management an der MMS Thüringen geehrt wurde. Im DLZ Blumenegg wurden mehrere Mitarbeitende für ihre langjährigen Verdienste ausgezeichnet. Dazu gehörte die Se-

ekretärin Doris Schanung, die für ihre 25-jährige Tätigkeit geehrt wurde, ebenso wie der Gebäudewart Peter Schanung, der ebenfalls 25 Jahre im Dienst ist. Zudem wurden Johannes Groß (10 Jahre) und Martin Bitschnau (15 Jahre) aus der Baurechtsverwaltung geehrt, während Wertstoffhofmitarbeiterin Christine Schiller für ihre 10 Jahre und Bauhofmitarbeiter Hubert Ehmann für beeindruckende 35 Jahre an hervorragender Arbeit anerkannt wurden. Ein besonderes Augenmerk galt auch den Pensionierungen von Doris Schanung und Elisabeth Töpfer, die ihre berufliche Laufbahn in Würde beendeten. Ein überraschender Höhepunkt des Abends war der Besuch des Heiligen Nikolaus, der die ehemalige Weihnachtsfeier ablöste. Er ließ es sich nicht nehmen, den Jubilaren persönlich zu gratulieren und hatte auch einige amüsante Anekdoten und kleine Hoppalas aus den Gemeinde-Einrichtungen im Gepäck. Kulinarisch verwöhnte das Team des Restaurants Blu-thu die Gäste mit einer Vielzahl von Köstlichkeiten, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Die „Partyjäger“ sorgten für eine mitreißende Atmosphäre und luden die Anwesenden ein, das Tanzparkett zu erobern. Kein Wunder, dass der „Dankeabend“ erst spät in der Nacht zu Ende ging, nachdem noch das ein oder andere Getränk an der Bar konsumiert wurde.





Scheckübergabe in der Höhe von 9.747 € an das Netz für Kinder beim 26. Blumenegger Neujahrsempfang in der Blumenegg Halle in Ludesch

26. Blumenegger Neujahrsempfang

Beim 26. Blumenegger Neujahrsempfang am Freitag, den 05.01.2024, versammelten sich Menschen aus der Region sowie von weit her in der bis auf den letzten Platz gefüllten Blumenegg Halle in Ludesch.

Der Star des Abends war Neujahrsvorsitzender Felix Gottwald, der die Anwesenden mit seiner inspirierenden Ansprache begeisterte. „Ihr könnt euch bei mir keine Glücks- und Erfolgsformel abholen“, begann der dreifache Olympiasieger und studierte Sportwissenschaftler und schraubte damit gleich zu Beginn die Erwartungen herab. Stattdessen versprach er „ein paar zarte Pflänzchen“, die die Zuhörerinnen und Zuhörer mitnehmen und pflegen könnten, um – wie im Titel des Referats angekündigt – Veränderungen erfolgreich zu meistern. Dabei riet der Ausnahme-Sportler eindringlich von klassischen Neujahrsvorsätzen ab. Ein Jahr sei einerseits zu kurz, um wirklich nachhaltige Veränderungen herbeizuführen, andererseits aber auch lang genug, um die Umsetzung der Ziele immer wieder hinauszuschieben. Felix Gottwald untermalte seine Ansichten mit eindrucksvollen Bildern aus seiner Heimat, kleinen Filmchen aus dem Internet und persönlichen Geschichten aus seinem Leben. Er forderte das Publikum dazu auf, die richtigen Ziele auszuwählen und sich diese nicht von außen diktieren zu lassen. „Wer Zuversicht und Freude

übt, wird irgendwann gut darin sein. Ebenso ergeht es aber auch jenen, die sich tagtäglich mit Beschwerden, Ärger und Zweifeln beschäftigen“, bemerkte er nachdenklich. Um erfolgreich zu sein, müsse man die ständige Beschallung der äußeren Einflüsse einfach mal abschalten und mit dem eigenen Körper kooperieren. Bei der Umsetzung gehe es darum, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, sofort mit der Umsetzung zu beginnen und – vor allem – dranzubleiben und kontinuierlich zu üben. Wer sich zudem für das, was er tut, eine kindliche Begeisterung bewahren könne, werde auf jeden Fall erfolgreich sein. „Gib einfach dein Bestes“, brachte er seine zentrale Botschaft auf den Punkt. Für diejenigen, die tiefer in die Einsichten des erfolgreichen Sportlers, Trainers und Coaches eintauchen wollten, gab es im Anschluss an das offizielle Programm reichlich Gelegenheit, sich mit Felix Gottwald auszutauschen. Sein Buch, das er auf Wunsch mit umfangreicher persönlicher Widmung signierte, fand ebenfalls reißenden Absatz. Darüber hinaus gab es auch abseits der Bühne genügend Gesprächsstoff, und viele Besucherinnen und Besucher genossen den Abend bis in die späten Stunden. Die lebhafteste Atmosphäre und die interessanten Gespräche trugen dazu bei, dass dieser Neujahrsempfang zu einem Erlebnis für alle Anwesenden wurde.





Spatenstich beim Neubau des Kinderhauses



Gute Gespräche beim geselligen Teil des Spatenstiches unter Erich's Nussbaum

Neubau Kinderhaus - Spatenstich

Am 16. Mai. 2024 fand die historische Spatenstichfeier für das neue Kinderhaus Thüringen statt. Es entsteht ein zweigeschossiges Gebäude, in dem künftig eine Kleinkindbetreuung und ein Kindergarten unter einem Dach untergebracht sind. Der Bezug ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Neben der Kleinkindbetreuung und dem Kindergarten wird auch die Schülerbetreuung der Volksschulkinder sowie die Essenseinnahme selbiger dort seinen Platz finden. Auch der Elternberatung von CONNEXIA werden entsprechende Räumlichkeiten zur Beratung zur Verfügung gestellt. Der OGV (Obst- und Gartenbauverein) und der Musikverein haben im Keller Lagerräume.

Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gäste und Ehrengäste. Er freute sich, dass mit dem Spatenstich nun beste Voraussetzungen für die Zukunft der hier lebenden Kinder geschaffen werden können. Er bedankte sich bei allen, die sich aktiv zum Gelingen dieses Projektes eingesetzt haben.

Nach der Einleitung erläuterte der anwesende Architekt Rainer Köberl das geplante Kinderhaus und stellte das Vorhaben den Anwesenden vor. Im Erdgeschoss wird die

Kleinkindbetreuung untergebracht, im Obergeschoss der Kindergarten. In Summe vier Kindergarten- und vier Kleinkindbetreuungsgruppen werden im neuen Kinderhaus Platz finden. Das in Holz-Beton-Bauweise ausgeführte Gebäude soll über Erdsonden beheizt werden.

Der zum Spatenstich persönlich anwesende Landeshauptmann Wallner nutzte die Gelegenheit, dem anwesenden Fachpersonal für dessen wertvolle Arbeit zu danken. Der Gemeinde Thüringen und Bürgermeister Harald Witwer gratulierte der Landeshauptmann zum Projekt.

Michelle Kranz, Geschäftsführerin der Hilti Family Foundation Liechtenstein freut sich, dass mit der Unterstützung des Kinderhauses für die Hilti-Mitarbeitenden ein Mehrwert geschaffen werden kann. Thomas Breuer, Werksleiter des Thüringer Hilti Standortes sieht die Attraktivität des Standortes Thüringen durch den Bau des Kinderhauses auch im Sinne eines attraktiven Arbeitgebers zur Akquirierung und Sicherstellung von qualifizierten Fachkräften von immenser Bedeutung.

Die Kosten belaufen sich auf 15,7 Millionen Euro, abzüglich der Förderungen bleiben der Gemeinde noch 9,5 Millionen Euro selbst zu bezahlen.





Bgm. Witwer, Schneider., Werksleiter Breuer, Florineth, Tiefenthaler und Pfeifer



Blumenegger und Walsertaler Bürgermeister beim Sicherheitsstammtisch

Eröffnung Hilti Parcours

Der neue „Hilti-Fitness-Parcours“ in Thüringen wurde am Freitag, den 08. November 2024 eröffnet und ist nun für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei der Firma Hilti Thüringen, stellvertretend bei Werksleiter Thomas Breuer, für die großzügige Spende und das Engagement. Rund 150 Arbeitsstunden haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hilti in das Projekt investiert, um diesen modernen Fitness-Parcours zu realisieren.

Ein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiter des DLZ-Blumenegg, die das Projekt tatkräftig unterstützt haben und damit maßgeblich zum erfolgreichen Abschluss beigetragen haben.

Da der Fitness-Parcours keine direkten Parkmöglichkeiten bietet, empfehlen wir, ihn zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu besuchen. Damit leistet die Gemeinde nicht nur einen Beitrag zur Förderung der Gesundheit, sondern setzt auch ein Zeichen für umweltfreundliche Mobilität. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, den neuen Hilti Parcours zu besuchen.



Sicherheitsstammtisch

Am 15.03. fand der regelmäßig stattfindende Blumenegger Sicherheitsstammtisch erstmalig in der Marktgemeinde Nenzing statt. Es wurden aktuelle Informationen über das sicherheitsrelevante Geschehen der letzten Monate ausgetauscht und erforderliche Maßnahmen diskutiert. Auch die Bürgermeister des Großen Walsertales waren zum Austausch recht herzlich eingeladen.

Prämierung für Andreas Tscholl

Hobby-Brenner Andreas Tscholl räumte bei der weltweit zweitgrößten Spirituosen-Prämierung in London ab: Neben zwei Silbermedaillen gab es für die „Alte Birne“ Gold und die höchstmögliche Auszeichnung als bester Obstbrand des Jahres.

Für die Safran-Variante des Gins gab es die Silbermedaille und auch die „Zwetschke“ wurde mit der Silbermedaille bedacht.

Bürgermeister Mag. Harald Witwer gratulierte dem Thüringer „Weltmeister-Brenner“ herzlich zu dieser bisher höchsten Auszeichnung.



Die Kindergartenkinder als Namensgeber des Bohrkopfes „Fuxxi-Tommy-Buddli“



Auf Los geht's los - feierliche Andrehfeier beim Startschacht

Hochwasserschutzprojekt Montjola

Spatenstich für Bauetappe 2

Mit einem Spatenstich wurde am 04.04.2024 der zweite Abschnitt zum Hochwasserschutz-Großprojekt „Montjola“ gestartet. In den dortigen Weiher fließt der Schwarzbach samt Schlosstobel-Leitung. Das Einzugsgebiet beträgt rund zehn Quadratkilometer und birgt bei entsprechenden Niederschlägen erhebliches Gefahrenpotenzial - wie frühere Ereignisse gezeigt haben. Im Oktober des Vorjahres wurde mit der ersten Bauetappe im Schlosstobel begonnen, welche unter Leitung der Wildbach- und Lawinerverbauung mittlerweile abgeschlossen ist. Der großen Bedeutung des Projektes für Thüringen und Bludesch entsprechend wurde der Baubeginn für den zweiten und umfangreicheren Bauabschnitt bei einem symbolischen Spatenstich gefeiert. „Hausherr“ Bürgermeister Mag. Harald Witwer betonte, dass das Projekt „Montjola“ für die Sicherheit der Bevölkerung und der Infrastruktur in Thüringen und Bludesch langfristig von größter Bedeutung sein werde. Er bedankte sich bei allen an der umfangreichen Planung beteiligten Experten und vor allem auch bei den Grundbesitzern für deren Verständnis. Die Bauarbeiten selbst werden unter bestmöglicher Schonung der Umwelt durchgeführt, wie Projektkoordinator Roland Köfler erklärte: In einem hochtechnischen Micromining-Verfahren bohrt die

Salzburger Spezialfirma Braumann in der Montjolaebene in bis zu 30 Metern Tiefe einen 700 Meter langen Tunnel mit fast zwei Metern Durchmesser, in welche zeitgleich 30 Zentimeter starke Stahlbetonrohre eingegossen werden. Rund 14 Millionen Euro werden für das Gesamtprojekt, das bereits im Sommer nächsten Jahres abgeschlossen sein soll, investiert. 80 Prozent der Kosten übernehmen Bund und Land, jeweils zehn Prozent - rund 1,4 Millionen Euro - verbleiben den Gemeinden.

Bohrkopfweihe von „Fuxxi-Tommy-Buddli“

Diesen Namen hat der Bohrkopf von den Kindern des Kindergartens erhalten und so konnte dieser im Rahmen eines feierlichen Aktes am 11.06. von Vikar Mathias Bitsche zusammen mit den Kindergartenkindern auf diesen Namen hin getauft werden. Bereits am Morgen wurden die Kindergartenkinder von der Feuerwehr abgeholt und zum Musikmittelschulplatz gebracht, wo die Tauffeier stattfand. Die ehrenvolle Aufgabe der Tunnelpatin, welche im Berg- und Untertagebau Tradition hat, hat Manuela Hackhofer übernommen.

Andrehfeier

Am darauffolgenden Tag fand die offizielle Andrehfeier des Bohrkopfes, also die erstmalige Inbetriebnahme des Bohrkopfes vor Ort am Fels, statt. Bürgermeister Witwer sprach in seiner Eröff-





Spatenstich für die Bauetappe 3 auf Quadern



Reges Interesse beim Durchstich in den Zielschacht von „Fuxxi-Tommy-Buddli“

nungsrede unter Beisein seines Bürgermeisterkollegen Martin Konzet von einem historischen Moment und einem der wichtigsten Projekte der letzten Zeit für die Gemeinden Bludesch und Thüringen, was den Hochwasserschutz angeht. Gerade die medial transportierten Bilder der letzten Wochen über Schad- und Hochwasserereignisse heben die Wichtigkeit dieses Projektes hervor, um Schaden von unseren Gemeinden abzuwenden. Man müsse nicht so weit in die Vergangenheit blicken, wenn man an die Hochwasser von 1991, 1999 und 2005 denkt, so Witwer. Anschließend wurde die gesamte Bergbaumannschaft und alle Anwesenden nach einem Gebet durch Pfarrmoderator Mihai Horvat gesegnet und die heilige Barbara als Schutzpatronin der Bergbauarbeiter am Tunneleingang positioniert. Mit einem Sektflaschenwurf durch die Tunnelpatin Manuela an den Stolleneneingang wurde der Bohrkopf in Betrieb genommen und seiner Bestimmung übergeben.

Durchstichfeier

Am Montag, den 30.09.2024 konnten im festlichen Rahmen der Durchschlag des Entlastungstollens für den Schwarzbach sowie die Firstfeier der Brücke und des Geschiebefangbeckens Schlosstobel stattfinden. Die zu errichtende Entlastungsleitung führt vom Montjola-Weiher über den Schlosstobel und von dort weiter

in die Lutz. Dadurch kann der Hochwasserabfluss des Schwarzbachs deutlich reduziert werden. Nach dem Stollendurchschlag können demnächst die weiteren Bauetappen – zum einen die Zulaufstrecke, zum anderen der Ablauf ins Schlosstobel – in Angriff genommen werden. Geplant ist, dass die gesamte Anlage bis Sommer 2025 fertiggestellt und funktionsfähig ist.

Spatenstich für Bauetappe 3

Das im Frühjahr gestartete Projekt zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Ortsgebiete von Thüringen und Bludesch kommt sehr gut voran. Ebenfalls am 30.09.2024 konnten im festlichen Rahmen der Spatenstich für das Baulos 3 gefeiert werden. Beim Baulos 3 wird das Zulaufgerinne aufgeweitet, es führt das Wasser zur Hochwasserentlastungsrinne, in diesem Zusammenhang wird auch der Weiher weiter ausgebaggert. Ebenso müssen die Kanal- und Wasserleitungen tiefer gelegt werden. Landesrat Christian Gantner unterstrich erneut die Bedeutung des Projekts: „Die jüngsten Ereignisse in Ostösterreich und in Osteuropa haben uns auf drastische Weise gezeigt, wie wichtig die Vorsorge gegen Hochwassergefahren durch wirksame Schutzmaßnahmen ist. Das ist eine zentrale Aufgabe, um die Sicherheit in unseren Gemeinden auch weiterhin zu wahren.“





Auch heuer wurde wieder fleißig an der Vanovagasse gearbeitet



Offizielle Verkehrsfreigabe des Garoxweges

Sanierung Vanovagasse

Im Frühjahr 2024 wurde ein weiterer Bauabschnitt im Zuge der Sanierung der Vanovagasse in Bludesch/Thüringen durchgeführt und generalsaniert! Unter der fachkundigen Leitung von Elmar Matt und Martin Lutz führten die Helfer Friedrich Juen, Hans-Peter Hartmann und Klaus Illmer die Sanierungsmaßnahmen dieses gemeindeübergreifenden Projektes durch. Zur Vor- und Nachbereitung sowie während der Bauwoche tatkräftig vor Ort waren vom DLZ Blumenegg Richard Rauter und Jürgen Dünser. Für die Gesamtkoordination zeichnen sich vom Gemeindeamt Bludesch Guntram Messner und vom DLZ Blumenegg Stefan Collini verantwortlich. Herzlichen Dank allen Helfern, die das Leader Projekt jedes Jahr um einen weiteren Abschnitt voran bringen und so mit dazu beitragen, den „Alten Walsenweg“ wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Eröffnung Garoxweg

Die Straße „Garoxweg“ im Bereich zwischen dem Tennisplatz und der Landesstraße L 193 (Faschinastraße) im Garoxwald war über die Jahre in einen sehr schlechten Zustand gekommen. Die dringend notwendige Sanierung des Weges, inklusive eines kompletten Unterbaus, war daher unumgänglich. Dies wurde nicht nur

aus verkehrstechnischen, sondern auch aus sicherheitsrelevanten Gründen erforderlich. Da die Einmündung in die L 193 an dieser Stelle für Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer als sehr unübersichtlich galt und sich nur etwa 50 Meter weiter Richtung Ludesch bereits eine weitere Einbindung durch die Werkstraße befindet, konnte durch eine Zusammenarbeit mit dem angrenzenden Grundstückseigentümer, der Agrar Thüringen eine praktikable Lösung gefunden werden. Eine Einigung über die Umlegung des Garoxwegs wurde erzielt, sodass die neue Straße jetzt knapp oberhalb des Radwegs, der entlang der Lutz nach Ludesch führt, in die Werkstraße einmündet. Diese Umlegung bringt zahlreiche Vorteile mit sich: Neben einer deutlichen Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, seien es Fußgänger, Radfahrer oder KFZ, wurde außerdem die alte Trasse freigelegt, was die Reaktivierung einer größeren Auwaldfläche ermöglicht. Der Weg hat nun nur noch ca. 70 % der ursprünglichen Länge, was nicht nur die Bau- und Sanierungskosten, sondern auch die langfristigen Unterhaltskosten für die Gemeinde deutlich reduziert. Nach Abschluss der Bauarbeiten fand am 31. Oktober die Freigabe für den Verkehr statt, bei der Vertreter der Gemeinde, der Grundeigentümer sowie des planenden Büros über die gelungene Neugestaltung des Garoxwegs informierten.





Das neue Versorgungsfahrzeug mit Mitgliedern des Fahrzeugausschusses, Führung und Bgm.



Festgottesdienst anlässlich der Fahrzeugsegnung und 140 Jahre Ortsfeuerwehr Thüringen

Neues Versorgungsfahrzeug (VF-C)

Die Freiwillige Feuerwehr Thüringen konnte sich über ein neues Versorgungsfahrzeug freuen. Es wurde am Freitag, den 30. August angeliefert und im Rahmen eines kleinen Empfangs ausführlich begutachtet.

Das neue Fahrzeug ist speziell auf die Anforderungen der Hochwasser-Schwerpunktwehr Thüringen abgestimmt. Es kann die 8,5 Tonnen schwere Hochleistungspumpe mühelos ziehen und bietet Platz für eine komplette Löschgruppe mit neun Mann. Im neuen VF-C (Versorgungsfahrzeug mit Containerbeladung) können je nach Einsatzanforderung verschiedene Ausrüstungspakete in den gepackten Containern mitgeführt werden. Bei Bedarf ist auch ein kleines, fernsteuerbares Raupenfahrzeug mit an Bord, das beispielsweise bei der Bekämpfung von Bränden in Tiefgaragen besonders gut eingesetzt werden kann.

Das neue Fahrzeug ersetzt ein kleines Löschfahrzeug, das über 30 Jahre in Verwendung gestanden hatte.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Thüringen, unter der Leitung von Kommandant Dr. Andreas Weber, freuten sich bei der Anlieferung über das neue Einsatzfahrzeug. Auch zahl-

reiche Gäste nahmen das imposante Gerät unter die Lupe. Mit dabei war unter anderem der langjährige Kommandant Karl-Heinz Beiter, der inzwischen zum Bezirksfeuerwehrinspektor ernannt worden war. Selbstverständlich war auch die Gemeindepolitik stark vertreten, die diese wichtige Investition für den Katastrophenschutz und die Sicherheit beschlossen hatte. Bürgermeister Mag. Harald Witwer und Vizebürgermeister DI Reinhold Schneider waren in diesem besonderen Moment an der Spitze der Delegation.

Feierliche Fahrzeugweihe und 140. Jubiläumsfeier am Sonntag, 6. Oktober

Am Sonntag, den 6. Oktober, fand im Rahmen des 140. Jubiläumfestes der Ortsfeuerwehr Thüringen bei der Mittelschule Thüringen eine feierliche Fahrzeugweihe statt. Seit 1884 sind die Freiwilligen der Feuerwehr ehrenamtlich für die Bevölkerung im Einsatz.

An diesem besonderen Anlass bot sich auch die Gelegenheit, das neue VF-C aus nächster Nähe zu betrachten. „Chefpilot“ Fahrzeugwart Stefan Herunter und seine Kolleginnen und Kollegen standen den Besuchern gerne für Auskünfte zur Verfügung.





Gruppenfoto anlässlich des 50 Jahr-Jubiläums der Erwitter beim Schattrainhof

50 Jahre Schattrainhof

Am Samstag, den 09.11.2024 fand eine große Feier in den Räumlichkeiten der Thüringer Feuerwehr anlässlich der Vertragsunterzeichnung vor 50 Jahren für den Pachtvertrag zwischen der Agrargemeinschaft Thüringen und dem Kath. Jugendferienwerk St. Laurentius Erwitte statt. Hierzu reisten mehr als 50 Erwitter mit dem Bus oder auch privat nach Thüringen an, um dieses Jubiläum mit den Thüringer Freunden zu feiern. Die offizielle Feier begann mit einer heiligen Messe, welche von Pfarrer Rainer Stahlhacke und Diakon Carsten Spiegel aus Erwitte in der St. Anna Kirche zelebriert wurde. Bei der anschließenden Feier konnte der Obmann des Kath. Jugendferienwerks St. Laurentius Erwitte Bernd Sprink die Vertreter der Agrargemeinschaft mit ihrem Obmann Othmar Stuchly, die Thüringer Feuerwehr mit Ihrem Kommandanten Andreas Weber, den Thüringer Bürgermeister Harald Witwer und vor allem Erich Tschann begrüßen. Seit der Unterzeichnung des Pachtvertrags für den Schattrainhof vor 50 Jahren finden in jedem Jahr Jugendferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 16 Jahren statt. Somit begrüßte Bernd Sprink auch die angereisten Betreuer- und Kochteams, die Einkäufer, die Handwerker und die Mitglieder des Leitungskreises. Ohne die Unterstützung der Thüringer und aller Ehrenamtlichen wäre dieses großartige Projekt über

so eine lange Zeit nicht möglich gewesen. Neben den vielen Glückwünschen fanden sowohl ein gespendeter Brunnen als Erinnerung an die 50 Jahre anhaltende Freundschaft und Zusammenarbeit als auch eine neue Sitzgarnitur am Schattrainhof ihre neuen Bestimmungsorte. Harald Witwer konnte einen Gutschein für eine Sitzbank entgegennehmen, welche im Ort sicherlich einen ehrenden Platz erhalten wird. Auch die Thüringer Feuerwehr wurde mit einem „westfälischen Flachgeschenk“ für die Jugendarbeit bedacht. Der Höhepunkt der Feierlichkeit war sicherlich die Ehrung von Erich Tschann. Erich ist seit Beginn für das Ferienwerk und den Schattrainhof immer da. Seit nunmehr 50 Jahren kümmert sich Erich um den Schattrainhof, hilft bei den Handwerkeinsätzen und steht immer mit Rat und Tat allen Gästen gerne zur Verfügung. Als besonderes Dankeschön erhielt Erich einen persönlichen Song, welcher seinen Einsatz und seine Persönlichkeit würdigt sowie eine Feuertonne mit persönlicher Widmung und den Logos vom Schattrainhof und dem Kath. Jugendferienwerk. Standing Ovations für Erich Tschann waren dann der Dank aller Gäste. Aus den vielen Anekdoten, welche an dem Abend erzählt worden sind, wurde deutlich, dass zwischen Erwittern und Thüringern mehr als nur eine Partnerschaft besteht, sondern eine über 50 Jahre gewachsene Freundschaft.





Lauter bunte Mäschgerle am Faschingsdienstag



Die stolzen Kindergartenabgänger mit ihren Schulstartpaketen

Faschingsdienstag am Dorfplatz

Am Faschingsdienstag war es wieder so weit: Die „Mäschgerle“ der Volksschul-, Kindergarten- und Kleinkindbetreuungskinder, begleitet von ihrem Betreuungspersonal, die Faschingsgilde Kriasistinker und die Guggamusig Bodasurri stellten dem Bürgermeister sowie der Gemeindeverwaltung einen Besuch am Dorfplatz ab. Die Kinder und alle Faschingsfreunde genossen die köstlichen Krapfen und trugen mit fröhlichem Lachen und lauter Musik zum bunten und lebhaften Faschingsausklang bei.

Ein dreifaches „Kriasistinker Ho“ als Dankeschön

Weihnachtswald im Garox

In gewohnter Tradition erstrahlt auch heuer wieder der weihnachtliche geschmückte Weihnachtswald im Garox und lädt herzlich zum Begehen für Alt und Jung ein. Der Familienausschuss unter der Leitung von Melanie Loretz sowie weitere freiwillige Helfer haben sich auch heuer wieder ins Zeug gelegt und die weihnachtliche Gestaltung vorgenommen.

Der Familienausschuss wünscht allen Thüringern frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Schulstartpaket-Aktion

Das lange Warten hat ein Ende, die Kindergartenzeit ist nun vorbei. Rechnen, Lesen, Schreiben und Singen, wir wünschen dir viel Freude und Erfolg. Nun beginnt für dich der Schulalltag, du bist nicht mehr klein, sondern schon richtig groß. Am Dienstag, dem 25. Juni 2024, war ein besonderer Tag für die Fünfjährigen, die bald die „Großen“ im Kindergarten sein werden. Mit großer Vorfreude brachten die angehenden Schüler ihre Schultaschen mit in den Kindergarten. Nachdem sie ihre Schultaschen präsentiert hatten, besuchten die Obfrau des Familienausschusses, Melanie Loretz und Amtsleiter Johannes Rauch den Kindergarten, um im Rahmen einer familieplus Aktion jedem fünfjährigen Kindergartenkind ein Schulstartpaket zu überreichen. Dieses Paket enthält ein Lineal, einen Radiergummi, einen Bleistift und Farbstifte, einen Spitzer, eine Schildkappe, Sonnencreme oder Sonnenbadeente, Fizzers, ein Kartenspiel, einen Luftballon, ein Getränk und Müsliriegel sowie einen Gutschein für eine Jause. Die Kinder sind nun bestens für den Schulbeginn im Herbst ausgestattet. Das Schulstartpaket wurde von der Gemeinde, der Blumenegg Apotheke, der Raiffeisenbank, der Sparkasse und der Konditorei Schnell gesponsert.





Gruppenfoto Abenteuer Sportcamp 2024



VMZ Geschäftsführer Bernhard Laggner präsentiert die Maschinen

Abenteuer Sportcamp

Auch heuer fand vom 05.08. bis 09.08.2024 das Abenteuer Sportcamp in der Musikmittelschule Thüringen statt. Viele Kinder durften die ganze Woche mit BetreuerInnen diese Ferienwoche in der MMS Thüringen genießen. Zum Wochenabschluss überbrachte der Bürgermeister Harald Witwer und Melanie Loretz als Obfrau des Familien-, Sozial- und Jugendausschusses den Kindern und BetreuerInnen ein Eis. Es haben sich alle riesig darüber gefreut!

Ausflug Sommerferienbetreuung

Im Sommer 2024 besuchten die Kinder der Ferienbetreuung das Feuerwehrhaus Thüringen. Dort zeigten die Feuerwehrleute die verschiedenen Gerätschaften und erklärten ihre Einsatzfahrzeuge und Ausstattungen. Ein Höhepunkt des Ausflugs war das Spritzen mit den Strahlrohren, bei dem die Kinder selbst aktiv werden konnten. Mit viel Spaß erlebten sie, wie wichtig es ist, dass die Feuerwehr immer einsatzbereit ist. Der Besuch war eine tolle Gelegenheit, mehr über die Arbeit der Feuerwehr und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder zu erfahren. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Thüringen für dieses unvergessliche Erlebnis!

Unternehmerfrühstück

Das erste Unternehmerfrühstück 2024 (Nr. 16) fand bei der Firma VMZ in Ludesch statt. Die Geschäftsführer Otmar Laggner und sein Sohn Bernhard Laggner empfingen rund 30 Gäste in ihrem Betrieb, der 1989 gegründet wurde und seit 2000 im Betriebsgebiet Hängender Stein ansässig ist. Während eines Rundgangs durch die Betriebshallen präsentierten die Geschäftsführer die modernen Arbeitsprozesse, die durch hochmoderne Maschinen unterstützt werden.

Nach der Betriebsführung genossen die Gäste ein köstliches Frühstück, das vom blu-thu-Catering serviert wurde. Dabei nutzten die Unternehmer aus der Region, darunter Vertreter der Wirtschaft im Walgau und der Handwerkerzunft Oberer Walgau, die Gelegenheit zum Austausch. Die Bürgermeister von Ludesch, Thüringen, Thüringerberg und Bludesch standen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Das 17. Blumenegger Unternehmerfrühstück fand beim Unternehmen Vögel Transporte in Bludesch-Gais statt. Dabei wurde den Unternehmern im Rahmen einer Führung das Transportunternehmen samt Fuhrpark vorgestellt. Im Anschluss an die Besichtigung gab es für die Unternehmer dann noch ausreichend Zeit für Gespräche und Austausch untereinander.





Viele Vereine waren bei der Flurreinigung vertreten



Groß- und Klein halfen fleißig mit

Flurreinigung

„Unter dem Motto „Saubere Umwelt braucht dich!“ fand auch heuer wieder die alljährliche Flurreinigung statt. Am 23. März 2024 trafen sich zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, Mitglieder aus verschiedenen Vereinen sowie Jung und Alt, um die Fluren unseres schönen Dorfes von Abfällen und Unrat zu befreien. Um 13:00 Uhr versammelten sich alle beim Feuerwehrhaus und wurden von dort aus in die verschiedenen Ortsteile mit dem Feuerwehrauto gebracht.

Nach getaner Arbeit und mit vielen gefüllten Abfallsäcken ging es wieder zurück zum Feuerwehrhaus, wo Mitglieder der Ortsfeuerwehr Thüringen die fleißigen und hungrigen Müllsammlerinnen und -sammler mit St. Galler, Limo und weiteren Getränken bewirteten. So konnte die Flurreinigung bei verregnetem, aber dennoch gut gelauntem Wetter gemütlich ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihren großartigen Einsatz sowie an die Ortsfeuerwehr Thüringen unter der Leitung von Kmdt. Andreas Weber und Vizekmdt. Josef Stark, die hauptverantwortlich für die hervorragende Organisation der Flurreinigung 2024 waren.





In guter Tradition geben die Blumenegger und Walsertaler Bürgermeister ihre Stimmen zum Besten

Netz für Kinder

Einsatz für das „Netz für Kinder“

Mit ihrem Arbeitseinsatz für die „Weihnacht auf Falkenhorst“ haben die Bürgermeister der Region – unterstützt von zahlreichen Helferinnen und Helfern – wieder 9.747 Euro für das „Netz für Kinder“ erwirtschaftet.

Am 23. Dezember 2023 stellten sich die Ortschefs aus dem Walgau und dem Großen Walsertal bereits zum 25. Mal in den Dienst der guten Sache.

Mit dem Verkauf von Glühmost, „Küachle“, Raclette und anderen Köstlichkeiten aus der Region sammelten sie Gelder für das Netz für Kinder – eine Hilfsorganisation, die benachteiligte Kinder aus Vorarlberg mit verschiedensten Programmen unterstützt. Auch diesmal fanden sich wieder zahlreiche Besucher ein, die das gesellige Beisammensein im festlich geschmückten Park der Villa Falkenhorst sichtlich genossen. Zur vorweihnachtlichen Stimmung trugen die Musikanten der Militärmusik Vorarlberg mit harmonischen Weisen bei.

Alle Mitwirkenden brachten sich ehrenamtlich mit ihren

Talenten ein. Gemeinsam haben sie 9.747 Euro für das „Netz für Kinder“ erarbeitet. Im Rahmen des Blumenegger Neujahrsempfanges übergab das Team der „Weihnacht auf Falkenhorst“ einen Scheck über diesen Betrag an die Repräsentantinnen der Hilfsorganisation.

Obfrau Ulli Laine-Valentini und Conny Amann zeigten sich sichtlich beeindruckt von der Rekordsumme und bedankten sich herzlich.

Das Netz für Kinder Team wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2025.





Gewinnerin des Bewusst.Tauschen-Gewinnspiels Tauschlädele®

Tauschlädele

Im Vereinsjahr 2023/24 haben das Tauschlädele 2800 Personen besucht.

Im Schnitt stöbern 34 Personen je geöffnetem Halbtage nach neuen Lieblingsstücken oder Outfits für spezielle Anlässe. Vom Krimi-Dinner bis zum Hochzeitsoutfit wurde man bei uns fündig. Unsere Gäste sind eher weiblich und finden sich in allen Altersschichten wieder. Die jüngsten Besucher:innen, die alleine „einkaufen“, sind neun Jahre alt. Viele junge Familien mit kleinen Kindern finden den Weg zu uns. Frauen tauschen auch oft für ihre Männer ein, erzählen sie uns. Kommt euch das vom normalen Kleiderkauf bekannt vor?

Besonders begeistert war die Gewinner:in unseres Bewusst.Tauschen Wettbewerbs. Martina durfte sich mit professioneller Beratung ihr Lieblingsoutfit zusammenstellen.

Zwei Drittel der gebrachten Kleidungsstücke finden bereits im Tauschlädele wieder eine:n neue:n Besitzer:in. Ein Drittel der Ware wird weiter gespendet, wenn sie zu lange im Tauschlädele liegt.

Zur Zeit arbeiten ca. 30 Menschen ehrenamtlich aktiv im Verein mit. Die Betreuung des Tauschlädeles erfolgt durch freiwillige unentgeltliche Arbeit. Darum ist uns eine positive Atmosphäre und ein gutes Zusammenarbeiten zwischen Besucher:innen und Ehrenamtlichen ein großes Anliegen. Die Jüngsten im Team sind übrigens 14 Jahre und die Älteste über 70 Jahre alt. Regelmäßig wird das Tauschlädele in einer Nacht- und Nebelaktion umgestaltet und unsere vielen Handwerker:innen und Dekorateur:innen überraschen das Ladenteam und die Besucher:innen gleichermaßen mit ihren tollen, neuen Ideen.

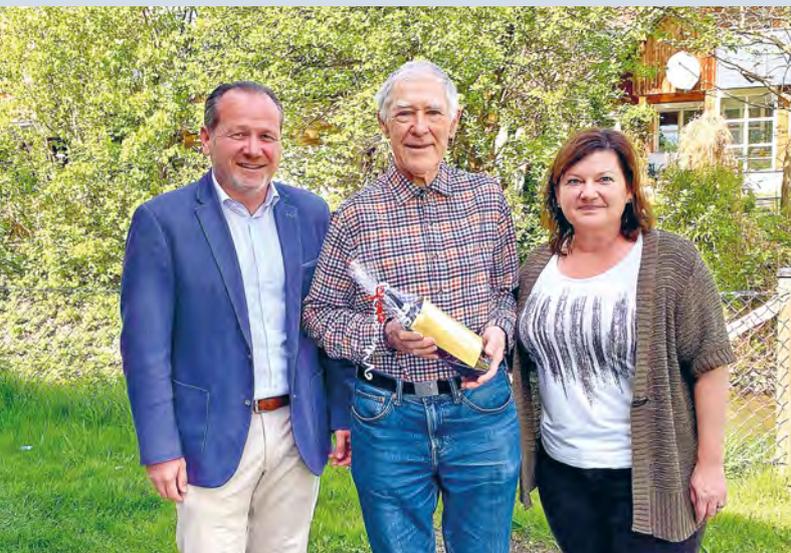
An dieser Stelle möchten wir uns auch einmal ganz herzlich bei der Agrargemeinschaft Thüringen für das günstige Bereitstellen der Räume und beim Repair Café Thüringen für das tolle Co-Working bedanken.

Ohne euch wäre dieses erfolgreiche Projekt nicht möglich!

Für den Verein „Häs Tuscha“

Carina Kraus und Sabine Klapp





Ehre wem Ehre gebührt - Wilfried Pfister für langjährige Tätigkeit geehrt



Scheckübergabe in der Höhe von 4.000€ von Ässa & Tschässa für den KPV

Krankenpflegeverein (KPV)

Der Jahresrückblick ist geprägt vom Verlust unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Hanne Tschann. Sie war eine wichtige Stütze im Verein. Sie hat uns mit ihrem Humor, den pragmatischen Beiträgen und den tatkräftigen Aktionen immer wieder motiviert. Dort wo sie war, schien alles leichter zu sein. Wir vermissen sie sehr. Beim Weihnachtsmarkt 2023 konnten wir auf unseren Verein aufmerksam machen. Aber es braucht immer wieder neue Ideen und Innovationen. Wir wollen vermehrt auch junge Familien ansprechen. Deshalb haben wir für Kinder und Junggebliebene eine neue Attraktion angeschafft - eine Zuckerwattemaschine. Unsere Obfrau ist inzwischen zur Zuckerwattexpertin geworden! Unter dem Motto „Einmal Lachen ist besser als zehnmahl Medizin nehmen“ haben wir am 8. Februar zum Faschingskränzle ins Gasthaus Blumenegg eingeladen. Dort hat Andrea Walser die ersten Zuckerwatte Kostproben produziert - sie haben überraschend auch bei den ü60jährigen guten Anklang gefunden. Es wurde ein kurzweiliger Nachmittag, bei dem die Geselligkeit im Vordergrund stand. Das Duo WIL-MA lud zum Tanz und zum gemeinsamen Singen ein. Manche Gassenhauer ertönten sogar mehrstimmig! Altobfrau Renate Burtscher überraschte mit einem lustigen Sketch - sie zeigte dabei ihr schauspielerisches Talent und erheiterte uns mit ihren Ausführungen über die Veränderungen zu den früheren Jahren. Bei der sehr gut besuchten 43. Generalversammlung wurde Wilfried

Pfister anlässlich seines 80. Geburtstages für seine Verdienste im KPV geehrt. Er war Gründungsmitglied, war jahrzehntelang Schriftführer und seit 2018 Ehrenmitglied. Der Bürgermeister und die Obfrau bedankten sich und gratulierten zum runden Geburtstag. Im September konnte an zwei strahlenden Samstagen das traditionelle „Ässa und Tschässa“ stattfinden. Neben guter Musik und ausgezeichnetem Essen machten zahlreiche BesucherInnen und HelferInnen die Veranstaltung zu einem wirklichen „Fest der Lebensfreude“. Der KPV hatte wieder einen Stand mit Kaffee und Kuchen, vor allem aber ein fleißiges Serviceteam für Abräum- und Abwaschdienste. Der Gesamterlös wurde von der Gemeinde an den KPV gespendet. Im Oktober luden wir das Pflegeteam zu einem gemeinsamen Austausch-Abendessen ein. Dabei standen neben der Kulinarik der Dank und die Gaude im Vordergrund. Durch die aktive, kontinuierliche Mitgliederwerbung haben wir derzeit einen Mitgliederstand von über 500 zahlenden Mitgliedern. Der Mitgliedsbeitrag gilt für alle Haushaltsmitglieder. Unserem Vereinszweck entsprechend ist es wichtig, eine gute Versorgung im Alter oder bei Krankheit zu gewährleisten, damit man bei kompetenter Pflege im eigenen Zuhause bleiben kann. Unser Verein wird unterstützt und getragen vom Landesverband. Wir haben an Vorträgen und interessanten Fachtagungen teilgenommen und uns mit anderen Vereinen über relevante Themen ausgetauscht und vernetzt.





John Goldner Unlimited - Fester Bestandteil von Ässa & Tschässa



„Ohne sie geht nichts“ - Die ehrenamtlichen Helfer bei Ässa & Tschässa

Ässa & Tschässa

Im September hieß es in Thüringen wieder „Ässa & Tschässa“ – das beliebte Fest, das den Sommer gebührend verabschiedet und gleichzeitig den Herbst willkommen heißt. An zwei von drei geplanten Samstagen im Monat fanden sich die Thüringer sowie zahlreiche Gäste auf dem Dorfplatz ein, um bei guter Musik, köstlichen Speisen und in geselliger Atmosphäre ein „Fest der Lebensfreude“ zu feiern. Den Auftakt der Veranstaltungsreihe machte am 7. September die Band „Jailhouse Jazzmen“ aus Überlingen am Bodensee. Mit ihrem flotten Dixieland im Stil von New Orleans sorgten sie für eine ausgelassene Stimmung und begeisterten das Publikum. Während die Gäste die Musik genossen, servierten die Thüringer Wirtschaftshäuser „Rössle“ und „Bluthu“ regionale Spezialitäten und kümmerten sich um die Getränke. Das „Ässa & Tschässa“-Team unter der Leitung von Hauptorganisator Reinhold Schneider sorgte dafür, dass das Event reibungslos ablief und freute sich über das positive Feedback der Gäste. Leider musste die zweite Veranstaltung am 14. September wetterbedingt abgesagt werden. Das geplante Konzert von „Mc Loud“, einem Quartett rund um den Nüziger Gemeindefeind Dr. Bruno Dressel, konnte nicht stattfinden. Doch für das große Finale am 21. September kehrte die Sonne zurück: „John Goldner Unlimited“, die

Band, die seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil der Reihe ist, trat auf und sorgte mit ihrem schwungvollen Dixieland-Jazz für einen unvergesslichen musikalischen Höhepunkt. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die das „Ässa & Tschässa“-Team tatkräftig unterstützten. Ohne deren Engagement wäre das Event nicht in dieser Form möglich gewesen. Ebenso möchten wir uns bei den teilnehmenden Betrieben „Rössle“ und „Bluthu“ bedanken. Neben den kulinarischen und musikalischen Genüssen war auch der gute Zweck wieder ein zentrales Anliegen der Veranstaltung. Wie jedes Jahr flossen die Einnahmen aus „Ässa & Tschässa“ in den Fonds des örtlichen Krankenpflegevereins, der so wichtige Unterstützung für pflegebedürftige Mitmenschen in der Region leisten kann. Organisator Reinhold Schneider und sein Team freuten sich über die große Resonanz und die begeisterten Rückmeldungen der Besucher. „Ässa & Tschässa“ ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde und ein Event, das nicht nur für Musik- und Genussfreunde ein Highlight ist, sondern auch das soziale Miteinander in Thüringen stärkt. Auch im kommenden Jahr wird diese erfolgreiche Tradition fortgesetzt, und bereits jetzt freuen sich alle auf das nächste „Fest der Lebensfreude“.





Erfolgreiche Gruppen beim Bezirksbewerb in Bürs



Fahrzeugesegnung VF-C und 140 Jahre Ortsfeuerwehr Thüringen

Ortsfeuerwehr Thüringen

Unsere Jahreshauptversammlung am 2. Februar markierte den Start in unser Arbeitsjahr. In Anwesenheit zahlreicher Kameradinnen und Kameraden sowie geladener Gäste war es Kommandant Andreas Weber eine große Freude, Siegfried Eller für seine 50-jährige Mitgliedschaft und Raimund Tschann für seine 60-jährige Mitgliedschaft auszuzeichnen. Zudem wurde Erich Tschann für sein ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstkreuz in Silber geehrt.

Auch heuer investierten wir viel Zeit in Übungen und Weiterbildungen. Ein Schwerpunkt wurde auf die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren und Blaulichtorganisationen gelegt: Wie jedes Jahr fanden zwei gemeinsame Proben mit der Betriebsfeuerwehr Hilti statt. Außerdem wurde je eine Probe mit den Feuerwehren aus Bludesch, Ludesch, Thüringerberg und Wolfurt organisiert. Hinzu kamen eine gemeinsame Probe sowie zwei Dienstgradschulungen mit allen Wehren des Löschkreises Blumenegg. Erstmals stand auch eine Waldbrandübung im Nenzinger Himmel auf dem Probenplan. Ebenfalls erwähnenswert ist eine gemeinsame Übung mit dem Roten Kreuz.

Die Arbeit mit unserem neuen Versorgungsfahrzeug, das nach

einer jahrelangen Planungsphase im August in Dienst gestellt werden konnte, stellte einen weiteren Übungsschwerpunkt dar. Unser Kleinlöschfahrzeug ist nach 30 Dienstjahren ausgemustert worden. Es wird derzeit überholt und im nächsten Jahr nach Moldawien überführt, wo es noch für einige Zeit im Einsatz sein wird.

Viel zusätzliches Engagement legten die Mitglieder unserer beiden Wettkampfgruppen bei den Vorbereitungen für diverse Leistungsbewerbe an den Tag, und das zahlte sich aus! Bei den Bezirks-Nassleistungsbewerben in Bürs erreichten beide Gruppen das Finale um den Bezirkssieg. In der Klasse A (ohne Alterspunkte) belegte die Gruppe Thüringen II sogar den zweiten von 44 Plätzen. Manuel Hartmann, Niclas Niedermayer und Marcel Schnetzer nahmen außerdem erfolgreich an der Atemschutzleistungsprüfung in der Klasse Gold teil. Herzlichen Glückwunsch!

Unser bei Proben und Schulungen erworbenes Know-how galt es auf unserem Gemeindegebiet heuer bei einem Brand- und acht technischen Einsätzen unter Beweis zu stellen (Stand: 31. Oktober).

Dreimal rückten wir zudem aufgrund eines Täuschungs- oder Fehllalarms aus.





Jugendfeuerwehr mit Ausbilder und Führung bei der Jahreshauptversammlung



Ehrung verdienter Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung

Zu einem besonderen Einsatz wurden wir im September gerufen: Nach den heftigen Regenfällen in Niederösterreich, die zu verheerenden Überschwemmungen geführt hatten, rückten zehn Mitglieder unserer Wehr aus, um gemeinsam mit anderen Kameradinnen und Kameraden aus Vorarlberg die Einsatzkräfte im Katastrophengebiet zu unterstützen.

Auch im Gemeindeleben brachten wir uns immer wieder ein. Die von uns organisierte Flurreinigung, das traditionelle Funkenabbrennen und der Faschingsumzug der Kriasistinker sind für unsere Mannschaft jedes Jahr „Großeinsätze“. Ein Party-Highlight in Thüringen ist der traditionelle Osterrock, der in diesem Jahr von uns organisiert worden ist und bei dem die Mountain Crew für ausgelassene Stimmung gesorgt hat. Zudem feierten wir am 6. Oktober mit vielen Thüringerinnen und Thüringern das 140-jährige Bestehen unserer Wehr mit einem Frühschoppen. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt unser neues Versorgungsfahrzeug seinen kirchlichen Segen.

Genauso umtriebiger wie die „Großen“ war unsere Feuerwehrjugend. Ein Höhepunkt für unseren „Nachwuchs“ war der Wissenstest des Bezirks Bludenz, der heuer in Bartholomäberg ausge-

richtet wurde. Ende des Jahres wird außerdem zum ersten Mal eine gemeinsame Übung aller Feuerwehr-Jugendgruppen des Abschnitts Blumenegg bei der Firma Hilti stattfinden.

Es freut uns besonders, dass heuer mit Christof Neßler, Sebastian Stark, Benedikt Stuchly und Adrian Würbel gleich vier Mitglieder unserer Feuerwehrjugend ihren 16. Geburtstag feiern konnten und sich dazu entschlossen, unseren Aktivstand zu verstärken. Elias Konzett wurde bereits im Vorjahr 16 Jahre alt und konnte bei unserer heurigen Jahreshauptversammlung angelobt werden. Somit wächst unsere Wehr, und wir blicken optimistisch in die Zukunft. Doch in unseren Herzen bleibt immer ein Platz für die, die uns verlassen haben. In diesem Jahr mussten wir von unserem Ehrenmitglied Eduard „Edi“ Köfler Abschied nehmen, der nach langer Krankheit von uns gegangen ist. Wir werden Edi, der drei Jahrzehnte lang Kassier unserer Wehr war und zahlreiche Ausflüge organisiert hat, ein würdiges Andenken bewahren.

Am Ende des Jahres gilt es Ihnen, der gesamten Dorfbevölkerung, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Nur mit Ihrer laufenden Unterstützung und Ihren großzügigen Spenden ist es uns möglich, rund um die Uhr mit einer hervorragend ausgebildeten und ausgerüsteten Mannschaft für Sie da zu sein.





Preisübergabe I-koof-im-Dorf-2024



Thüringen-radelt-Siegerfoto

e5 Energieteam Thüringen und die e5 Energieregion Blumenegg

Den Klimawandel spüren wir auch bei uns durch die zunehmenden Wetterextreme, speziell bei den weltweiten Unwetterkatastrophen.

Das Energieteam erarbeitet zusammen mit dem Gemeindeamt Maßnahmen und Wege, gemeinsam mit den Bürgern hoffentlich noch die Trendwende zu schaffen.

Nur auf die Großverbraucher wie USA, China und Indien zu zeigen, das ist uns zu wenig. Denn „Kleinvieh macht auch Mist“ – oder eben CO2.

Regions- und Dorf-Projekte im Jahr 2024

Synergien nutzen – dazu werden Blumenegg-Projekte gemeinsam geplant und durchgeführt.

So zum Beispiel:

I koof im Dorf 2024

Im Mai und Juni sammelten wieder viele Thüringer 1520-Stempelpasseinträge für lokale autofreie Einkäufe. Diese nahmen an der Verlosung der zahlreichen Sachpreise und der zwei Hauptpreise teil. Das Losglück wählte heuer Rosie Spalt - Felix Schneider konnte sich über den Kinderpreis freuen.

Thüringen/Blumenegg radelt

Beim heurigen Fahrradwettbewerb vom März bis September haben 67 aktive Thüringer Radlerinnen in Summe fast

60.000km in die Plattform „Vorarlberg radelt“ eingetragen. Somit haben wir auch heuer wieder am meisten Radfahrer in Blumenegg und sind auch im Vorarlberg-Ranking weit vorne. Per Zufallsgenerator wurden drei Gutscheine-Preise verlost. Heuer erhielten beim Martinimarkt in Ludesch am 9.11. Anna Rauch, Christl Vernik und Severin Oberbacher die Preise überreicht.

Polyschüler lernen beim Umwelttag im DLZ

Zum Schulschluss hieß es Polygoes2DLZ - die Polyschüler erfuhren im DLZ die Bedeutung der Müllvermeidung sowie der sortenreinen Trennung für eine Wiederwertung. Bei weiteren Stationen erlebten sie Strom-Erzeugung mit Muskelkraft, testeten ein Elektro-Moped und erfuhren die Zusammenhänge von Konsum, Ernährung und Klima. Natürlich gab es für alle auch Leckeres und für die engagiertesten Wissener sogar Hauptpreise.

Erfolgreicher Sanierungs-Spaziergang

Am 12. Juni 2024 fand der Sanierungsspaziergang in der Siedlung in Thüringen statt. Rund 30 interessierte Teilnehmer aus der Energieregion Blumenegg und Umgebung nahmen teil. Nach dem Vortrag über Förderungen wurden gelungene Sanierungsbeispiele in der Siedlung besucht.





Polygoes2DLZ 2024

Raus aus Öl und Gas

Vom Energieinstitut wurde uns im DLZ im Oktober die Mächtigkeit des Wärmeatlas vorgestellt. Verstärkt wollen wir offenen Heizungsbesitzern ihre gut geförderten Alternativen näherbringen.

Weiterführung Energieregion Blumenegg

Seit 12 Jahren arbeiten die Blumenegg-Talgemeinden erfolgreich in der e5-Energieregio zusammen. Die Gemeindevertretung hat auch darum am 17.10.2024 die Verlängerung der Förderung und Zusammenarbeit für weitere 6 Jahre beschlossen.

Umsetzung Dorfwegekonzept

Entsprechend dem Klima- und Energieleitbild wird auch das Wegenetz schrittweise fuß- und radfreundlicher. Die Umliegung der Garox-Strasse in die Werksstraße mit Anbindung zur Fahrradbrücke ist ein weiterer Schritt für sichere Fahrrad- und Fußwege-Entwicklung.

Neunte PV-Anlage auf Gemeindedächern

Anfang 2024 wurde eine große 67kWp-Anlage auf dem Mitteltrakt der Musikmittelschule errichtet und im Mai in Betrieb genommen. Somit sind auf allen drei MMS-Dächern große PV-Anlagen. Wir produzieren mittlerweile mehr PV-Strom als

die Gemeindeinfrastruktur selbst benötigt. Nächstes Jahr geht es weiter: PV-Anlage Nr. 10 auf dem Arzthaus und Nr.11 auf dem Kinderhaus St.Anna.

Wasserkraftwerk Schwarzbach-Unterstufe

Die Kraftwerks-Detailplanung ist erfolgt und bei der BH zur Genehmigung eingebracht. Nach einem baldigen positiven Entscheid wollen wir die Bevölkerung detaillierter informieren und die Anlagenteile nächstes Jahr ausschreiben und zum Bau vergeben.

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft

EEG´s ermöglichen, eigenen grünen Strom über das öffentliche Netz zu Verbrauchern zu schicken, statt ihn der VKW zu verkaufen und an anderer Stelle wieder zu kaufen. Derzeit werden alle Voraussetzungen und Möglichkeiten geprüft, um diese erhebliche Stromkosteneinsparung für unseren eigenen Stromverbrauch zu lukrieren.

Arbeiten und helfen auch Sie mit – gemeinsam können wir es schaffen.

Otto Rinner/Teamleiter





Große Mannschaft beim heurigen Frondienst

Agrargemeinschaft Thüringen

Werte Mitglieder der Agrargemeinschaft Thüringen!

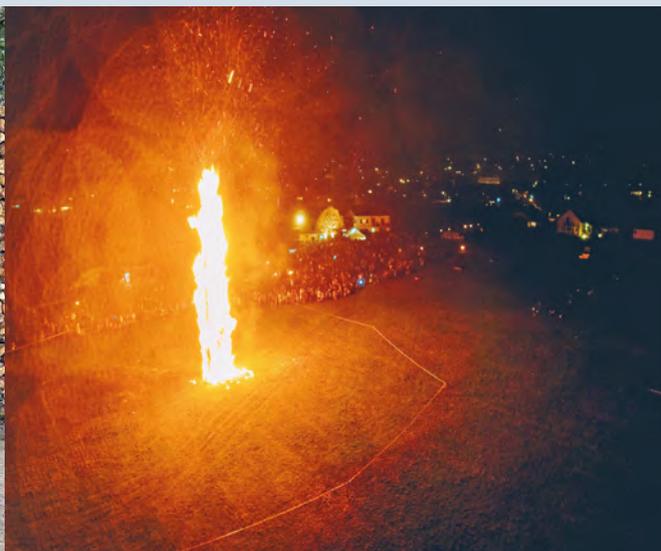
Das Jahr 2024 - hier eine kleine Rückschau. Bei der letzten Jahreshauptversammlung im April 2024 wurden die Statuten auf den neuesten Stand gebracht. Der Vorschlag wurde einstimmig genehmigt. Für das endgültige Inkrafttreten der neuen Satzungen wurden drei Anträge gestellt, die noch von der Aufsichtsbehörde in Bregenz abgeklärt werden müssen. Das Wichtigste dieser neuen Satzungen ist, dass die halbstündige Wartezeit entfällt. Die Versammlung ist auch dann beschlussfähig, wenn weniger als 50% der Mitglieder anwesend sind. Die Einladungen und alle anderen Schriftstücke werden für alle, die eine E-Mail Adresse haben, über das Internet zugestellt. Bitte diejenigen, die mir bisher noch keine E-Mail Adresse bekannt gegeben haben, mir diese zuzuschicken. Meine E-Mail Adresse lautet: stuchly.othmar@gmx.at. In diesem Jahr feiert das Ferienwerk Erwitte ihr 50-jähriges Jubiläum in Thüringen. Deshalb wurde ein Fest im Feuerwehrhaus veranstaltet. In unseren Waldungen wurden insgesamt 1317 fm Holz geschlägert (Stichtag 31.10.2024). Für die Bürger wurden 287 fm an Brenn-/Losholz sowie 592fm Schadholz aufbereitet. Weiters wurden 18.5 fm Nutzholz für die Bürger ausgegeben. Im Frühjahr wurden 3 Frondienstermine abgehalten, die sehr gut besucht waren. Insgesamt haben 39 Personen daran teilge-

nommen. Bei den Arbeiten wurden Aufforstungen, Christbaumkultur usw. in 6 verschiedenen Waldorten in den Waldgebieten Mathäeserwäldle, Kugelfang, unter L54, Pfarrwiese, Schattrain, Christbaumkultur Hilti getätigt. Insgesamt wurden 650 Pflanzen neu gesetzt (15 verschiedene Baumarten). Schlagräumung, Kulturvorbereitung, Kulturpflege und Dickungspflege wurde in insgesamt ca. 12 ha durchgeführt. Günter Dünser hat den Frondienst für alle sehr interessant gestaltet. Weiters wurden Weginstandhaltungen zum Schattrainhof sowie Mulchung der Wegränder im gesamten Revier getätigt. Im Jahr 2024 wurden zwei Mitglieder neu in die Mitgliederliste der Agrargemeinschaft aufgenommen. Im Jahr 2024 sind drei Mitglieder verstorben. Somit hat die Agrargemeinschaft (Stand 31.10.2024) 168 Mitglieder. Ein großer Dank gilt Walter Amann, dem Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft, der sehr umsichtig unsere Waldungen betreut sowie den Waldarbeitern. Ein weiterer Dank gilt den Mitgliedern des Aufsichtsrates, den Ausschussmitgliedern und dem Agrarvorstand sowie den Mitgliedern der Gemeindeverwaltung, allen voran Bürgermeister Witwer Harald. Für die kommenden Feiertage wünsche ich euch alles Gute, vor allem Gesundheit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025. Euer Obmann Stuchly Othmar





Holzrichten für den Funken 2025



Jubiläumfunken 2024

Funkenzunft

Das Jahr 2024 war ein ganz besonderes für uns: Vor genau 60 Jahren ist die Funkenzunft Thüringen aus der Taufe gehoben worden. Natürlich wollten wir alle in der Gemeinde an unserem Jubiläum teilhaben lassen und nichts bietet sich aus unserer Sicht besser dafür an, als ein spezieller Jubiläumfunken. Nach einiger und in diesem Jahr noch intensiverer Vorbereitung war es am Funken Samstag, heuer am 17. Februar, schließlich soweit. Wie üblich wurden am Vortag die Hauptplatten für den großen Funken gestellt, um dann am Samstag gleich in der Früh, um bereits 7.00 Uhr, mit dem Befüllen des Funkens loslegen zu können. Um 19.00 Uhr marschierte wieder ein großer Lampionumzug, begleitet vom Musikverein Thüringen, zum Funkenplatz beim Lärchenhof. Gegen 19.30 Uhr wurde dann dort der Jubiläumfunken feierlich entzündet. Der krönende Höhepunkt des Abends, das Feuerwerk, gestaltete sich zum 60. Vereinsjubiläum mit einem beeindruckenden Klangfeuerwerk und zusätzlicher Feuershow als ganz besonderes Highlight. Bunt, laut, strahlend und sehr schön anzusehen bzw. anzuhören, zeigten unsere Feuerwerker mit Michael und Peter Gassner eindrucklich, was sie können. Ein herzlicher Dank geht an alle Besucherinnen und Besucher, an die Feuerwehr Thüringen für die Brandsicherheit, den Lärchenhof für sämtliche Infrastruktur sowie an alle anderen Firmen und Personen, die uns jedes Jahr

so wertvoll unterstützen. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung trafen sich alle Mitglieder am Samstag, den 13. April im GH Blumenegg in Thüringen. Neben einem gemeinsamen Rückblick auf den erfolgreichen Jubiläumfunken wurde auch einer Reihe treuer Funkenzünftler für ihre langjährige Mitgliedschaft gedankt. Wie immer beteiligten sich auch heuer wieder einige Funkenzünftler mit ihren Kindern bei der Flurreinigung der Gemeinde. Vor den Sommerferien, am 22. Juni, trafen sich alle zum Holzen für den Funken 2025 – eine immer wieder beeindruckende Gemeinschaftsleistung, wenn an einem Vormittag mehr als 20m Holz gefällt, gespalten und aufgeschlichtet werden. Im Herbst wäre ein Jubiläumslättleschießen geplant gewesen, welches aus terminlichen und zeitlichen Gründen aber auf 2025 verschoben werden musste. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Abschließend dürfen wir nochmals allen Gönnern und Mitgliedern der Funkenzunft für ihre tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr 2024 sehr herzlich danken. Nur mit der Hilfe und dem Einsatz aller schaffen wir die Aufgaben im Verein, um dann immer mit großer Freude zum Funkenabbrennen einladen zu können – 2025 übrigens wieder am Funken Samstag, den 08. März. Bis dahin: Alles Gute, viel Glück und Erfolg für 2025 und ein dreifaches „Tanna Flamma hoo“! Für die Funkenzunft Thüringen, Gernot Burtscher (Obmann)





Markus Wadsak begeistert beim Klimamarkt - D. Mathis®



Regionale Springerinnen Workshop- RegioImWalgau®

Regio im Walgau

Webauftritt der Regio Im Walgau: Die drei Fachbereiche der Regio und die Geschäftsstelle sind nun unter einer gemeinsamen Website vereint. 10 der 14 Regio-Gemeinden nutzen bereits das System gem2go, weshalb es naheliegend war, auch den Regio-Webauftritt zu modernisieren. Der neue Webauftritt bietet einen zentralen Zugang zu Veranstaltungen und Infos aus den Bereichen Kultur, Umwelt-Landwirtschaft-Klima und Regionale Sozialplanung. Die Seite www.imwalgau.at ist die zentrale Anlaufstelle für alles, was im Walgau von Interesse ist.

Das Regionale Räumliche Entwicklungskonzept (regREK): Von 2012 bis 2015 wurde ein raumplanerisches Leitbild erarbeitet, das die enge Zusammenarbeit der Walgaugemeinden in der Raumplanung dokumentiert. 2024 wurde das regREK evaluiert und auf Grundlage der Ergebnisse sowie einer SWOT-Analyse neu überarbeitet. Ein Ergebnis dieser Arbeit ist der erarbeitete Entwurf des regREK, der den Gemeinden zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Langjährige Projektpartnerschaften: Ein Beispiel für erfolgreiche Kooperationen sind die Walgauer Bauhofmitarbeitenden, die in sicherheitstechnischen Fragen geschult wurden. Auch in der Kinderbetreuung wurden Lösungen zu den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen entwickelt, gemein-

sam mit den Bürgermeistern und regionalen Springerinnen.

Die drei Regio-Fachbereiche:

Kultur im Walgau: Die Fachbereichsstelle Kultur Im Walgau unterstützt Kulturschaffende bei der Umsetzung ihrer Projekte und bietet unter anderem Hilfe in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationsbetreuung und Vereinsangelegenheiten. 2024 wurden rund 30 Kulturschaffende unterstützt. Die neue Website www.kulturimwalgau.at fördert die Vernetzung und Sichtbarkeit der Kulturszene. Zwei neue Kulturformate wurden ins Leben gerufen: „Haltestelle Kunst“, eine Freiluft-Ausstellung an 16 Bushaltestellen, und das „Flüsterformat“, das spontane Auftrittsmöglichkeiten bietet. Zudem wurde der Literaturwettbewerb „Baumgeschichten“ in Kooperation mit dem Fachbereich Umwelt durchgeführt.

Umwelt, Landwirtschaft und Klima: Der Fachbereich setzte 2024 wichtige Impulse für die Klimawandelanpassung. Ein Highlight war der „Klimamarkt“, der knapp 400 Personen anzog. Weitere Projekte für Kinder und Jugendliche wurden umgesetzt, darunter ein Unterrichtsmodul zu klimafitten Wäldern für Schulen und Aktionen wie „Sonnendetektive“, bei denen Kindergartenkinder und Schüler Gebäude auf Überhitzung untersuchten. Im Bereich der Naturvermittlung wurde





regREK-Gespräche RegioImWalgau®



Klimamarkt - D. Mathis®

das Projekt „Walgau Wiesen Wunder Welt“ fortgesetzt, und die Aktion Heugabel half dabei, Magerwiesen zu pflegen.

Regionale Sozialplanung: 2024 lag der Fokus auf der Sozialraumanalyse, die die Bedürfnisse von Familien und Senior untersuchte und als Grundlage für zukünftige Planungen dient. Im Rahmen der Sozialplanung wurden auch regelmäßige Vernetzungstreffen eingeführt, um den Austausch und die Zusammenarbeit der Gemeinden zu fördern. Ein weiteres wichtiges Projekt war „walgenau° – Eine Region trifft Schule“, bei dem Schülern aus dem Walgau identitätsstiftendes Lernen und praxisbezogene Projekte angeboten wurden. Ein neues Modul zum Thema „Wald & Klimawandel“ wurde ebenfalls entwickelt.

Weitere Schwerpunkte in der Sozialplanung:

Integration, Flucht & Asyl: Es wurde eine regelmäßige Evaluation relevanter Zahlen und Daten erstellt. Außerdem wird der Austausch zwischen den Gemeinden intensiviert.

Care Management Unterer Walgau: Im Bereich der Pflege wurde ein Pflege- und Betreuungskonzept entwickelt, das insbesondere pflegende Angehörige unterstützt. Pflege im Gespräch: Die Teilnahme an Veranstaltungen wie der Reihe „Pflege im Gespräch“ wurde 2024 ausgebaut.

Regio Im Walgau – Fakten: Die Regio Im Walgau umfasst 14 Kern- und mehrere außerordentliche Mitgliedsgemeinden, mit insgesamt 40.716 Einwohner (Stand 31.12.2023). Die Regio wurde am 23. September 2011 gegründet. Die Obmannschaft liegt bei Bürgermeister Florian Kasseroler, der Obmannstellvertreter ist Bürgermeister Walter Rauch. Die Geschäftsführung wird von Eva-Maria Hochhauser-Gams übernommen. Die Regio ist EU-LEADER-Region seit 2015 und KLAR!-Region seit 2019.

Zusammenfassung und Ausblick: Die Website www.imwalgau.at stellt die zentrale Plattform für alle Aktivitäten und Projekte der Regio dar. Neben der Neugestaltung der Website und den erfolgreichen Projekten in den Fachbereichen Kultur, Umwelt und Sozialplanung stehen auch in Zukunft neue Projekte und Initiativen auf der Agenda. So wird sich „walgenau°“ weiterentwickeln, und es sind auch neue Module für Schulen geplant. Weitere Informationen und die aktuellen Berichte der einzelnen Fachbereiche sind auf den entsprechenden Seiten der Website einsehbar.

Kontakt und mehr:

Alle Mitarbeiter der Regio Im Walgau sind über die Website erreichbar. Die wichtigsten Kontakte und das Team finden sich unter www.imwalgau.at/Team.





Elisabeth Tschann und Sabine Purtscher



Cobario

Villa Falkenhorst

Das Jahr 2024 startete auf Falkenhorst am 7. Januar beschwingt mit dem mittlerweile bereits traditionellen Neujahrskonzert mit dem Girardi Ensemble, das eine wunderbare Interpretation von Werken der Strauss-Dynastie zum Besten gab.

Am 22. Februar wurde bei der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern eine exklusive Vorab-Führung durch die erste Ausstellung des Jahres durch die Künstlerin Karin Lässer und den Kurator Thomas Schiretz geboten. Der Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde außerdem genutzt, um zwei verdiente Persönlichkeiten aus dem Vorstand zu verabschieden: Sabine Purtscher und Bernd Konzett haben sich beide über viele Jahre sehr für die Villa Falkenhorst eingesetzt und deren Geschicke maßgeblich mitgeprägt. Von Seiten der Obfrau sowie der Gemeinde wurde ihnen großer Dank dafür ausgesprochen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Robert Manner-Beiter, der gemeinsam mit den wiedergewählten Mitgliedern Elisabeth Tschann, Stefan Burtscher, Reinhold Schneider und Annette Heim den Verein Villa Falkenhorst in der nächsten Periode mitgestalten wird.

Eine wunderbare Premiere feierten wir am Muttertag: das

erste Spotlight-Konzert fand in Kooperation mit der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik statt. Auch sonst hatte das Frühjahr künstlerisch einiges zu bieten: zwei Ausstellungen, Salonvorträge, ein Familienkonzert sowie ein bunter Strauß aus Konzertprogrammen mit Klassik, Jazz und Weltmusik.

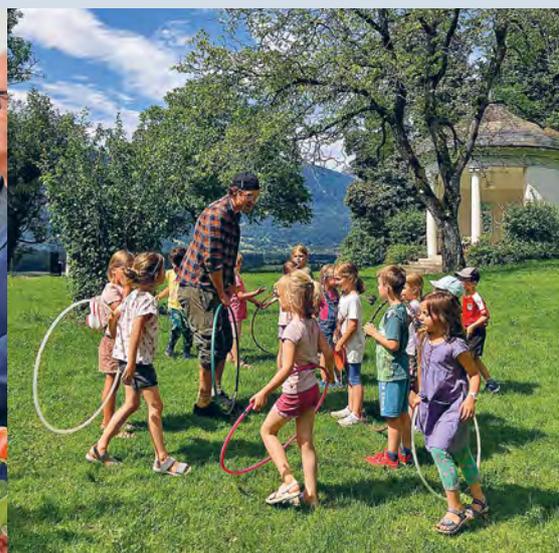
Die Musikschule Blumenegg Großes Walsertal war mit verschiedenen Vorspielabenden zu Gast auf Falkenhorst. Fulminant ging es durch den Sommer: traditionelle „Klassiker“ wie die Militärmusik Vorarlberg oder der international renommierte „Mr. Fingerpicking“ Peter Ratzenbeck waren genauso Teil des „Blumenegger Sommer“ wie die Bradlberg Musig, die Toni Eberle Band oder Cobario, die jeweils bei strahlendem Sommerwetter im Park die Gäste mit ihrer Musik begeisterten.

Ein wesentlicher Baustein des Sommers auf Falkenhorst ist das „Jugend Kreativ Programm“, welches sukzessive ausgebaut wurde. Das Angebot reichte von den Maltagen mit Helga Färber Dittrich über einen Kreativworkshop, LandArt, Clownerie bis hin zur Klangakademie und den seit vielen Jahren beliebten Sommer-Kinder-Theaterwochen. Dass im Rahmen dieser Angebote mehr als 100 Kinder





Vernissage Lässer



Jugend Kreativ

und Jugendliche aus Thüringen und der Region den Park und das Haus bevölkerten und sich kreativ betätigten, war eine ganz besondere Freude! Der Skulpturenpark wurde 2024 vom Tiroler Künstler Magnus Pöhacker gestaltet, der schon 2013 an einer Gruppenausstellung teilgenommen hatte und im vergangenen Sommer Park sowie Pöllnitz-Keller mit seinen Werken zu einem Ort der Kunst machte, der viele Gäste aus Nah und Fern anzog. Ende September begann auf Falkenhorst das Herbstprogramm: den Auftakt machte das Moritz Weiss Klezmer Trio – mit einem Familienkonzert für unsere kleinen Gäste sowie einem Konzert am Abend für die Großen!

Die KultuRundFahrt führte uns Anfang Oktober nach Bad Ragaz und Vaduz, wo wir uns gemeinsam mit den Initiatoren, Künstlern und fachkundiger Begleitung die „Schweizerische Triennale der Skulptur – Bad Ragartz“ ansehen konnten.

Ein Weiteres Highlight des Herbstes war die Wiederaufnahme der „Fabrikler“ des teatro caprile, leicht adaptiert und aufgeführt im Hangar der Firma Wucher Helicopter. Sowohl ein Konzert mit Falco Luneau im Kulturraum Ruine Blumenegg als auch Kammermusik, Jazz, Salonvorträge

und ein Spotlight Konzert waren außerdem zu hören. Zu Gast im Salon waren im vergangenen Jahr Musikerinnen und Musiker von „Musik in der Pforte“ mit einem fantastischen Tucholsky-Programm.

Seit vielen Jahren unterstützen der Verein Villa Falkenhorst und die Gemeinde Thüringen die UN-Kampagne „Orange The World“: Weltweit erstrahlen Gebäude in oranger Farbe, um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen, um so zur Enttabuisierung des Themas beizutragen. Gemeinsam mit den Vorarlberger Soroptimist Clubs ließen wir die Villa Falkenhorst orange beleuchten und veranstalteten ein Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit dem Soroptimist Club Feldkirch Montfort.

Die Einstimmung auf den Advent mit Stella Brass und F.J. Köb ist genauso Tradition wie das Weihnachtskonzert. Im vergangenen Jahr gab es auch ein Weihnachtskonzert für Familien: „Leise rieselt...“.

Wir freuen uns darauf, diese neue Tradition auch im kommenden Jahr fortzusetzen. So traditionell wie das Jahr begann, endete es auch: mit einer wundervollen Weihnacht auf Falkenhorst, bei der gleichzeitig das Adventsfenster in der Villa beleuchtet wurde.





Lange Nacht der Büchereien



Lesung von Lena Raubaum

Bücherei

Schon Tradition ist der Start in unser neues Arbeitsjahr. Bei einem Sektempfang und kulinarischen Köstlichkeiten begrüßten wir gemeinsam mit unseren treuen LeserInnen das neue Jahr. Der Wollkorb Nachmittag! Dieser findet am ersten Freitag im Monat statt. Es treffen sich LeserInnen zum gemeinsamen Handarbeiten. Ob Socken stricken, ein kniffliges Strickmuster erklären, Patchwork Grundlagen vermitteln oder die neuesten Krimis besprechen - ein geselliges, gemütliches Beisammensein ist es jedenfalls. Unser Bücherei Cafe im 7. Jahr an jedem ersten Freitag im Monat. Das ganze Jahr über konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen, bei Kaffee und Kuchen lässt es sich gemütlich über den neuen Bestseller, Rezepte oder sonstige Buchstabenköstlichkeiten plaudern. Gerda Marte-Zerlauth (Mohi) initiierte wiederum für die 4. Klasse der MVS Thüringen einen spannenden, informativen und aufregenden Nachmittag zum Thema Demenz. Ein wertvoller Beitrag zur Sensibilisierung unserer Jugend für dieses Thema, zur gegenseitigen Wertschätzung und Achtsamkeit. Ein Bilderbuchkino mit Melanie, die mit den Geschichten rund um Ostern unsere kleinen Gäste begeisterte. Durch die Landesförderung für Lesereisen konnten wir die Autorin Lena Raubaum zu uns einladen. Aufmerksam gespannt und mit großer Freude verfolgten die Schüler die aufregenden Geschichten von Max Kallinger, genannt Qualle. Auch die

Stickermania Tauschbörse, eine wiederkehrende Aktivität, wurde von den SammlerInnen gerne genutzt, und es erfolgte ein reger Austausch, nicht nur Sticker wurden getauscht, auch die brandneuen Kinder- und Jugendbücher gegenseitig empfohlen, besprochen und ausgeliehen. Ein Fixpunkt und Highlight den Sommer über ist unsere Aktion Sommerlesen. Dies wird mit der Vorstellung der Sommerlektüren eingeleitet und endet mit der Preisverleihung im September. Die Gewinner konnten sich über einen Gutschein freuen und alle ausgefüllten Lesepässe nahmen noch zusätzlich an der Hauptverlosung des Büchereiverbandes Vorarlberg teil. Heuer durften wir zum 2. Mal einen Gewinner nennen, der zusätzlich zur Verlosung in der Bücherei auch bei der landesweiten Ziehung einen Preis gewinnen konnte. Ein Gemeinschaftsprojekt war der Lange Abend der Bibliotheken im Walgau Ende September. An dem in allen teilnehmenden Büchereien ganz unterschiedliche Programme angeboten wurden. Unser Programm: Bilderbuchkino, Geschichten lesen und Book Casting - volles Haus im Vonblonhaus!! Das bunte Programm erfreute unsere kleinen und großen Gäste. Bilderbuchkino mit Manuela und Geschichten mit Alexander. Für die Erwachsenen wurde es beim Buch Casting spannend. Wie in einer Castingshow bewerten die Gäste Bücher anhand verschiedener Kriterien. In jeder Runde fliegt ein Buch raus, bis am





Kinder und Jugend



Zentangle Kurs

Schluss das Gewinnerbuch feststeht. Unser Favorit bis zum nächsten Buch Casting (geplant Jänner 25): Der Roman „Die Nacht der Bärin“. Die Autorin Kira Mohn präsentiert diesen schwierigen Stoff mit großem Geschick und raffinierter Komposition aus Erinnerungen und Gegenwart. Um das Medienangebot in der Bücherei so vielfältig und aktuell wie möglich zu gestalten, wird laufend in Neuheiten investiert, die aus den Förderungen des Landes und dem Bibliotheksverband Österreich sowie der Gemeinde finanziert werden. Unter anderem bei einer Einwohnerzahl von 2500 ist ein bestimmter Medienbestand, sowie Umsatzzahlen und Erneuerungsraten Voraussetzung. Diese Zahlen bestimmen die Höhe der Förderungsgelder. Die Bestseller präsentieren wir im Neuheiten Regal. Auch die Wanderbücherei der Landesbüchereistelle ermöglicht uns noch ein bunteres Angebot an Lesestoff. Diese Bücher können wir als Bibliothek für ein halbes Jahr ausleihen. Außerdem: mit einem aktiven Jahresabo der Bücherei besteht die Möglichkeit, über die Onleihe des Landes Vorarlberg eBooks, eAudios und ePaper herunterzuladen. Die Mediathek verfügt über 23803 eBooks, 3947 eAudios, eMagazine und ePaper. An Halloween gruselte es in unserem Haus - gespenstischen Geschichten mit Karin. Ein Wohnzimmerkonzert mit Lari+the wolves, einer jungen Vorarlberger Sängerin mit Band, fand im November statt. Die Bücherei

bietet sich auch als Kursort an, diesen nutzen wir mit dem Kurs für Zentangle. „Alles ist möglich – ein Strich nach dem anderen“. Zentangle ist eine leicht zu erlernende, entspannende Zeichenmethode, bei dem mit strukturierten Mustern kleine Kunstwerke entstehen. Zentangle hat eine beruhigende und stressabbauende Wirkung und kann auch das Selbstvertrauen und die Konzentration verbessern. Gezeichnet wird auf hochwertigem Baumwollpapier – im Gegensatz zum Kritzeln wird bei Zentangle bewusst und achtsam gezeichnet. Durch das Wiederholen von Mustern stellt sich Entspannung ein. Mit einem Bilderbuchkino im Dezember, einem Adventfenster, und dem offenen Vonblonhaus am 24. Dezember schließt sich der Jahreskreis unserer Bibliotheksarbeit. Bibliotheken sind Orte der sozialen und kulturellen Begegnung, Bibliotheken laden zum Verweilen ein, zum gemeinsamen Lesen, Lernen und zum Austausch mit anderen Menschen. In Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen und Vereinen fördern sie den interkulturellen Austausch. Eine Bibliothek erfüllt inzwischen viele Funktionen über das Ausleihen von Medien hinaus. Sie wirkt identitätsstiftend in der jeweiligen Gemeinde und leistet soziale Bildungsarbeit. Das ehrenamtliche Team der Bücherei im Vonblonhaus wünscht: Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2025.





Auf dem Baustamm



Besuch am Bauernhof

Kindergruppe „Rasselbande“ und „Strawanzer“

Seit bereits drei Jahren steht die Kindergruppe Rasselbande mit ihren zwei Gruppen und der Waldspielgruppe Strawanzer unter Gemeindeleitung. Mit Freude warten wir gemeinsam auf die Fertigstellung des Großprojektes Kinderhaus neben der St. Anna Kirche, das ab 2026 auch die Kleinkindbetreuung beherbergen wird.

Damit auch in den Ferienzeiten die Betreuung der Kinder garantiert ist, werden unsere Kindergruppen im Sommer nach Möglichkeit zusammengelegt. Das bedeutet, dass die Betreuungseinrichtung im Sommer 2024 nur drei Wochen komplett geschlossen war. Mit 19. August 2024 starteten, nach einer 3-wöchigen Urlaubspause, die Rasselbande und am 21. August 2023, nach einer 4-wöchigen Urlaubspause, auch die Strawanzer wieder voll durch.

Im Vordergrund unserer Arbeit mit den Kindern von 15 Monaten bis vier Jahren steht, den Kindern eine liebevolle Umgebung zu bieten, um ihnen die ersten Schritte aus dem Elternhaus zu erleichtern. Diese erste Abnabelung ist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern ein großer Schritt. Entscheidend ist, dass dies langsam und behut-

sam und in guter Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Betreuerinnen geschieht.

Wir bieten in unseren Gruppen einen geschützten Rahmen, um eine erste Ablösung aus dem Elternhaus zu unterstützen, die Familien zu entlasten und die Berufstätigkeit der Frauen und Männer zu ermöglichen. Sowohl in unserer Kindergruppe „Rasselbande“ als auch der Wald- und Wiesengruppe „Strawanzer“ wollen wir den Kindern viel Raum für das freie Spiel geben, in dem sie Freundschaften schließen, aber auch Konflikte austragen können. Es darf bei uns nach Belieben gewerkelt und gemalt werden, wir stellen dafür abwechselnd unterschiedliche Möglichkeiten und Materialien zur Verfügung. Bei uns wird gesungen und musiziert, gekocht bzw. in der Küche mitgearbeitet und die Natur erforscht.

Derzeit werden in der Kindergruppe Rasselbande in den Räumlichkeiten in der Alten Landstraße 44 Kinder in zwei Gruppen betreut. In diesen beiden Gruppen ist von Montag bis Freitag eine tägliche Betreuung von 7.00 -17.30 Uhr, bzw. von 7.00 – 14.00 Uhr möglich.





Grasrodelpartie



Sind wir nicht "cool" mit unseren Sonnenbrillen

Die Wald- und Wiesenspielgruppe Strawanzer startete im September bereits ins 6. Jahr. An drei Vormittagen werden je zwölf Kinder im Alter von 2,5 - 4 Jahren von drei Pädagoginnen betreut. Zurzeit besuchen insgesamt drei Mädchen und zehn Buben die Outdoorgruppe.

Die Kinder haben hier die Möglichkeit, die Natur im Laufe der Jahreszeiten mit allen Sinnen zu erleben. Neben dem Basislager mit der Jurte als Unterstand sind die Strawanzer an den unterschiedlichsten Plätzen im Wald und den Feldern unterwegs und besuchen auch regelmäßig den Lärchenhof.

Um diese Gruppe allen interessierten Familien zu ermöglichen, gibt es das Angebot, das Kind beispielsweise morgens bereits zwischen 7:00 und 8:00 Uhr in die Kindergruppe Rasselbande zu bringen. Hier werden sie von einer Waldpädagogin abgeholt, oder aber sie werden um 12:00 Uhr von dieser zum Mittagstisch/Nachmittagsbetreuung in die Kindergruppe Rasselbande gebracht.

Interessierte können mit ihrem Kind gerne jederzeit nach

Abprache in den Alltag der Strawanzer reinschnuppern. (Kontakt: Sarah Illmer, strawanzer@thueringen.at)

Auch in diesem Jahr haben sich wieder mehrere Mitarbeiterinnen weitergebildet. Wir gratulieren folgenden Mitarbeiterinnen zu ihren erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen:

Bewegungslehrgang: Angelika Summer-Dünser, Rebecca Fritsch, Heinrike Berjak

Spezialisierung: Rosie Spalt, Sabine Sparr





Zu Besuch bei der Feuerwehr



Bohrkopfweihe auf dem Mittelschulplatz

Kindergarten Thüringen

Im Jahr 2023-2024 besuchten 53 Kinder den Kindergarten Thüringen in drei altersgemischten Gruppen. Neben 27 fünf- bis sechsjährigen Kindern und 14 vier- bis fünfjährigen Kindern nahm die Gemeinde Thüringen 13 drei- bis vierjährige Kinder auf.

So wurden bei den Gelben Wiesentierkindern 18 Kinder von der Kindergartenleiterin Anne Schmechel und der pädagogischen Fachkraft Manuela Klammer betreut. In der Grünen Bauernhoftiergruppe, geleitet von der pädagogischen Fachkraft Stefanie Nasahl und der Assistentin Manuela Hackhofer, waren 20 Kinder. Unsere 15 Roten Waldtierkinder wurden von der gruppenleitenden, pädagogischen Fachkraft Marion Rinner betreut, unterstützt von den Assistentinnen Regina Grabul und Doris Walter. Johannes Noch betreute als Zivildienstler alle drei Gruppen und war zusätzlich einen Nachmittag in der Kinderbetreuung tätig.

„Üser Ländle – vom Piz Buin zum Bodensee“ hieß unser Jahresprojekt. Dabei haben wir gemeinsam mit den Kindern die Vielfalt von unserem Ländle kennengelernt

und unsere Heimat erkundet. Wir versuchten, die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt heranzuführen und regionale Ressourcen, wie z.B. den Löwenzahn, zu nutzen. Unser Ziel war, dass die Kinder viel Wissenswertes erfuhren und Einfühlungsvermögen gegenüber Menschen, Tieren und der Natur entwickelten. Die Kinder stärkten durch den Bewegungsraum in der Natur wiederum ihre Körperwahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Motorik und ihr Immunsystem. Das ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit als Bewegungskindergarten. Dazu gehört auch unsere tägliche Bewegung im Garten. Gern haben wir Ausflüge zu Spielplätzen, in den Wald und in benachbarte Städte unternommen.

Gemeinsam feierten wir wieder alle Feste im Jahreslauf. Ein besonderes Highlight war unser Oma- und Opafest, an dem alle Kinder mit ihren Großeltern im Kindergarten spielen und jausnen konnten. Traditionell luden wir die Paps zum Vatertagsfest ein. Auch hier bereitete uns die gemeinsame Bewegung viel Freude. Das Projekt Tandem und das Vorlesen der Erstklasskinder im Kindergarten sind ein fester Bestandteil in der Zusammenarbeit mit der Volks-





Vatertagsfeier



Nikolausfeier im verschneiten Wald

schule geworden. Zum Abschluss des Kindergartenjahres fuhren unsere Großen erstmals zum Indoorspielplatz nach Damüls. Dort konnten sie sich richtig austoben. Viel Spaß bereite alle der Besuch bei der Feuerwehr. Hier durften wir wirklich alles anschauen und testen. Johannes, unser Zivildienster, organisierte für die Kinder zum Abschied eine tolle Schnitzeljagd durch den Garten.

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben.





Scheckübergabe Spendenjause Kinderdorf



Sicherheit auf dem Schulweg

Volksschule Thüringen

ICH-DU-WIR: Unser Tun zieht Kreise und berührt meine Mitmenschen

Da wir Menschen immer in unterschiedlichsten Formen mit unseren Mitmenschen in Kontakt treten, gibt es zwangsläufig Überschneidungen beim Ich und Du bzw. Wir. Es fällt auf, dass die Kinder (aber die Menschen im Allgemeinen) sensibler werden. Beim Aufeinander-Rücksicht-nehmen – hilfsbereit sein – sich in andere hineinversetzen können – andere trösten – ... aber auch beim mangelnden oder zu großen Selbstvertrauen – Angst davor zu haben, Fehler zu machen – kein Nein akzeptieren – mit Kritik umgehen – geräuschempfindlicher werden ...

Große Herausforderungen ante portas! Muss man denn immer gewinnen? Streiten – aber wie!

Den Kindern sind ihr Wirken und ihre Reaktionen auf ihre Mitmenschen nicht immer bewusst. Viele Kinder messen sich gegenseitig, was völlig normal ist. Konflikte können dadurch immer entstehen. Verlieren will aber auch gelernt sein! Immer wieder braucht es Gespräche und manchmal auch Rollenspiele, in denen richtiges Verhalten geübt wird. Wir erleben das in der Schule immer wieder, dass sich Kinder

unter vier Augen aussprechen wollen und die Konflikte selbstständig beilegen wollen und können, bei größeren Konflikten kommen wir Lehrpersonen ins Spiel – Lernen in Alltagssituationen.

Beim Durchstöbern der Projekte im Jahresverlauf ist eines von essentieller Bedeutung, nämlich, dass es ohne WIR – sprich ohne Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme aller Kinder, Eltern und Lehrpersonen – unmöglich wäre, dass das Schulleben gelingen kann. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Eltern und ganz besonders an den Elternverein der Volksschule Thüringen!

In diesem Jahr haben wir uns dafür entschieden, ein Projekt von jeder Schulstufe vorzustellen.

Mut zum Nein-Sagen (1. Klassen)

In mehreren Einheiten wird den Kindern bewusst gemacht, dass man Nein sagen darf und sogar muss. Kinder lernen, Grenzen zu setzen und ein Nein zu akzeptieren. Auch, dass sie Fremden gegenüber vorsichtig sein müssen und Abstand halten sollten. In spielerischer Form üben die Kinder





Faschingsumzug 2024

richtiges Verhalten ein, damit es im Ernstfall klappt.

Erstkommunion (2. Klassen)

Für die katholischen Kinder ist die Erstkommunion der Höhepunkt in der 2. Klasse. In vielen Tischrunden erfahren sie mehr über die Religionsgemeinschaft und über verschiedenste Feste und Feiertage. Konrad Bönig komponiert jedes Jahr eigens zum Thema der Erstkommunion ein Lied für die Erstkommunikanten. Einfach toll! Danke Konrad!

Theaterprojekt (3. Klassen)

Schon seit über 15 Jahren dürfen die Kinder der 3. Klassen mit professioneller Unterstützung von den Theaterprofis Sabine Hennig und Saskia Vallazza eine Woche lang für die Aufführung des Theaterstücks proben. Für die Eltern und Verwandten wie auch für die Lehrpersonen sind die Leistungen der Kinder auf der Bühne teilweise atemberaubend und äußerst professionell.

Hüttenübernachtung zum Abschluss (4. Klassen)

Zum Abschluss in der vierten Klasse wird zum Ende des Schuljahres eine Hüttenübernachtung auf einer Berghüt-

te organisiert. Von der Fraßenhütte leuchten die Kinder mit ihren Taschen- und Fahrradlampen nach Thüringen hinunter und bekommen augenblicklich Rückmeldung von den Eltern, Was so ein Fahrradlicht nicht alles kann! Da leuchten nicht nur die Lampen.

Gemeinsame Jause

Ein tolles Projekt ist die gemeinsame Jause, das im Frühjahr einmal monatlich stattfindet. Dabei richten die Kinder einer Schulstufe mit ihren Eltern ein Frühstücksbuffett für die gesamte Schule her. Erstaunlicherweise schmeckt eine gesunde Jause sogar. Manche Jause könnte besser zuhause bleiben. Man ist, was man isst...

Ein Dank ergeht an die Gemeinde Thüringen und an die Kinderbetreuung Vorarlberg für die tolle und immer sehr wertschätzende Zusammenarbeit.

Zum Schluss sei auch dem Kollegium der VS Thüringen ein herzliches Dankeschön vergönnt, ohne dessen Professionalität, Einsatzbereitschaft und Empathie unsere Schule nicht das wäre, was sie ist – ein Ort des Lernens, aber auch ein Ort des Lachens und Sich-Wohlfühlens.





Wintersportwoche



Auf den Spuren des Kleinen Prinzen

Mittel- und Musikmittelschule Thüringen

Das Jahr 2024 an der Musikmittelschule Thüringen war geprägt von vielfältigen Erlebnissen, die den Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten boten, ihre Talente und Interessen zu entfalten. Im Folgenden ein Rückblick auf einige Highlights des Jahres.

Die 2. Klassen starteten das Jahr mit einer aufregenden Wintersportwoche am Golm. Vom 8. bis 12. Jänner standen Skifahren, Langlaufen, Eislaufen und Schneeschuhwandern auf dem Programm. Neben den sportlichen Herausforderungen waren auch die Spieleabende Highlights, die die Gemeinschaft stärkten und den Schülerinnen und Schülern unvergessliche Momente in der winterlichen Berglandschaft bescherten.

Am 21. März nahmen die Drittklässlerinnen und Drittklässler am Firmentag der Initiative „Lehre im Walgau“ teil, bei dem sie regionale Unternehmen kennenlernen konnten. Zusätzlich besuchten sie die Firma Liebherr, um Einblicke in die Arbeitswelt eines internationalen Unternehmens zu erhalten. Diese Berufsorientierungsmaßnahmen halfen den Jugendlichen, sich über mögliche Karrierewege zu informieren.

Am 13. und 14. April präsentierten die Schülerinnen und Schüler das Musical „Auf den Spuren des kleinen Prinzen“. Mit einer gelungenen Kombination aus Schauspiel, Musik, Gesang und Tanz brachten sie die bekannte Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry auf die Bühne. Die Aufführungen waren ein voller Erfolg und zeigten das kreative Potenzial der jungen Talente.

Am 11. Juni fand das traditionelle Vorspiel auf der Villa Falkenhorst statt, bei dem Schülerinnen und Schüler der Musikklassen als Solisten oder in kleinen Formationen ihr Können unter Beweis stellten. Im gediegenen Ambiente der Villa wurden die Darbietungen vom Publikum begeistert aufgenommen.

Im Frühjahr reisten die vierten Musikklassen nach Arezzo, Italien, und tauchten in die Kultur des Landes ein. In einem umjubelten Konzert präsentierten die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm von Pop bis Volksmusik. Die Besichtigung der Städte Pisa, Siena und Florenz sowie eine Schnitzeljagd durch Arezzo waren weitere Höhepunkte der Reise.





Viertklässler in Siena



Mädchen in Technik

Am 6. Juni nahmen die Schülerinnen und Schüler an einer praxisnahen Übung mit der Feuerwehr Thüringen teil, bei der sie das richtige Verhalten im Brandfall erlernten. Neben der Evakuierung des Gebäudes wurde auch das Bergen von Personen über das Fenster einer Klasse erfolgreich geübt.

Die Projektwoche führte die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen in der vorletzten Schulwoche des Schuljahres 2023/24 nach Friedrichshafen. Mit einem sehr abwechslungsreichen Sport- und Kulturprogramm wurden die Schülerinnen und Schüler für die Anstrengungen während des Schuljahres belohnt.

Am 29. Juni nahmen die ersten und zweiten Musikklassen am landesweiten Chorevent „Sing Mit“ teil. In einer großen Aufführung sangen sie gemeinsam mit anderen Kinder- und Jugendchören aus dem ganzen Land.

Die Veranstaltung war ein festlicher Höhepunkt des Jahres und ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, ihre Freude am Singen mit einem großen Publikum zu teilen.

Im Herbst nahmen die Schülerinnen an der Aktion „Mädchen in Technik“ teil, während die Buben bei „Buben in Pflege“ erste Einblicke in Pflegeberufe erhielten. Diese Initiativen förderten die Berufsorientierung und halfen, traditionelle Rollenbilder zu hinterfragen. Die Schülerinnen und Schüler konnten neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft entdecken.

Das Jahr 2024 war für die Mittelschule und Musikmittelschule Thüringen ein Jahr voller Erlebnisse, die den Schülerinnen und Schülern nicht nur neue Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelten, sondern auch den Gemeinschaftssinn stärkten. Ob bei sportlichen Aktivitäten, kulturellen Erlebnissen oder musikalischen Projekten – die Jugendlichen haben ihr Potenzial in vielfältiger Weise entfaltet.

Wir blicken mit Freude auf die kommenden Herausforderungen und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller spannender Erfahrungen.





Ministrantenausflug in den Skyline Park



Aufgeweckte Ministranten vor der Messfeier

Pfarre Thüringen - Jugend

Ein abwechslungsreiches Jahr geht für die Ministranten zu Ende, mit vielen gemeinsam verbrachten Stunden haben die Kinder den Zusammenhalt gestärkt.

Ein gemeinsames Bouldern fand im Frühjahr statt. Anfangs etwas vorsichtig, aber sehr schnell waren die Minis selbstsicher und mutig. Keine Wand war sicher vor den Kindern. Gemeinsam stark und unschlagbar war das Motto! Den Nachmittag ließen die Minis im Pfarrsaal mit einer Jause und Spielen ausklingen.

Am 12. Mai ließen es sich die Ministranten nicht nehmen die Mamas der Pfarrgemeinde mit einem besonderen Gottesdienst zu überraschen. In der Ministunde wurden Fürbitten und Danksätze vorbereitet, Herzen ausgeschnitten und Gedichte ausgesucht.

Im Juni reisten unseren Minis und ihre Gäste eineinhalb Stunden nach Indien. Die junge Kirche stellte einen Koffer zu Verfügung, der sie im Handumdrehen nach Indien brachte. Der Koffer war bestückt mit vielen interessanten Sachen. Die Minis überraschten mit einem großen Wissen über Indien.

Wir hörten, dass Mumbai die größte Stadt in Indien ist und eine der bevölkerungsreichsten Städte der Welt. Die Reise nach Indien hat allen viel Spaß gemacht und das Linsencurry zum Abschluss hat fast allen geschmeckt!

Am 29. Juni 2024 wurde es unruhig um das Pfarrhaus, angespannte Gesichter, Bauchkribbeln, nervöses Getuschel. Was ist da nur los?

Die Minis trafen sich für den gemeinsamen Tag im Skyline Park und Übernachtung im Pfarrhaus. Mit zwei Autos der jungen Kirche fuhren wir mit neun Minis in den Skyline Park im Allgäu. Die Stimmung in den Autos war ausgelassen, mit Lieblingssongs der Kinder war die Autofahrt im Handumdrehen geschafft, und die Vorfreude auf den bevorstehenden Tag riesig. Im Park angekommen, bei blauem Himmel, stürzten sie sich alle mit Begeisterung in das Abenteuer. Es war für jeden etwas dabei und der Spaß kam eindeutig nicht zu kurz! Nach der Rückkehr ins Pfarrhaus stand gemeinsames Grillen auf dem Programm. Mit vollen Bäuchen ging es dann noch mal richtig rund und die Kinder brachten das Haus zum Beben, sie hatten Energie ohne Ende!!





Ausflug in die Boulderhalle



Indischer Abend im Pfarrhaus

Die Nacht war für mache sehr kurz und quirlig, es musste doch noch gelacht und erzählt werden über den ereignisreichen Tag. Aber schließlich konnten alle gut schlafen und an schönen Träumen fehlte es sicherlich nicht.

Mit Nutella, Marmelade, Semmel, Zopf und Ministranten-Kakao sorgten wir für einen süßen Start in den Sonntag, die Lebensgeister der Kinder kehrten wieder ein. Das Wochenende fand einen schönen Abschluss im Gottesdienst, den die Ministranten mit einem großen Einzug eröffneten. Trotz großer Anstrengung und Konzentration ließ sich die Müdigkeit der Minis nicht mehr verbergen, und das große Gähnen machte die Runde im Altarraum, aber alle waren glücklich und zufrieden.

Nach den Ferien starteten die Minis mit einem gemeinsamen Nachmittag in das neue Arbeitsjahr. Der Leitungskreis kann die Jugend nur loben, es war wieder ein stimmiger Nachmittag mit Respekt und Wertschätzung vor dem anderen. Nach dem Abendessen mit Grillwürsten und Kartoffelsalat (der laut Lotta ausgezeichnet war) klang der Nachmittag beim gemeinsamen Gottesdienst in der St. Anna Kirche aus.

Am Samstag, 28. September haben sich 9 MinistrantInnen mit Jugendleiter Stefan auf den Weg nach Bregenz ins Festspielhaus zum Pfarrtag „tut gut kidz“ gemacht.

Zusammen mit rund 600 Mini's aus dem ganzen Land wurde gespielt, gebastelt, gebaut, Kurzfilme gedreht. Sogar mit Bischof Benno als Sternsinger waren die „Thürger Mini's“ auf dem Weg. Das Kulinarische an diesem Tag kam auch nicht zu kurz. Beim Abschlussgottesdienst war der Minichor vorne mit dabei und hat einen schönen Gottesdienst mitfeiern können. Das Resümee der Eltern war einstimmig: Die Kinder haben nach der Veranstaltung pausenlos mit großer Begeisterung über ihren „coolen Tag“ im Festspielhaus erzählt und geschwärmt. Zwischen tollen Ausflügen, interessanten Gruppenstunden, grillen... üben wir auch fleißig das Ministrieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn noch ein paar Mädels und Jungs zu uns stoßen würde. Bei Interesse meldet euch doch im Pfarrbüro!

Für den Leitungskreis der Jugend Elisabeth Stastny





Hausaufgabenhilfe im Pfarrsaal



Langjährige ehrenamtliche Helferin (Erika Walter) bei der Hausaufgabenhilfe

Sozialkreis

Am Ende des Jahres ziehen auch wir Bilanz über die vergangenen Monate. Die Pläne, die Vorsätze, was erreicht wurde und was nicht umgesetzt werden konnte. Die schwere Erkrankung und der Tod von Berti Tschann im Mai dieses Jahres hat uns alle sehr belastet, war sie doch von Beginn an ein Teil unseres Teams. Wir nehmen sie noch einmal in unsere Mitte und blicken zurück auf das Jahr 1996. Am 13.02.1996 trafen sich: Ida Stuchly, Anneliese Tschann, Martina Moosbrugger, Maria Hagspiel, Pirmine Ropele und Erika Walter zur Neugründung des Sozialkreises Thüringen. Erika Moosbrugger, die 27 Jahre lang soziale Aufgaben im Dorf übernommen hatte, war aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Die vordergründige Frage für uns lautete:

Welche Aktivitäten können in unserer Gemeinde umgesetzt werden? Anregungen kamen von einem am 30.01.96 stattgefundenen Seminar in St. Arbogast, bei dem verschiedene Sozialkreise ihre Arbeiten vorstellten. Die Angebote der Pfarr-Caritas in Nüzdorf haben uns begeistert und waren Vorbild für vieles, das danach in Thüringen umgesetzt wurde. Pirmine Ropele verabschiedete sich im April und ging an die Sozialakademie, Berti Tschann nahm ihren Platz ein. Klaudia Hubmann, die im November 1999 zu uns kam, machte dann unser Team komplett. Die Arbeiten wurden verteilt: Geburtstagsgratulationen, Krankenbesuche, basteln

von Kerzen und Karten, Organisation der Caritas Haussammlung, Begrüßung von Neuzugezogenen und die Hilfe bei den Hausaufgaben für Volksschulkinder mit nicht deutscher Muttersprache. Letzteres übernahm Martina! Ausgelegt auf 5 Jahre, bot sie unser Konzept zunächst der Volksschule an. Irene Haid, damals noch Lehrerin, später Direktorin der VS nahm das Angebot gerne an und wir machten uns auf die Suche nach Räumlichkeiten. Pfarrer Innocent, der ein Jahr zuvor die Pfarre übernommen hatte, bot uns den Pfarrsaal an und so starteten wir, 3 Erwachsene und 11! Kinder, im Herbst 1996. 11 Kinder, der größte Teil aus dem Rest Jugoslawiens und Kinder mit türkischen Wurzeln, im großen Pfarrsaal, da war Chaos vorprogrammiert. Wir mussten also eine Lösung finden und wir fanden sie! Familien die einmal pro Woche ein Kind bei sich aufnahmen und so wertvolle Hilfe bei den Hausaufgaben leisteten. Ich kann nicht genug „danke“ sagen, für die Unterstützung und Hilfe, die wir vom Sozialkreis von der Bevölkerung immer wieder erhalten haben. Die Erfolgsgeschichte der Hausaufgabenhilfe geht weiter. Aus den angedachten 5 Jahren sind inzwischen 28/29 Jahre geworden. All jenen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten dazu beigetragen haben, sage ich von Herzen DANKE! Wir vom Sozialkreis wünschen allen ein friedvolles, gesegnetes Jahr 2025





Helfende Hände beim Soundcheck OpenAir



Musiker stellen sich in den Dienst für die gute Sache

Verein Soundcheck OpenAir

Liebe Sponsoren, Besucher, Bands und Mitarbeiter,
Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das Soundcheck **OpenAir Thüringen 2024** zurück. Dank Eurer Unterstützung und Energie wurde es zu einem unvergesslichen Event voller Musik, Freude und Gemeinschaft. **An unsere Sponsoren:** Ohne Euch wäre dieses Event nicht möglich gewesen. Ihr habt uns mit Eurer großzügigen finanziellen und materiellen Unterstützung den Raum gegeben, das OpenAir zu einem Erlebnis für alle zu machen. Euer Engagement ist ein entscheidender Grundstein, auf dem der Erfolg des Soundcheck OpenAir ruht. Herzlichen Dank für Euer Vertrauen und Euren Beitrag! **An unsere Besucher:** Ihr habt das Festivalgelände mit Leben erfüllt und die Bühne zum Beben gebracht. Danke, dass Ihr mit Eurer Leidenschaft für Musik, Eurer guten Laune und Eurer Begeisterung dazu beigetragen habt, dass dieses Festival ein voller Erfolg wurde. Ihr seid der wahre Herzschlag des OpenAirs. **An unsere Bands:** Ein besonderer Dank geht an Euch, die Künstler, die die Bühne mit Musik, Kreativität und Energie erstrahlen ließen. Ihr habt mit Euren Auftritten Menschen bewegt und das Festival zu einem Ort der Freude und Emotionen gemacht. Danke für Eure Hingabe und Euren einzigartigen Sound! **An unser Team und unsere Mitarbeiter:** Ohne Euren unermüdlichen Einsatz hinter den Kulissen wäre dieses Event nicht möglich gewesen. Ihr habt nicht

nur dafür gesorgt, dass alles reibungslos lief, sondern auch eine Atmosphäre geschaffen, in der sich jeder willkommen und wohl gefühlt hat. Euer Engagement ist unverzichtbar. Danke für Eure harte Arbeit und Euren Einsatz! **Übergabe des Erlöses an betroffene Familien am 16.09.** Wir freuen uns, mitteilen zu dürfen, dass der gesamte Erlös von 9.000€ des Soundcheck OpenAir am 16.09. offiziell an die betroffenen Familien übergeben wurde. Die Übergabe war ein bewegender Moment, der zeigte, wie stark unsere Gemeinschaft ist, wenn wir zusammenhalten und einander helfen. Die betroffenen Familien haben ihre Dankbarkeit und Freude über die Unterstützung ausgedrückt, und wir sind stolz darauf, einen positiven Beitrag leisten zu können. Dieser Erfolg gehört uns allen. Jede Spende, jede Eintrittskarte, jede Stunde harter Arbeit und jedes musikalische Highlight haben dazu beigetragen, diese Tage möglich zu machen. Es ist nicht nur ein Festival, sondern ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Solidarität. Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten! Lasst uns auch in Zukunft gemeinsam für gute Zwecke einstehen und zeigen, was mit Musik und Gemeinschaft erreicht werden kann. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, Euch alle beim Soundcheck OpenAir 2025 wiederzusehen. Bis dahin – behaltet die wunderbaren Momente dieses Festivals im Herzen. Euer Soundcheck OpenAir-Team





Auftritt Dämmerchoppen am Dorfplatz



Gruppenfoto

Jungmusik M&M's „music mixers“

Auch im heurigen Jahr hat unsere Jungmusik sehr viel erlebt und erreicht. Unter der Leitung von Jasmin Ritsch probten wir, die M&Ms, fleißig miteinander und zeigten bei jedem Auftritt selbstbewusst die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Wir zeigten aber nicht nur unser musikalisches Können, sondern marschierten auch bei einigen Auftritten, die dank zahlreicher Proben mit unserem Stabführer Jürgen Bitsche und mit Hilfe von Lena Burtscher mit Bravour gemeistert wurden.

Im Jänner stand das Dreikönigskonzert des MV Thüringen an, bei dem sich die M&Ms musikalisch sehr toll präsentierten. Auch das närrische Treiben bei den Faschingsumzügen in Thüringen und Ludesch ließen wir uns nicht entgehen und waren gemeinsam mit den Musikvereinen aus Thüringen, Ludesch und Bludesch mit dabei.

Zu Beginn des neuen Semesters organisierten wir einen gemeinsamen Ausflug nach St. Anton in den Trampolinpark, eine tolle Möglichkeit, sich auszutoben und gemeinsam Zeit zu verbringen. Die Jugendlichen konnten springen, spielen und auch ein paar coole Tricks ausprobieren. Es war eine

großartige Gelegenheit, Teamgeist und den Zusammenhalt der M&Ms zu stärken.

Der ganztägige Probenstag im April diente der Vorbereitung für die Frühjahrsauftritte.

Am 1. Mai verbrachten die M&Ms mit der „großen Musig“ den Tag der Blasmusik. Während diese im Fußmarsch und spielend durchs Dorf marschierten, sammelten die M&Ms Spenden für den Verein und hatten die Möglichkeit, sich auch bei der Bevölkerung vorzustellen. Ein Teil der Spenden wird auch für die Musikförderung der Jugendlichen verwendet.

Im Mai und Juni spielten wir bei diversen Veranstaltungen: beim Fest der Generationen in Ludesch, beim Dämmerchoppen in Thüringen und beim Frühschoppen Lätz Fätz in Ludesch.

Der Höhepunkt des Sommersemesters und zugleich Abschluss dieses Musikjahres war der Jungmusiktag in Götzis, bei dem sich unsere M&Ms marschierend in guter Formation präsentierten. Solche Veranstaltungen stärken nicht nur den





Auftritt Dämmerchoppen in Ludesch



Ausflug nach St. Anton zum Trampolinpark

Zusammenhalt innerhalb der Musikgemeinschaft, sondern bieten auch eine Plattform für Jugendgruppen, sich auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Für die Jugendlichen ist es zugleich eine tolle Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und die Leidenschaft für die Musik zu teilen.

Die Probenarbeiten für das neue Schuljahr starteten wieder im September, heuer erstmals wieder beginnend mit einem Eltern-Info-Abend. Wir nutzten diese Gelegenheit, Eltern über die Aktivitäten, Ziele und Pläne des Musikvereins zu informieren. Das schafft Transparenz und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Jugendbetreuerinnen.

Der alljährliche Probenvormittag zur Vorbereitung auf die geplanten Konzerte im Dezember und Jänner fand im Oktober statt.

Am Probennachmittag gestalteten wir mit den M&Ms einen Kreativ-Kunst-Musik-Workshop mit der Künstlerin Patricia Fetzl. Wir kreierten gemeinsam unsere Vereinsfahne, die uns zukünftig bei Auftritten begleiten wird. Sie ist ein Symbol für unsere Identität und Zusammengehörigkeit als M&Ms. Ein

großer Dank gilt hier Patricia Fetzl für die Gestaltung dieses Kreativnachmittags.

Zum ersten Mal spielten wir beim Pfarrbasar in Thüringen und beim Weihnachtsmarkt in Bludesch Weihnachtslieder. Dies war eine tolle Möglichkeit, die Besucher musikalisch in die Weihnachtszeit einzustimmen.

Zum Abschluss dieses Kalenderjahres spielten die M&Ms Anfang Dezember beim Cäcilienkonzert in Ludesch.

Wenn auch du Lust hast, die Jungmusik zu unterstützen und mit anderen musikbegeisterten Jugendlichen zusammenzukommen, dann melde dich bei uns. Wir freuen uns jederzeit auf neue Mitglieder. Wir proben jeden Freitag um 18:30 Uhr halbjährlich abwechselnd in den Probelokalen Thüringen und Ludesch.

Die besten Erinnerungen werden in Tönen und Rhythmen gewebt. Die ist unsere Motivation, unsere Jugendlichen zu unterstützen und zu fördern.

Jugendreferentin Annemarie Müller





Gruppenbild in der neuen Tracht



Ausrückung zur Fahrzeugsegnung

Musikverein Thüringen

Das Vereinsjahr 2024 war sehr ereignis- und abwechslungsreich für unseren Musikverein. Wir starteten traditionell mit dem Dreikönigskonzert am 6. Januar, das gut besucht war und das musikalische Jahr für uns mit einer Reise um die Welt eröffnete.

Ende Januar nahmen wir gemeinsam mit der HM Ludesch, dem BMV Bludesch und der Jungmusik M&M's am Faschingsumzug in Thüringen teil, welcher im Zuge der Jubiläumsfeier der Kriasistinker stattfand. Kurz darauf, am 3. Februar, veranstalteten wir unseren beliebten Musikantenfasching. Unter dem Motto „Es lebe der Sport“ waren vom Ballett, über Golf, bis hin zum Tauchen sämtliche Sportarten vertreten. Ab 21 Uhr sorgte die Band „die PartyHirschen“ für Stimmung und anschließend tanzten die Gäste bis in die Morgenstunden zur Musik von DJ Nico Altenried. Am 17. Februar begleiteten wir traditionell das Funkenabrennen.

Ein wichtiger Termin im Kalender war die Jahreshauptversammlung am 21. Februar, bei der wir auf das vergangene Jahr zurückblickten, sich ein Wechsel des Obmannes

vollzog und neue Mitglieder begrüßt wurden. Wir möchten uns hier nochmals bei Thomas Burtscher für seine 12-jährige Tätigkeit als Obmann bedanken und wünschen Marcel Hronek viel Glück und Erfolg für die kommenden Jahre. Wenige Tage später, am 12. März, präsentierten wir im Kindergarten unsere Instrumente, was den Kindern sichtlich Freude bereitete und möglicherweise zukünftige Musiker*innen inspiriert hat.

Am 19. April veranstalteten wir einen Geselligkeitsabend, der ganz im Zeichen des Miteinanders stand. Es gab eine Verpflegung, und bei einer Vielzahl von unterhaltsamen Spielen kam der Spaß nicht zu kurz. Es war eine wunderbare Gelegenheit, abseits des musikalischen Alltags zusammenzukommen und das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig zu fördern.

Unser Tag der Blasmusik fand wie immer am 01. Mai statt, bei dem wir durch die untere Hälfte des Dorfes marschierten. Ein besonderer Dank gilt allen für die Spenden und denen, die uns an den Stationen bewirten und unterstützen haben. Gleich am folgenden Sonntag, dem 5. Mai, beglei-





Tag der Blasmusik



Faschingsumzug Thüringen

teten wir die Erstkommunionkinder zur Kirche und sorgten bei der anschließenden Agape für die musikalische Umrahmung.

Im Juni standen weitere musikalische Höhepunkte auf dem Programm. Am 7. Juni organisierten wir einen Dämerschoppen gemeinsam mit der Jugendmusik. Leider setzte der Regen ein, was ein frühzeitiges Ende herbeiführte. Einen Monat später, am 7. Juli, waren wir Teil des Frühschoppens beim Schaulager der Pfadfinder, die ihr 60-jähriges Jubiläum feierten.

Im August durften wir beim Fest zum 90-jährigen Jubiläum des Musikvereins Fontanella zusammen mit dem Musikverein St. Gerold beim Umzug dabei sein. Ein besonders beeindruckendes Ereignis fand am 25. August statt, als wir am Weltrekord der Blasmusik teilnahmen, der Musiker*innen aus Süddeutschland, der Ostschweiz und Liechtenstein zusammenbrachte.

Im Oktober folgte dann ein weiterer großer Auftritt bei der Fahrzeugsegnung am 6. Oktober, wo wir die Messe mit-

gestaltet und anschließend beim Frühschoppen gespielt haben.

Besonders stolz sind wir auf die Ehrungen, die einige unserer Mitglieder in diesem Jahr erhalten haben. Annemarie Müller wurde mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet, während Edgar Weber, Simon Bitsche und Angelika Burtcher das silberne Ehrenzeichen des VBV für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten. Diese Ehrungen sind ein Ausdruck unserer Anerkennung für ihr langjähriges Engagement und ihre Treue zum Verein.

Für das kommende Dreikönigskonzert am 4. Januar 2025 haben bereits die Proben begonnen. Unter dem Motto „Brücken bauen“ freuen wir uns darauf, wieder ein musikalisches Highlight im neuen Jahr zu setzen.

Insgesamt war 2024 ein Jahr voller schöner Momente und unvergesslicher Erlebnisse. Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden des Musikvereins für ihren Einsatz und ihre Treue und freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2025.





Musik in St. Anna mit dem Ensemble ConCorda



„Internationale Meisterkurse für Kammermusik 2024“ – Ensembleproben

Forum Alte Musik

Liebe Thürgerinnen und Thürger,

Das Jahr 2024 war ein höchst erfreuliches Jahr für unseren Verein. forum alte musik : vorarlberg durfte heuer seinen 10-jährigen Geburtstag feiern und entsprechend standen auch unsere Veranstaltungen ganz im Zeichen des Jubiläums.

Unter dem Motto Story Time fand unsere diesjährige Konzertreihe statt. In jedem Programm ging es dabei ums Geschichtenerzählen. Im ersten Konzert The Tale of the Wyf of Bathe in der Vorarlberger Museumswelt in Frastanz präsentierte das Ensemble Syrens eine Geschichte aus der Sammlung von Geoffrey Chaucer aus dem 14. Jahrhundert. Liane Sadler (Mittelalter-Traversflöte und Erzählerin) und Annelise Ellars (Gesang und Gotische Harfe) begeisterten das Publikum mit der packenden Erzählung und mittelalterlichen Klängen.

Im Mai folgte das Duo sol&luna der Lebensgeschichte des Komponisten Johann Jakob Froberger. In der Nikolauskirche in Bludesch spielten Charlotte Schneider (Blockflöte

und Traverso) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) unter dem Titel Frobergers Europa Werke des Barockkomponisten und kombinierten diese mit Kompositionen seiner Zeitgenossen.

Im Sommer erfreuten unsere Künstler*innen das Publikum in Thüringen in unserer Reihe „Musik in St. Anna“. Den Auftakt machte das Ensemble ConCorda mit den Geschwistern Lukas (Barockvioline), Anna (Barockcello) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo). Im Juli ging es virtuos weiter mit Barbara Nägele (Blockflöte) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo). Zuletzt widmeten Bernarda Gisinger (Sprecherin) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) das Konzert im August dem Thema „Leben und Lieben.“

Unter dem Motto Mehr als nur Musen – Frauen in der Musik fanden im August die „Internationalen Meisterkurse für Kammermusik“ in Feldkirch statt. Werke von Komponistinnen aus der Renaissance, dem Barock und der Klassik standen eine Woche lang im Mittelpunkt. Die Teilnehmer*innen erhielten Unterricht bei Ulrike Hofbauer (Gesang), Claire Genewein (Traversflöte), Hiro Kurosaki (Barockvioline), Jo-





„Internationale Meisterkurse für Kammermusik 2024“ – Ensembleproben



Musik in St. Anna mit Eva-Maria Hamberger und Bernarda Gisinger

nathan Pešek (Viola da Gamba und Barockcello) und Anne Marie Dragosits (Cembalo). Neben Kammermusik und Einzelstunden rundeten Orchesterproben und Choreinheiten den Kurs ab.

Das Basler Ensemble El Gabinete de Música spielte im September ein Konzert in der Kapuzinerkirche Feldkirch. Lukas Michael Hamberger (Barockvioline), Soko Yoshida (Barockviola) und Carlos Leal Cardín (Barockcello) widmeten sich unter dem Titel Adagio e Fuga der Rezeptionsgeschichte der Werke von Johann Sebastian Bach in der Wiener Klassik.

Anfang November feierten wir das Vereinsjubiläum mit der ersten Tournee unseres Orchesters concerto arcus caelestis. Mit viel beschwingter italienischer Musik tourten wir unter dem Titel Armonia & Anima durch die Schweiz und Vorarlberg und konzertierten im Schloss Waldegg, der Propstei St. Gerold und beim Orgelfestival Riehen vor begeistertem Publikum.

Das neue Jahresprogramm mit all unseren Veranstaltungen und Aktivitäten wird im Frühjahr auf unserer Homepage www.fam-forumaltemusik.com erscheinen. Dort findet ihr auch alle Informationen zu unserem Verein, den Konzerten sowie zur Mitgliedschaft.

Wir wünschen euch allen ein frohes, friedvolles und gesundes neues Jahr und freuen uns auf viele musikalische Begegnungen 2025.





MoHi-Team Blumenegg beim Landestreffen 2024



Musikalische Unterhaltung bei der Faschingsfeier

Mobiler Hilfsdienst (MoHi-Blumenegg)

Der Mobile Hilfsdienst Blumenegg hat sich mit 01. Jänner 2024 um eine weitere Gemeinde vergrößert. Es kam der MOHI Ludesch hinzu – wie auch bei den vergangenen Zusammenschlüssen, hat dieser – dank guter Zusammenarbeit – hervorragend funktioniert. Beim Neujahrsessen in der Sonne Thüringerberg durften wir die neu hinzugekommenen Helferinnen herzlich begrüßen. Beim Landestreffen der MOHI – Helferinnen und Helfer im Cubus Wolfurt hatten wir dann erneut die Gelegenheit, uns besser kennen zu lernen. Unsere Einsatzleitung, Fr. Marte-Zerlauth Gerda ist seit August in den Mutterschutz, ihre Karenzvertretung hat Fr. Maier Annette übernommen.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 115 Klienten aus der Region (vorwiegend aus Bludesch, Thüringen, Thüringerberg und Ludesch) zuhause bzw. im Tagestreff 11.116,25 Stunden von 55 Helferinnen und Helfern betreut.

Tagestreff

Die Türen des Tagestreffs sind wie gewohnt montags und freitags von 14.00 – 17.00 Uhr und mittwochs von 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Der Tagestreff wurde von 24 Per-

sonen regelmäßig besucht. Mittwochs hat sich der Mittagstisch im Tagestreff bewährt. Er wurde von 7 Personen regelmäßig besucht. Es haben 11 Personen den kostenlosen Schnuppernachmittag genutzt. Dieser wurde von einigen Klientinnen und Klienten gerne angenommen. Im Kreis der Jahreszeiten hat sich das Programm abwechslungsreich gestaltet. Von Faschingsfeier über Osterfest und Erntedank bis zur Nikolausfeier. Im Juli machten wir einen Ausflug aufs Dünser Älpele, bei dem wir nicht nur kulinarisch gut versorgt wurden, sondern auch eine musikalische Unterstützung hatten. Der Tagestreff bot somit vielen eine willkommene Abwechslung vom Alltag und die Gelegenheit, sich mit alten Freunden zu treffen oder neue Bekanntschaften zu schließen. Durch dieses gerne angenommene Angebot finden auch die pflegenden Angehörigen eine Entlastung!

Aktion Demenz

Neben der Veröffentlichung verschiedener Informationen haben auch in diesem Jahr wieder die etablierten Aktionen stattgefunden. Der Frühlingsgruß für pflegende Angehörige, die für ihre zahllosen geleisteten Stunden damit





Gemeinsames zubereiten der Nachmittagsjause



Team des Tagestreff Thüringen

eine Wertschätzung erfahren sollen. Zum Welt – Alzheimer-Tag am 21.09.24 wurden in den Gasthäusern der Region wieder die Tischsets mit den Aufdrucken zum Thema Demenz aufgelegt. Zudem fand in den vierten Klassen der Volksschulen der alljährliche Demenz-Unterricht statt, damit auch die jüngste Generation wertvolle Tipps zum Umgang mit dementen Personen erhält. Ziel all dieser Aktionen ist das Bewusstmachen, dass es jede Familie betreffen kann und das Lernen, mit dieser Situation umzugehen? Ein besseres Verständnis für Demenz soll den Umgang damit erleichtern.

Dankeschön

Wie auch in den vergangenen Jahren macht sich der Mangel an Heimplätzen im ambulanten Dienst stark bemerkbar. Auch die Situation in den Krankenhäusern trägt dazu bei, dass die Betreuungssituationen immer komplexer, intensiver und herausfordernder werden. Daher gebührt den MOHI-Helferinnen und Helfern ein ganz besonderer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Flexibilität. Immer wieder finden sie kreative Lösungen und verlieren doch nie den Mut und den Humor.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Danke an unseren Obmann Dr. Hubert Zerlauth, unseren Kassier Anton Egger, die Bürgermeister Mag. Harald Witwer, Ing. Wilhelm Müller, Martin Konzet und Fr. Alexandra Schalegg, Martin Mittermayer mit seinem KPV-Team, dem FLZ Blumeneegg, dem Case Management sowie allen anderen Systempartnern für die stets gute Zusammenarbeit - diese wird im Hinblick auf die immer umfangreicher werdenden Betreuungssituationen immer wichtiger.

Fact Box: Sozialsprengel Blumeneegg – Bereich Mobiler Hilfsdienst Blumeneegg

Obmann:	Dr. Hubert Zerlauth
Klientinnen und Klienten:	115
Aktive Helferinnen:	55
Stunden:	11.116,25 Stunden





Gruppenfoto Walgauer Bodasurri

Walgauer Bodasurri

2023 starteten wir im September hochmotiviert in unsere Saison und begannen mit unseren Proben. Am 11.11. um 11:11 Uhr starteten wir in Nenzing bei den Ramschwager Burgnarren. Am 25.11. ging es für uns in den Bregenzerwald zu den Hittisouer Alpakracher. Dort zeigten wir in einem Wettbewerb nicht nur unsere musikalischen Künste, sondern auch, wie im Oberland Party gemacht wird und nahmen gleich den Wanderpokal mit nach Hause. Im neuen Jahr fand gleich die Jahreshauptversammlung statt und am 19.01. spielten wir beim Sunnkränzle am Thüringerberg. Am nächsten Tag ging es für uns beim Gugga Open Air der Klostertaler Rutschifenggen weiter. Voller Motivation umrahmten wir am 27.01. musikalisch den Blumenegger Umzug. Das Wochenende ließen wir beim Rungeliner Umzug ausklingen. Das darauffolgende Wochenende begann mit dem Kinderfasching in Ludesch sowie dem Umzug der Räbaschwänz in Ludesch. Nach dem Umzug waren wir im IAP eingeladen und den Tag ließen wir beim MUFA in Thüringen ausklingen. Das Faschingswochenende begannen wir heuer in Brand und danach traditionell am Thüringerberg beim Vereinsball. Der Faschingssamstag begann für uns bei Sonja's Haarstudio, danach wurde die Bludener Jörrimeile von uns den restlichen Tag musikalisch untermalt sowie am nächsten Tag der Bludener Umzug. Der Rosenmontag startete für uns bei der Sparkasse und Hilti

in Thüringen. Danach sind wir wieder in den Bregenzerwald nach Alberschwende zum Umzug gefahren. Am Abend spielten wir noch beim Rosenmontagsball in Nüziders. Den Faschingsdienstag begannen wir bei den Gemeinden Ludesch und Thüringen. Nachmittags spielten wir beim Umzug in Nüziders, den wir beim legendären Mauerspielen abschlossen. Zum Ende unserer Saison trafen wir uns wie üblich in der Habi d'ere Bar in Ludesch, als Dankeschön für die Benutzung der Räumlichkeiten zum Schminken. Dafür sammelten wir noch mal die letzten Kräfte zusammen und spielten und feierten den Fasching zu Ende. Nach der Sommerpause lud uns unser Sponsor Vögel Transporte zu seiner Truckshow ein, die wir sehr gerne musikalisch untermalten. Unseren Surris war auch privat nicht langweilig, deswegen gratulieren wir unserer Jasmin und unserem Manuel, unserer Kristina und ihrem Marcel sowie unserer Anna-Lena und ihrem Elias zur Hochzeit, sowie Rebecca und ihrem Marcell zum Nachwuchs! Ein großes Dankeschön wollen wir an unsere Sponsoren richten sowie an alle Faschingsvereine für die Einladungen - DANKE! Wir freuen uns sehr auf die kommende Saison und möchten uns hiermit beim Vorstand und den Mitgliedern für deren unermüdlichen Einsatz, bei allen Gönnerinnen für deren Unterstützung, unseren Fans und allen, die uns kennen und lieben, bedanken! B O D A S U R R I B O D A S U R R I - H O I H O I H O I





Neue Damentracht zum 50-jährigen Jubiläum



Gruppenfoto Jahreshauptversammlung

Faschingsgilde Kriasistinker

Am 11. November startet nicht nur die Fasnat, sondern auch unser Vereinsjahr. Pünktlich um 11:11 Uhr eröffnet Obmann Markus Gaßner die 29. Jahreshauptversammlung und begrüßt Bürgermeister Mag. Harald Witwer sowie zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine und des VVF im Feuerwehrhaus in Thüringen. Manuela Hackhofer hat das Probejahr vorbildlich gemeistert und ist somit ein ordentliches Mitglied der Kriasistinker Thüringen. Unser 50-jähriges Vereinsjubiläum nahmen wir zum Anlass, ein maßgeschneidertes Damenkostüm anfertigen zu lassen. Die Präsentation der neuen Robe fand bei der Jahreshauptversammlung großen Anklang. Für seine 10-jährige Mitgliedschaft wurde Silvan Müller mit dem VVF-Silberorden ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt die Brauchtumpflege rund um die Fasnat. Lieber Silvan, wir danken dir für deinen Einsatz bei den Kriasistinkern und wünschen dir weiterhin viel Spaß im Verein! Am 27. Jänner feierten wir unser 50-jähriges Jubiläum. Zum Frühschoppen am Samstagvormittag folgten viele Besucher und Abordnungen der umliegenden Zünfte und Gilden unserer Einladung. Als Anerkennung für seinen jahrelangen Einsatz und sein Engagement wurde Wolfgang Hartmann zum Ehrenmitglied der Faschingsgilde Kriasistinker ernannt. Am Nachmittag waren dann im ganzen Dorf die Narren los.

Zu unserem Jubiläumsumzug durften wir zahlreiche Besucher aus Nah und Fern in Thüringen begrüßen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer. Ohne euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich!

Am Rosenmontag waren wir im Kindergarten zu Besuch. Wie gewohnt wurden wir bereits freudig erwartet und die Kinder hatten viel Spaß, mit uns zu feiern. Am Faschingsdienstag besuchten wir einige Geschäfte in Thüringen. Anschließend zogen wir mit den Volksschülern von der Volksschule zum Dorfplatz. Vielen Dank für den herzlichen Empfang und die Verpflegung in den Geschäften und auch am Dorfplatz. Nach dem Aschermittwoch durften wir uns gleich drei Mal über «Stinker-Nachwuchs» freuen! Am 28. Februar kam Adrian Müller als drittes Kind von Birgit und Christoph zur Welt. Kapp einen Monat später, am 23. März, freuten sich Julia und Silvan Müller über die Geburt von Julius. Am 20. Juli gratulierten wir Sabine und Matthias Müller zur Geburt von Julian. Zum Abschluss des Vereinsjahres hatten wir im Oktober einen Ausflug zum Alpengasthaus Millrütte. Bei traumhaftem Wetter freuten wir uns bereits auf die kommende Faschingsaison und hoffen, euch alle beim Blumenegger Faschingsumzug am 25. Jänner 2025 wiederzusehen und grüßen euch bis dahin mit einem dreifachen Kriasistinker HOO!





Spiel gegen die AH Göfis



Motivationsrede

EHC Montiolacracks

Wie jedes Jahr und noch in der Sommerpause fand das erste Treffen der Mitglieder des EHC bei einem Grillfest statt. Vor dem ersten Training auf Eis dürfen neu eingetretene Mitglieder der vergangenen Saison ihr Können am Grill und mit der Grillzange unter Beweis stellen. So konnten wir bei feinsten Burgern und Erfrischungsgetränken die vergangene Saison Revue passieren lassen.

Die Saison 2023/24 konnte der EHC bei insgesamt 22 Eis-terminen, davon fünf Heimspiele und drei Gastspiele, mit einem Ergebnis von zwei Siegen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen beenden. Neben altbekannten und gern gesehenen Vereinen wie die AH Göfis, Thunderbirds und die Bad Hornets durfte der EHC in diesem Jahr zwei neue Mannschaften begrüßen – die HC Snails und Screwdrivers. Neben den Trainingseinheiten bilden die Spiele eine abwechslungsreiche Herausforderung, das Können auf die Probe zu stellen.

Erfreulich ist zu erwähnen, dass in diesem Jahr bei 27 aktiven Spielern eine Anwesenheit von 42,4% erreicht wurde und keine größeren Verletzungen dem Eishockey zuzuschreiben waren.

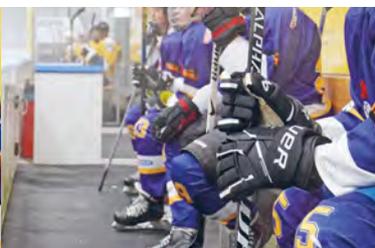
An dieser Stelle möchte sich der EHC recht herzlich bei der Gemeinde Thüringen bedanken. Mit Hilfe einer großzügigen

Förderung der Gemeinde war es dem Verein möglich, eine Schleifmaschine für Eishockeyschuhe anzuschaffen. Somit wird den Mitgliedern zukünftig die Möglichkeit geboten, in jedem Training und Spiel mit einem saubereren Schliff die Zeit auf dem Eis zu genießen.

In die Saison 2024/25 wurde am 08. Oktober 2024 um 20:30 Uhr auf dem Eis des Aktivparks Montafon in Schruns gestartet. Mit insgesamt 16 Eisterminen noch im Jahr 2024 und 10 geplanten Eisterminen im Jahr 2025 dürfen die Eishockeyspieler des EHC Thüringen ihrem Ehrgeiz freien Lauf lassen und sich sportlich weiterentwickeln.

Abschließend möchte der EHC Montiola Cracks alle diejenigen ansprechen, die Interesse am gemeinsamen Eishockeyspielen haben. Für einen kleinen, aber mittlerweile seit über 30 Jahren bestehenden Verein sind aktive Mitglieder und Unterstützer ein entscheidender Faktor für das zukünftige Bestehen. Für die Teilnahme an einem Probetraining ist jeder und jede recht herzlich eingeladen.

Mit einem dreifachen „Montiola Stock – Hoch“ wünscht Ihnen der EHC Montiola Cracks Thüringen viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.





Altherren Ausflug nach Singen

Altherren Blumenegg

Schoolout Shoot-Out 2024

Zum Schulschluss am 06.07.2024 luden wir alle Kinder und Fußballbegeisterten zu unserem neuen Event ein. Dem Vorstand war es wichtig, ein Event auf die Beine zu stellen, das Jung und Alt begeistert. So kam uns die Idee, eine Bewegungsrallye (für unsere Kinder im Blumenegg) mit anschließendem 1. Blumenegger Elferturnier (mit 24 Mannschaften!) zu veranstalten.

Da auch der Wettergott uns mithalf, konnten wir viele Gäste zu unserem neuen Event begrüßen, welches zu einem Riesenerfolg wurde, und bei Livemusik wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Wir freuen uns schon heute auf das 2. Blumenegger Elfmeterturnier und wiederum auf rege Teilnahme.

Fußball

Sportlich gesehen konnten wir in diesem Jahr viele neue und junge Mitglieder aufnehmen, was für die Zukunft sicherlich sehr wertvoll sein wird, um weiter konkurrenzfähig gegenüber anderen Altherren Mannschaften zu bleiben. Leider konnten wir heuer doch zu wenige Spiele abhalten. Für das nächste Jahr sind auf jeden Fall mehr Matches geplant, um weiterhin fit zu bleiben.

Ergebnisse:

AH Tisis – AH Blumenegg	3:5
AH Schlins – AH Blumenegg	5:5

Veteranen Turnier in Nenzing

3. Platz

Ausflug Singen (D)

Der diesjährige AH-Ausflug führte uns nach Singen (D). Ein besonderes Highlight war bereits die Fahrt nach Singen. Mit dem VIP-Bus von Arlberg Express wurde unseren Altherren alles geboten, was das Herz begehrt.

So kamen wir bestens gelaunt nach Singen, wo wir nach einem Besuch in der Altstadt im Restaurant Stadtgarten unser traditionelles Quiz mit unserem Showmaster Harald Schuster bis in die Abendstunden spielten.

Am nächsten Tag wanderten wir zu Fuß zur Burg Hohentwiel, bei der wir dann eine kurze Pause einlegten, bevor wir das Kreisligaderby von Singen im Stadion genau unter die Lupe nahmen. Am Sonntag nach einem leckeren Frühstück ging es schon wieder zurück ins Ländle, wo wir wohlbehalten ankamen.

Die AH Blumenegg freut sich auch auf neue fußballbegeisterte Interessenten, die unserem Verein beitreten möchten. Mindestalter ist 30 Jahre, trainiert wird jede Woche vom Frühjahr bis Spätherbst jeweils am Donnerstag ab 18:00 Uhr.

Mit sportlichen Grüßen FC
Altherren Blumenegg





1. Kampfmannschaft des Farbencenter FC Thüringen

Farbencenter FC Thüringen

Der Nachwuchs im Fokus

Die Nachwuchsarbeit bleibt das Herzstück des Farbencenter FC Thüringen. Zwölf Nachwuchsteams mit rund 170 Kindern werden von 20 Trainer*innen fast ganzjährig betreut. Erfreulich ist, dass sechs Nachwuchstrainer*innen die Ausbildung zum Kindertrainer in diesem Jahr erfolgreich absolviert haben und somit die Qualität stets hochgehalten werden kann.

Ein Nachwuchs-Highlight war das Sommer-Feriencamp der 6- bis 12-Jährigen. 57 Kinder erlebten eine Woche täglich vom Morgen bis in den Nachmittag hinein ein spannendes Programm mit mehreren Trainingseinheiten, Wasserschlachten, Baden an der Lutz, Abenteuer im Wald, etc. Das gemeinsame Zelten am Fußballplatz am zweitletzten Tag war der Höhepunkt. Insgesamt 17 ehrenamtliche Trainer*innen unter der Leitung von Andreas Florineth und Aaron Witwer waren im Einsatz, während Daniela Florineth gemeinsam mit einigen Eltern sich um das leibliche Wohl kümmerten.

Ebenfalls ein Highlight ist das traditionelle Krampuskickerturnier. Rund 750 Kinder aus ganz Vorarlberg kommen jährlich Anfang Dezember in die Mittelschulhalle und zei-

gen ihr Können. Über 90 Mannschaften in den Alterskategorien U7 bis U16 sorgen für spannende Spiele.

Neuigkeiten von den Kampfmannschaften

Die zwei Kampfmannschaften des FCT sind derzeit im Umbruch. Die älteren Spieler hängen nach und nach ihre Fußballschuhe an den Nagel, doch zum Glück rücken viele junge motivierte Spieler aufgrund der guten Nachwuchsarbeit nach. Der sportliche Erfolg leidet derzeit noch ein wenig unter diesem Wandel, aber der Blick in die Zukunft verspricht positiv zu sein.

Seit der neuen Saison 2024/25 steht mit Martin Wachter ein neuer Trainer an der Seitenlinie der 1. Kampfmannschaft – herzlich willkommen in Thüringen. Im 1b-Team gab es ebenfalls einen Trainerwechsel, denn der bisherige Spielertrainer Lukas Dünser fokussiert sich wieder auf die Rolle als Spieler und übergab das Traineramt an Samson Witwer.

Abschiede und Neuanfänge

Vize-Kapitän Julian Baltzewitsch verkündete im Frühjahr sein Karriereende aufgrund von mehreren Knieverletzun-





Vorstand FC Thüringen



Kinder des Feriencamps

gen. Seit seiner Kindheit schnürte er die Fußballschuhe für den Farbencenter FC Thüringen und lebte das Vereinsleben stets mit. Kurz vor seinem Karriereende wurde seine Schwester Linda Baltzewitsch in der Jahreshauptversammlung als Kassierein in den Vorstand gewählt, nachdem Mandy Wötzel ihr Amt niedergelegt hatte. Christoph Müller trat ebenfalls als Beirat in den Vorstand ein und kümmert sich um die IT-Angelegenheiten des Vereins.

Im Sommer verabschiedete der Fußballverein Platzwart Armin Müller. Über das übliche Maß hinaus und mit Herzblut kümmerte sich Armin Müller langjährig um den Fußballplatz sowie die komplette Anlage, nun trat er seinen wohlverdienten FCT-Ruhestand an.

Im Juni musste das Spieler-Urgestein und Kapitän Andreas Florineth in die Spielerpension verabschiedet werden. Andi Florineth stand von Kindheitsalter bis zu seinem Karriereende im Alter von 40 Jahren für den Farbencenter FC Thüringen auf dem Platz, abgesehen von einem kurzen Ausflug zu BW Feldkirch. Er lebte das Vereinsleben nicht nur als Spieler mit, sondern ist auch in zahlreichen anderen Funktionen seit vielen Jahren unermüdlich im Ein-

satz. Der Farbencenter FC Thüringen bedankt sich herzlich bei Julian Baltzewitsch, Mandy Wötzel, Armin Müller und Andreas Florineth für ihr Engagement und wünscht Linda Baltzewitsch und Christoph Müller viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Abseits des Fußballplatzes

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Kriasistinker wurden die Fußballer*innen im Jänner zu Faschingsnarren. Unter dem Motto „Alles machbar beim Nachbar – Unser Nationalteam für die EM 2024 in Deutschland“ marschierten rund 45 FCTler unter anderem als Nationalspieler, Schiedsrichter, Eckfahnen und Bälle verkleidet beim Faschingsumzug mit und feierten das Kriasistinker-Jubiläum.

Abschiede, Emotionen, Neuanfänge, Feste und natürlich viel Fußball – das war das letzte Jahr für den Farbencenter FC Thüringen. Zahlreiche Erinnerungen für Jung und Alt durften die Mitglieder, Fans und Gönner sammeln und können positiv in das kommende Jahr blicken.

Rachel Witwer / Schriftführerin des Farbencenter FC Thüringen





Gruppenfoto 40 Jahre Badmintonclub beim Weßlinger See

Badmintonclub Thüringen

Die Saison 2023/2024 stand ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums des Badmintonclub Thüringen (BCT). Aus diesem Grund starten wir mit einer Zeitreise zurück in die Anfänge des Badmintonsports in Thüringen.

Durch einen Zufall geriet im Jahre 1981 der damalige Obmann Kurt Gassner zu den Vorarlberger Badminton Meisterschaften in Feldkirch. Fasziniert von dieser Sportart begeisterte er Verwandte und Bekannte für die Sportart. Bereits im Herbst 1982 erhielt eine kleine Gruppe die Möglichkeit, in der kleinen Hauptschulhalle zu trainieren. Im Herbst 1983 erhöhte sich das Interesse schlagartig. Aus diesem Anlass fand am 02. Dezember 1983 im Gasthaus Rössle die Gründungsversammlung des Vereins statt. Der Verein hatte damals bereits mehr als 30 Mitglieder.

Heute, 40 Jahre später, zählt der Verein stolze 72 Mitglieder und ist aus dem Sportgeschehen in Thüringen, wie auch im Land, nicht mehr wegzudenken. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums wurde ein besonderer Ausflug für die Mitglieder organisiert. Der Tag begann mit einer Busfahrt von Thüringen zu den Bavaria Filmstudios in München, mit einem Zwischen-

stopp am Weßlinger See, wo eine zünftige Brotzeit genossen wurde. Auf dem Rückweg gab es einen weiteren Halt beim Obstbauern Biegger, wo die Gruppe eine kulinarische Stärkung und Einblicke in den Hopfenanbau erhielt. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen, zu dem sich weitere Mitglieder gesellten. Insgesamt war der Ausflug eine gelungene Mischung aus Kulinarik und Unterhaltung.

Aus sportlicher Sicht darf der BCT zufrieden bilanzieren. In der laufenden Mannschaftsmeisterschaft der B-Liga verpassten die Thüringer in der Hinrunde zwar die Qualifikation für das obere Playoff, konnten in der Rückrunde jedoch die meisten Partien für sich entscheiden und landeten souverän auf dem 5. Platz.

Aus Turniersicht bildeten die Vorarlberger Landesmeisterschaften für Schüler - Mannschaften in Thüringen den Höhepunkt der sportlichen Saison. Diese führten heuer zu einer Neuauflage des Duells zwischen Titelverteidiger Fußach und Vizemeister Wolfurt. In einem auf äußerst hohem Niveau stehenden Mixed-Finale konnte sich schließlich Titelverteidiger Fußach knapp aber verdient gegen Wolfurt durchsetzen.





Gruppenfoto Mannschaftssessen 2024



Erwachsene bei der Vereinsmeisterschaft 2024

Auf dem dritten Rang landet die zweite Mannschaft des BCV Fußsach.

Die Vereinsmeisterschaften wurden wiederum in zwei Klassen ausgetragen. Der Schüler-B-Bewerb der Jüngsten gestaltete sich zu einem richtigen Krimi, in welchem sich Kristina Peric nach Punkten knapp vor Florian Orlich und Adrijana Peric behaupten konnte. Im Schüler-A-Bewerb der älteren Jahrgänge konnte der Vereinsmeister des Vorjahres, Nathan Pfister, seinen Titel verteidigen. Auf dem zweiten Rang landete Thomas Zerlauth, der dritte Rang ging an Rafael Balas.

Bei den Erwachsenen wurde auch heuer wieder ein Überraschungs-Doppel durchgeführt. Die Auslosung der Paarungen führte zu einem ausgeglichenen und damit interessanten Teilnehmerfeld. Dadurch kam es zu einer Vielzahl von äußerst spannenden, aber fair geführten Begegnungen, in denen der Ausgang völlig offen war. Im Finale konnte sich die Paarung Maria Zerlauth/Walter Burgartz gegen Nathan Pfister/Wolfgang Pfister durchsetzen. Auf dem dritten Rang landete die Paarung Luca Menardi/Markus Zerlauth.

Aus geselliger Sicht bildete das bereits traditionellen UNO-Turnier im z'Bluamaegg ein weiteres Highlight. Dieses Spaßturnier ist bereits ein fester Bestandteil im Vereinsgeschehen und für Jung und Alt gleichermaßen interessant. Heuer waren wieder rund 30 Mitglieder mit Familie und Anhang im Einsatz. Unabhängig vom Spielausgang winkte jedem Teilnehmer ein Überraschungsgeschenk. Mit der Stichzahl von 227 Punkten aus 14 Runden konnte sich Thomas Zerlauth zum neuen UNO-Vereinsmeister küren. Auf dem zweiten Rang landete Mathias Kriegl mit 1 Punkt Differenz, Platz drei ging an Romana Lindenbauer mit 4 Punkten Differenz.

Die laufende Saison 2024/25 startete mit einem weiteren Highlight: Pünktlich zum Saisonstart wurden alle Mitglieder mit neuen Trainingsanzügen und Trikots ausgestattet. Der markante Farbton „Curacao-Blau“ dominiert auch die neuen Dressen und setzt damit ein starkes Signal der Wiedererkennung. Kaum ein Mitglied ließ es sich entgehen, bei der ersten Anprobe dabei zu sein. Besonders danken möchten wir an dieser Stelle unseren Sponsoren „mein-personaler.at“ wie auch der „Physiotherapie Blumenegg“ für die finanzielle Unterstützung.





Gauditurnier 2024



Finale - Georg Tschofen und Johnny Penterling

UTC Thüringen

Bei der Vollversammlung Ende März im Gasthaus Blumenegg nutzten zahlreiche Mitglieder und Interessierte, unter ihnen Bürgermeister Harald Witwer, die Gelegenheit, sich über das sehr positive vergangene Jahr zu informieren. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Karlheinz Öhre aufgrund seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Neben seinen handwerklichen Fähigkeiten und seiner Herzensangelegenheit Bewirtung gipfelte sein Engagement auch einige Jahre in der Obmannschaft. Dieselbige legte Peter Gstach an diesem Abend nach vielen Jahren zurück, um sich eine Auszeit zu gönnen. Unter viel Applaus ließ man die beiden hochleben. Während Andi Neuner und Sabine Sturn ihre Tätigkeiten im Vorstand niederlegten, bestätigten die Anwesenden die anderen Vorstandsmitglieder und wählten Benjamin und Katharina Schatzer zu neuen Beiräten, Lena Raffener übernahm das Amt der Schriftführerin. Als Nachfolger von Peter wurde Alex Sturn als Obmann bestätigt. Benjamin Schatzer setzte als Zeichen seiner Motivation bis Mai auch gleich ein großes Projekt um. Neben dem Einsatz vieler Helfer:innen von Groß bis Klein investierte der UTC Thüringen eine hohe Summe in die Neuerrichtung eines Spielplatzes. Das durchdachte Konzept beinhaltet neben den

spielerischen Aspekten der Anlage auch die Förderung von Kraft, Geschicklichkeit sowie koordinativen Elementen, um den Nachwuchs in frühen Jahren spielerisch motorisch zu schulen. Dank an dieser Stelle auch der Gemeinde für die Vereinsförderung und der Firma „Küng Bodenbau“ als privatem Sponsor!

Umso wichtiger war es, dass der Verein mit Einnahmen die Ausgaben zu kompensieren plante. Katharina Schatzer übernahm mit ihrer rechten Hand Yvonne Weber die Schirmherrschaft der Wirtschaft und organisierte die Hüsledonnerstage und sonstige Festlichkeiten.

Die warmen Temperaturen im Frühling ermöglichten eine frühzeitige Öffnung der Plätze. Während der gesamten Saison waren diese in optimaler Qualität verfügbar, weil die Platzwarte Cedo Vujic und Bernd Sturm bzw. Daniel Dietrich die Anlage gut in Schuss hielten.

Ende April sorgte ein Schnuppertag für Kinder in Ludesch und für Erwachsene in Thüringen, dass sich neue Mitglieder in den Verein einschrieben. Der positive Trend des Mitgliederzuwachses hielt auch in diesem Jahr an, so dass der UTC beinahe ein Allzeithoch zahlender Mitglieder verzeichnen kann.

Das Training und die Meisterschaft starteten programmgemäß.





Sommercupteilnehmer Junioren



Doppelfinale Wondra, Neßler - Lachowitz

Ende Juni war der sportliche Erfolg groß! Alle Teams beendeten die Ligaspiele mit einer positiven Punktebilanz, einige verpassten nur um einen Rang den Aufstieg. Dies ist dagegen als Gruppensieger den Herren 35-1 mit ihrem Mannschaftsführer Christof Meyer gelungen! Gratulation!

Seit vielen Jahren konnte die Spg Blumenegg-Großes Walsertal endlich wieder zwei Nachwuchsteams stellen. Unter besonderem Engagement von Rebecca Hartmann fanden sich eine J10 und eine J15. Beide Mannschaften zeigten viel Einsatz sammelten ihre ersten Erfahrungen. Die J10 belegte sogar den 2. Platz!

Diese Erfolge im Nachwuchs sind Resultate der immer stärker werdenden Jugendarbeit in der Spg Blumenegg. 280 Trainerstunden wurden im Jahr 2024 durchgeführt.

Der traditionelle Sommercup erfreute sich erneut einer hohen Beteiligung. Nachdem in Ludesch die Sanierung der Plätze bereits Anfang September in Angriff genommen wurde, richtet Thüringen entgegen der Planung den Finaltag aus. Aufgrund des kalten feuchten Wetters musste dieser verschoben und auf ein anschließendes Fest leider verzichtet werden. Dennoch wurden die restliche Finalspiele der Erwachsenen und die Nachwuchsfinali von den Zuseher:innen begeistert

verfolgt: Hier die Sieger:innen der Einzelnen Wettbewerbe:

Damen: Isabel Pellini

Damen - Doppel: Julia Pfister / Lara Krause

Herren: Christian Kreyer

Herren - Doppel: Noah und Johann Lachowitz

Mixed: Sarah Schuster und Johnny Penterling

J10: Liam Bickel

J15: Dominik Bachleitner

Das Wetter blieb leider während der Saison oft Spielverderber bei Veranstaltungen. Beim Gauditurier Ende Mai rettete die gute Laune noch über die Regenpause während den Matches hinweg. Doch das Sommernachtsfest und die Abschlussfeier am Finaltag fielen sprichwörtlich ins Wasser, ebenso wie der Vereinsausflug Richtung Lindauer Hütte.

Am Saisonende lädt der UTC alle Helfer:innen der vergangenen Saison zu einem Abschlussessen ein, um ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten zu würdigen. Ohne dieses Engagement und den vielen großzügigen Sponsoren des Vereins wäre es nicht möglich, die Erfolgsgeschichte des Tennisvereins Thüringen auf diese Weise zu erzählen.

Gemeinsam arbeiten – gemeinsam spielen – gemeinsam feiern
UTC Thüringen





Funktionärswanderung von Ebnit auf die Hohe Kugel



Alpingruppe beim Schitourengehen

Österreichischer Alpenverein Bezirk Blumenegg

Die Jahreshauptversammlung am 01.12.2023 ging ruhig und erfolgreich über die Bühne. Es standen Neuwahlen an und der alte Vorstand und Obmann Lukas Bitsche stellten sich der Wiederwahl. Die Wahl fiel einstimmig aus und der alte und neue Vorstand mit Obmann Lukas wurde bestätigt. Die Wahl wurde angenommen und wir gratulieren den Funktionären. Ebenfalls wurden die Rechnungsprüfer Angelika Küng und Stefan Nesler in ihrem Amt bestätigt.

Wir starteten schon vor Weihnachten mit der ersten Schitour auf den Schillersattel in Bürserberg. Das Vereinsjahr startete traditionell mit der Silvesterwanderung. Die Wanderung führte uns bei wunderschönem und mildem Wetter von Thüringen über Wasserfall und Weiher nach Bludesch und auf dem Literaturweg bis fast nach Gais. Für unsere **Alpingruppe** sollte es im Jänner 2024 mit den geplanten Schitouren so richtig los gehen, jedoch durfte als erstes unsere jährliche LVS-Übung nicht fehlen. Es ging sofort ins Gelände zur Praxisübung. In weiterer Folge wurden mehrere Abendshitouren bei Vollmond im Walsertal oder am Bürserberg durchgeführt. Ebenfalls wurden unter anderem Schitouren auf die Mellenköpfe und Klippern durchgeführt.

Ein außergewöhnlicher feuchter und kalter Frühling überraschte uns und es fielen fast alle Veranstaltungen im Sommerprogramm bis Mitte Juli ins Wasser. Im Mai starteten wir mit einer spannenden und interessanten Höhlentour in die Freschenhöhle mit unserem Höhlenexperten Thijs Niesten. Die Biker ließen nicht locker und es ging nach Italien zu den Bike-Wochenenden an den Lago d`Idro und nach Livigno im Juni. Das Sonnwendwochenende war ebenfalls verregnet. Das Herbstprogramm fiel fast komplett den schlechten Wetterverhältnissen zum Opfer. Jedoch konnte die Rundwanderung um die Jöriseen in der Schweiz und die Funktionärswanderung von Ebnit auf die hohe Kugel durchgeführt werden. Wir hoffen wieder auf bessere Verhältnisse im Vereinsjahr 2025. Ein besonderer Dank für die Tourenorganisation und Durchführung der Touren geht an unsere Tourenleiter/innen und an unseren Alpinreferenten Lukas Kessler.

Unser **Wegwarte-Team** um Franz, Peter und Edi wurden auch aufgrund des feuchten und unbeständigen Wetters in ihrer wichtigen Arbeit eingeschränkt. Es wurden nur die Wege zum Hochgerach/Hüttenkopf und Hohen Fraßen (von Ludescher-





Gruppenfoto Familiengruppe



Gruppenfoto Mittwochwanderer

berg) ausgemäht und repariert. Ein Dankeschön an alle Wegwarte und Ihre Helfer!

Und was hat die **Familiengruppe** des Alpenvereins Blumenegg im vergangenen Jahr gemacht? Also, wir haben zu Beginn des Jahres in einem Upcycling-Workshop aus alten Reststoffen coole neue Accessoires gebastelt. Da wurden aus Tetrapacks neue Geldbörsen und aus Socken Handpuppen. Wir haben uns im Frühjahr auf der Radtour nach Frastanz redlich unser Eis verdient (und nebenbei die 13. Rad GP quasi überholt) und natürlich fleißig bei der Flurreinigung mitgeholfen.

Vor dem Sommer brachte uns Carina das 1x1 der Erste Hilfe am Berg bei und wir transportierten unseren Obmann übungsmäßig in der Aludecke, die alle aus dem Erste Hilfe Päckle kennen, ab. Was die alles aushält! Und dann verbrachten wir noch wunderbare Hüttentage auf der Tschengla. Wie immer auf Basis Selbstverpflegung und wir sind alles andere als verhungert. Die Herbsttour fiel leider dem frühen Schnee zum Opfer, aber auch so können wir auf schöne gemeinsame Touren- und Naturerlebnisse blicken.

Die **Mittwochwanderer** waren auch wieder im Vereinsjahr 2024 fleißig unterwegs und konnten 12 Sommertouren und eine Wintertour, überwiegend mit tollem Zuspruch, durchführen. Gestartet wurde die Saison im Februar mit der Winterwanderung rund um Damüls, die Frühjahrswanderung führte die Gruppe in die Klostertaler Bergwälder, zum Masellaweg nach Muntlix, zur Wandfluh ins Große Walsertal, auf den Rükfkopf, zum Hittisberg in Hittisau und in die Silvretta auf den Hennekopf. Weitere Touren fanden im Montafon, Großes Walsertal und Walgau statt. Natürlich wurden einige Hütten unsicher gemacht wie die Biberacher Hütte, Bregenzer Hütte und natürliche andere Schutzbehausungen in den Bergen. Neue Ziele wurden in ein weit gefächertes Programm für 2025 geschnürt.

Ein besonderer Dank an die Tourenleiter/in für die umsichtige und unfallfreie Führung im abgelaufenen Jahr. „Gut Weg“ wünscht das Team der Mittwochwanderer.

Wir wünschen allen ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2025!

Berg Heil
Euer Alpenverein Blumenegg





Unser imposantes Lagertor beim Schaulager

Pfadfinder

Das vergangene Jahr war ein intensives, spannendes und ereignisreiches Jahr. Der Startschuss für dieses Jahr fiel am 16. September mit der traditionellen Überstellungsfeier und dem anschließendem Startfest. Bei der Überstellungsfeier galt es, verschiedene – auf die Altersstufen abgestimmte – Aufgaben zu bewältigen, bei denen es nicht nur um Geschick und Können, sondern auch um Zusammenarbeit und Mut ging.

Heimstunden / Lagerleben und Aktionen während dem Jahr

Die Heimstunden finden wöchentlich statt - mit Ausnahme der Ranger und Rover (16 - 18-Jährige). In dieser Stufe stehen Verantwortung und Eigeninitiative im Vordergrund, was bedeutet, dass die Jugendlichen die Heimstunden größtenteils selbst gestalten und flexibel organisieren. In den Heimstunden erwartet die Kinder und Jugendlichen ein altersspezifisches Programm, bei dem nicht nur Pfadiwissen und Pfaditechnik vermittelt wird, sondern auch soziale Kompetenzen gefördert und gestärkt werden. Neben den Heimstunden gibt es Wochenendlager, bei denen das Gelernte vertieft werden kann – im Mittelpunkt, steht aber immer der Spaß, das Abenteuer und soziales Lernen. Die Teilnahme an diversen öffentlichen Veranstaltungen gehört ebenfalls zu unserem Vereinsleben dazu. Bei den Adventmärkten in Thüringen und Bludesch sind wir ein fixer Anlaufpunkt für Speisen, Getränke

und auch Selbstgebasteltes. Ein weiteres Highlight in unserem Pfadikalender ist die Waldweihnacht, bei der wir uns jedes Jahr wieder darüber freuen, mit den vielen Besuchern Weihnachten auf Pfadiart zu feiern. Beim Faschingsumzug in Thüringen waren wir heuer ebenfalls mittendrin statt nur dabei. Unter dem Motto „60 Jahre Pfadfinder Thüringen“, „verkleideten wir uns als Pfadfinder und verteilten selbstgemachtes Popcorn an die Besucher. Doch blicken wir etwas weiter in die Vergangenheit – genauer gesagt ins Jahr 1964. In diesem Jahr wurde der Grundstein für die Pfadfinderei in Thüringen gesetzt. Nach der offiziellen Gründung im April folgte die Einweihung des Heimes, welches sich damals im alten Arzthaus in der Herrengasse befand und die erste Heimstunde mit 15 Kindern und Jugendlichen und drei Leitern. In den weiteren Jahren stieg die Mitgliederanzahl stetig an – heute zählen wir über 100 aktive Pfadis. Das Pfadiheim, wie wir es heute kennen wurde im Jahr 1989 fertig gestellt. 60 Jahre nach der Gründung feierten wir heuer – im Jahr 2024 – unser Jubiläum mitten in Thüringen in Form eines „Schaulagers“.

Schaulager – 60 Jahre Pfadi Thüringen

Nach unzähligen Stunden des Vorbereitens und Planens fiel am 28. Juni der Startschuss für den Aufbau. Neun Tage lang wurde gebaut, getüftelt, geschleppt, geschwitzt und gelacht. So ver-





Faschingsumzug in Thüringen unter dem Motto - 60 Jahre Pfadi Thürig



Mit Pfeil und Bogen - das Ziel im Blick

wandelte sich die Wiese beim Langaschniederhof von Tag zu Tag in einen Schauplatz für verschiedene Lagerbauten, spannende Abenteuer und geselliges Beisammensein. Eröffnet wurde das Schaulager am Sonntag, den 7. Juli mit einer Feldmesse und einem anschließenden Frühschoppen. Der Start war, trotz regnerischer Wetterverhältnisse ein voller Erfolg. Die kommenden Tage standen im Zeichen der einzelnen Stufen. Während die Kleinsten (Wichtel und Wölflinge) am Lagerplatz blieben, um dort ein tolles Programm zu erleben, starteten die Guides und Späher (10 - 13-Jährige) am Dienstag mit den Fahrrädern in Richtung Fußbach. In den nächsten Tagen hieß es für die Teenager, Biwak bauen, kochen, schwimmen, Kanu fahren und vieles mehr - „normales“ Lagerleben eben. Die Caravelles und Explorer (14 - 16-Jährige) packten keine Fahrräder, sondern ein Auto, mit dem sie sich auf den Weg nach Italien machten. In einer Hütte oder auch in der Hängematte übernachtend, verbrachten sie ein paar gemütliche Tage, in denen sie die Umgebung unsicher machten.

Während der Abwesenheit der älteren Stufen herrschte trotzdem stets ein buntes Treiben am Lagergelände. Das Irish Pub & Coffeehouse, welches täglich geöffnet hatte, zog viele neugierige Besucher an. Diese nutzten auch die Chance, die Wichtel und Wölflinge auf dem Lagergelände zu besuchen und so etwas

Pfadiluft zu schnuppern. Ein weiteres Highlight waren die Highland Games, welche am Samstag den 13. Juli stattfanden. Neun Clans traten an, um Ihre Kräfte und Ihr Teamwork bei verschiedenen Disziplinen wie Baumstamm ziehen, Baumstamm Slalom und vielem mehr, zu messen. Ein tolles Event, bei dem nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die zahlreichen Zuschauer mit Begeisterung dabei waren. Die anschließende Irish Night mit Live-Musik läutete den Abschluss dieser abenteuerlichen Woche ein. Wir blicken mit Stolz auf eine einmalige Woche, ein einzigartiges Schaulager, ein intensives Pfadijahr und auf 60 Jahre voller Abenteuer zurück und sagen D-A-N-K-E für jegliche Art von Unterstützung und Engagement.

Unsere Heimstundenzeiten:

Wi/Wö (7-10 Jahre): Mittwoch, 17 - 19 Uhr
 Gu/Sp (10-13 Jahre): Donnerstag, 18 - 20 Uhr
 Ca/Ex (13 -16 Jahre): Mittwoch, 18:30 - 20:30 Uhr
 Ra/Ro (16 -20 Jahre): Flexibel

Gut Pfad
 Pfadfindergruppe Thüringen St. Stephan
www.pfadfinder-thueringen.at





Faschingsumzug Thüringen



Vorstand Neuwahlen

Obst- und Gartenbauverein Thüringen

Vereinsleben 2024

Die Schnittkurse wurden gemeinsam mit dem OGV Bludesch durchgeführt und von Harald Flecker geleitet. Insgesamt besuchten 423 Teilnehmer unsere Veranstaltungen.

- | | |
|------------|---|
| Jänner | Auswertung der Bodenproben mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer |
| 27. Jan. | Teilnahme am Faschingsumzug Thüringen |
| 29. Feb. | „Die Gartensaison beginnt“ Vortrag von DI Helmut Hohengartner im Kronensaal |
| 08. März | 72. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen + Vortrag von Georg Müller |
| 09. März | Winter-Rebenschnittkurs in Bludesch bei Markus Bachmann |
| 09. März | Winter-Obstbaumschnittkurs bei Fam. Rützler |
| 15. März | Rosenschnittkurs mit Rudi Waibel bei Gerlinde und Helmut Küng |
| 15./16.03. | Terre Suisse - Erdenaktion im DLZ Blumenegg durchgeführt |
| März/April | Kompost-Aktion DLZ und Schwarzbachgarta und Ideengärtnerei Müller |
| 02. April | Beeren-Schnittkurs bei Harald und Ulrike Flecker |
| 04. April | Workshop „Gemüseraritäten“ mit Georg Müller |

- | | |
|-----------|---|
| 24. Mai | Vereins-Ausflug zur Landesgartenschau in Wangen i.A. |
| 07. Juni | Sommer-Rebenschnittkurs in Bludesch bei Markus Bachmann |
| 21. Juni | Sommer-Obstbaumschnittkurs bei Fam. Harald und Wilma Rützler |
| 19. Juli | Gebietstreffen Oberland-Vereine im Schwarzbachgarta |
| 20. Aug. | „Mir treffen üs im Garta“ bei Georg Müller mit Gemüseraritäten |
| 27. Aug. | „Mir treffen üs im Garta“ im Schwarzbachgarta mit Frau Beatrix Hohengartner |
| 29. Sept. | Erntedank Dekoration + Agape in der Pfarrkirche mit Gerlinde und Helmut Küng, Martha Tschann sowie Josefine und Otto Walter |
| 08. Okt. | Bunte Herbstdekorationen in der Ideengärtnerei Müller |

Die 72. Jahreshauptversammlung

konnten wir am 8. März 2024 mit Neuwahlen abhalten: Die bisherige Vizeobfrau Josefine Walter wird uns künftig als Beirätin unterstützen. Silvan Müller wurde zum neuen Vizeobmann gewählt. Als Kassierin wurde Irene Haid und als Schriftführerin Ulrike Flecker wieder bestätigt. Anschließend hielt Georg Müller einen Vortrag über das Thema „Gemüseraritäten im Hausgarten“.





Vereinsausflug nach Wangen

Kompost-Aktion

An unsere Mitglieder konnten wir 30 m³ Bio-Kompost Klasse A+ in bester Bio-Qualität abgeben. Kompost ist die Grundlage für einen gesunden Gartenboden mit guten Erträgen.

Schnittkurse für Reben und Obstbäume

An den insgesamt sechs Schnittkursen nahmen 137 Mitglieder teil. Herzlichen Dank an Wilma und Harald Rützler, Gerlinde und Helmut Küng sowie Markus Bachmann in Bludesch.

OGV-Ausflug zur Landesgartenschau nach Wangen im Allgäu

Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir mit der Firma GRASS am 24. Mai mit 50 OGV-Mitgliedern nach Wangen. Dort erhielten wir eine humorvolle Führung durch die Altstadt. Nach dem Mittagessen bewunderten wir die großzügig angelegte Landesgartenschau von Baden-Württemberg ebenfalls mit einer Führung. Auf dem Heimweg genossen wir noch eine zünftige Jause beim Brennerwirt in Neuravensburg.

„Mir treffen üs im Garta“ bei Georg Müller und mit Beatrix Hohengartner im Schwarzbachgarta

Ziel dieser Treffen ist ein lebendiger Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten und Hobbygärtnern sowie die Ermunterung für Neueinsteiger, den Gemüseanbau zur Selbstversorgung zu versuchen. Die zahlreichen Besucher bewunderten das Ergebnis im

Garten von Georg Müller aus den beim Workshop gepflanzten Stecklingen. Die Expertin Frau Beatrix Hohengartner gab viele Tipps bei der Begehung des Schwarzbachgarta in Bludesch. Mit 58 Teilnehmern war das Interesse an beiden Veranstaltungen groß und ein geselliges Miteinander bildete jeweils den gemütlichen Abschluss. Mit Bedauern mussten wir das Ableben unseres Ehrenmitglieds Josef Gerster zur Kenntnis nehmen. Josef war 45 Jahre als Funktionär, davon 35 Jahre als Kassier in unserem Verein tätig, wofür ihm großer Dank für seine mustergültigen Arbeit gebührt.

„Den Herbst floristisch bunt selbst gestalten“...

...nutzten 14 Teilnehmerinnen in der Ideengärtnerei Müller. Unter der Anleitung von 2 Floristinnen konnte jede Teilnehmerin verschiedene herbstliche Dekorationen basteln.

OGV Landesverband im Internet unter www.ogv.at

Unser Verein in Thüringen ist eng mit dem OGV-Landesverband verbunden und viele unserer Mitglieder informieren sich auf www.ogv.at über die landesweit angebotenen Kurse und hilfreichen Tipps. Hineinschauen lohnt sich immer!

Eine friedvolle Zeit, fröhliche Weihnachten und gute Gesundheit im neuen Jahr wünscht der

Obst- und Gartenbauverein Thüringen Obmann Harald Flecker





Gruppenfoto der Herbstreise-Teilnehmer nach Portoroz

Pensionistenverband Thüringen

Fasching - Kaffee Kränzle 2024

Am 07.02. lud der Verein seine Mitglieder zum traditionellen Kaffee Kränzle ins Gasthaus Blumenegg ein. Obmann Horst Burtscher konnte viele „Mäschgerle“ und besonnene Mitglieder im vollgefüllten Gastraum empfangen und mit einer Ansprache begrüßen. Mit viel Humor und guter Laune bei Torten und Kuchen sowie Kaffee kam die Geselligkeit in Schwung. Alleinunterhalter Egon spielte in höchster Form mit seinen mitgebrachten Liedern auf und bot mit seiner Performance eine sehr gute Unterhaltung für dieses Festle. Ein schöner Nachmittag endete.

Jahreshauptversammlung im Gasthaus Blumenegg

Obmann Horst Burtscher eröffnet am 20.03. um 15.00 Uhr die Versammlung und begrüßt alle erschienenen Mitglieder und bedankt sich für das Kommen. Sein besonderer Gruß galt dem Landespräsidenten Manfred Lackner, der Vizepräsidentin Carmen Reiter und Ehrenobmann Anton Wrann. Auch herzlichst begrüßt wurde Bgm. Harald Witwer. Der Obmann berichtet über das Jahr 2023 in Kurzform mit einer bildlichen Präsentation über alle Aktivitäten. Dieses Jahr fanden Neuwahlen nach den Statuten des Landesverbandes statt. Der wiedergewählte Obmann erklärt sich bereit, gemeinsam mit den Stellvertretern die Ortsgruppe im Sinne des Vereines weiter zu führen und bedankte sich für das

einstimmige Vertrauen. Die Ortsgruppe konnte sich über die Aufnahme neuer Mitglieder freuen. Die Ehrungen der Jubilare wurde durch den Landespräsidenten und Obmann vorgenommen.

Tagesfahrt Ravensburg - Adrian - Manufaktur in Waldburg

Am 29.05. nahmen Mitglieder der Ortsgruppe Thüringen an der Tagesfahrt nach Ravensburg teil. Einen gemütlichen Aufenthalt in der schönen Altstadt in Ravensburg konnten die Teilnehmer genießen. Weiterfahrt nach Wangen zum gemeinsamen Mittagessen im guten Landgasthof Sonne. Nachmittags wurden die Teilnehmer in der Adrian Manufaktur in Waldburg herzlichst empfangen. Es folgte eine Führung durch die Stationen 4-D Kino und Gewölbekeller mit Fertigungsanlagen und Kostproben.

Tagesfahrt „Insel Reichenau“ am Mittwoch, 19.06.2024

Bei herrlichem Wetter und guter Laune nahmen Mitglieder der Thüringer Pensionisten bei der Tagesfahrt auf die Insel Reichenau teil. Mit einem Bus der Firma Hauweis fuhren die Teilnehmer über Hohenems - Rorschach nach Scherzingen. In Scherzingen vor Ort genossen die Pensionisten eine Kaffeepause. Weiterfahrt direkt auf die Insel Reichenau. Mit einer geführten Rundfahrt über die Insel Reichenau konnten die Reisetilnehmer begeistert die Informationen über Weinbau, Gemüseanbau und Fischerei sowie die Führung des Münsters „St. Maria und Markus“ von der Reise-





Jubilare Geburtstagsfeier 2024



Einkehrschwung beim Wandertag am Sonnenkopf

führerin aufnehmen. Auf einem Aussichtspunkt hatte man einen Ausblick über die ganze Insel, abgerundet mit einem Gläschen „Müller Thurgau“. Anschließend Mittagessen im Restaurant „Zum alten Mesmer“. Nach dem Aufenthalt Weiterfahrt nach Konstanz zum Fährhafen. Überfahrt mit der Fähre von Konstanz nach Meersburg. Weiterfahrt nach Nonnenhorn, wo die Teilnehmer im schönen „Weinrädle“ einen Aufenthalt mit einer Abendjause genießen konnten. Auch die Generalprobe der Bregenzer Festspiele wurde wieder besucht.

Wandertag Sonnenkopf

Im Naturparadies Sonnenkopf bei schönem Wetter mitten in der traumhaft schönen, nahezu unberührten Naturkulisse konnten die Thüringer Pensionisten am 23.07. erlebnisreiche Stunden mit Wandern und gemütlichem Hock genießen. Danke den Teilnehmern und den Organisatoren für diesen schönen Wandertag.

Grillfest beim Gasthaus Blumenegg

Am 16.08. konnte die Ortsgruppe viele Gäste aus Bludesch, Ludesch und Thüringen bei schönstem Wetter zum Grillfest begrüßen. Bei der Festansprache begrüßte der Obmann den Landessekretär/GF Hubert Lötsch (PVÖ) und den Bludescher Obmann Boersma sowie Alleinunterhalter Egon, der sehr beherzt und musikalisch den Nachmittag umrahmte. Mit guter Laune und

Stimmung verbrachten die Gäste diesen herrlichen Nachmittag.

Herbstreise 5-Tagereise Portoroz/Slowenien

Pensionisten der Ortsgruppen Thüringen und Ludesch traten von 30.09.-04.10. die Herbstreise nach Portoroz an. Im komfortablen 5*- Grand Hotel Bernadin direkt am Meer konnten die Teilnehmer diese Unterkunft in vollen Zügen genießen. Die Schifffahrt von Portoroz, Salinen nach Piran, Izola und Mittagessen auf dem Schiff genossen die Pensionisten mit großer Freude. Die Besichtigung der Adelsberger Grotte mit Führung begeisterte unsere Ortsgruppen. Eine Stadtbesichtigung mit Reisebegleitung und Führung von Koper, Izola und Piran rundete diese Reise ab.

Pensionistenverband Ortsgruppe Thüringen Käsknöpffahrt nach Sulzberg-Thal in den Bregenzerwald.

Am 12.11. fuhren Mitglieder der Ortsgruppe zum seit Jahren traditionellen Käsknöpffessen nach Sulzberg-Thal in den Bregenzerwald. Den Jahresabschluss hatten wir mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit zauberhaften Klängen, begleitet von Zitherspieler Edmund Streng. Zum Jahreswechsel bedankt sich der Vorstand der Ortsgruppe Thüringen bei allen Mitgliedern für die Treue zum Pensionistenverband und wünscht ihnen und der Thüringer Bevölkerung friedliche Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr 2025. Obmann Horst Burtscher





Adventfeier 2023



Fahrt ins Blaue - Steinbockmuseum

Vorarberg 50Plus

Während der **Adventfeier**, kulinarisch verwöhnt und organisiert durch unsere zu früh verstorbene Hanni, gestaltet durch das Kinder-Flötenensemble von Mona, Alina und David, mit Beiträgen von Karl Tschann, Irene Würbel, Gerhard Mark, Anneliese Zerlauth und dem Gesangstrio Josefine, Martha und Irene wurden unsere Lachmuskeln ordentlich gefordert und wertvolle Denkanstöße vermittelt. Anschließend wurden die Weihnachtsgaben an die Mitglieder verteilt.

Im Anschluss an die **Jahreshauptversammlung** gab es einen Reisebericht über Dubai und Abu Dhabi mit der EXPO 2021 von Karl Malin und Peter Gerstgrasser.

Im Februar besuchten wir die alle zwei Jahre stattfindenden **„Neu-Ulmer Orchideentage“** im Edwin-Scharff-Haus mit dem Motto „Blumen sind das Lächeln der Erde“. Bei der Stadtführung lernten wir die Besonderheiten des Ulmer Münsters, die moderne Architektur und das Fischereiviertel kennen.

In der Villa Falkenhorst referierte **Herbert Sausgruber** über sein Buch „Verdichtete Erinnerungen“, welches über das Institut für Föderalismus im Februar 2020 herausgegeben wurde.

Für Herbert Sausgruber ist auch die Verwendung des Hausverstandes bei wichtigen politischen Entscheidungen, trotz ihrer Fehlbarkeit, ein sehr gutes Denkwerkzeug.

Unsere traditionelle jährliche Fahrt ins Blaue für unsere Mitglieder führte uns zum Museum des Tiroler **Steinbockzentrums in St. Leonhard** im Pitztal. Auf der Rückfahrt besuchten wir die Zirbenholzverarbeitung von Sepp Reinstadler in Jerzens.

Die Frühjahrsreise führte uns zu den **Bayerischen Seen**. Begeistert waren wir von der Altstadt von Rosenheim, dem Schliersee und Tegernsee, der Kurstadt Bad Tölz, dem Markus Wasmeier Freilichtmuseum, der Schifffahrt auf dem Chiemsee zur Herreninsel mit dem Schloss Herrenchiemsee und der Schifffahrt zur Fraueninsel mit dem ältesten Nonnenkloster Deutschlands. Die Rückfahrt vom Wohlfühlhotel in St. Georg erfolgte über die Deutsche Alpenstraße zum Achensee mit einem Mittagessen auf der Gramai Alm.

Beim **Landestreffen in Götzis** genossen wir den Höhepunkt der Veranstaltung, die Rasenshow des Blasmusikverbandes im Mösle Stadion.





Montjola Baustelle



Bad Rothenbrunnen

68 Mitglieder und Freunde von Vorarlberg 50plus Thüringen konnten in zwei Führungen Details über das **Hochwasserschutzprojekt Montjola** in einer Präsentation und der anschließenden Baustellenbegehung erfahren.

Bei wunderbarem Wetter fand der heurige **Landeswandertag auf dem Sonnenkopf** statt. Nach der Bergmesse auf dem Sonnenkopf-Plateau wurde gewandert, bei Musik und Unterhaltung gut gegessen und die herrliche Naturkulisse bewundert.

Im **Alpengasthof Bad Rothenbrunnen** hörten wir von Lorenz Bitsche die Entstehungsgeschichte von Rothenbrunnen vom Jahr 1460 bis zur Übernahme im Jahr 2005 durch die Familie Bitsche und den Aktivitäten bis heute. Wir gratulieren der Familie Bitsche zu diesem gesamten großartigen Lebenswerk und dem nachhaltigen Erhalt dieses Kulturgutes.

Beim **Markus Linder Nachmittag** in Ludesch gab es für über 200 Besucher eine musikalische Weltreise vom Toast Hawaii zum g'höriga Riebel, von der Tiroler Polka und bis zum Reggae.

Beim gemeinsamen Tagesausflug in die **Chrysanthemen Hauptstadt Europas** in Lahr am Fuße des Schwarzwaldes bewunderten wir mit TeilnehmerInnen der Ortsgruppen Nüziders und Ludesch das bunte Blütenspektakel der Chrysanthemen.

Allen ThüringerInnen wünschen wir für 2025 Gesundheit und Glück. Meldet euch bei Interesse an unseren Aktivitäten, auch „Vorarlberg 50minus“ Mitglieder sind willkommen.
Obmann Franz Haid





Gruppenfoto Frauen Gymnastikgruppe



Gruppenbild der Wanderer

Gymnastikgruppe Thüringen

Heuer durften wir mit 57 Mitgliedern in ein bewegtes Jahr starten. Mit unserem Motto „Sei stärker als deine größte Ausrede“ wurden wir von unseren Trainerinnen Alexandra Ganahl und Anita Nigsch durch das Jahr begleitet. Mit ihren abwechslungsreichen Trainingseinheiten wie Yoga, Zumba, Aerobic, Kräftigungsübungen und Entspannung wurde uns in keiner Stunde langweilig. Wie immer hatten wir nicht nur Spaß in der Turnhalle, sondern trafen uns auch zu einigen Events in gemütlicher Runde. Willst du dabei sein?

Infos gibt es unter:

frauen-gymnastikgruppe-thürigen@outlook.com

In diesem Sinne wünschen wir euch frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2025!



Seniorenturnen

Das Interesse an unseren Turnstunden ist nach wie vor sehr groß. Frauen und Männer im Alter von ca. 65 bis 90 Jahren nehmen daran teil und machen bei den Bewegungen für Körper und Geist bestens mit.

Der erste Turnblock fand von Mitte Jänner bis Anfang April statt – mit Abschlussblock im Gasthaus Rössle. Der Beginn des Herbstblocks war Ende September und wird voraussichtlich vor Weihnachten mit der alljährlichen Adventfeier beendet werden.

Zum Jahresprogramm gehört natürlich auch wie immer ein Ausflug, der in diesem Sommer ganz in der Nähe stattfand. Wir fuhrten mit öffentlichen Bussen nach Düns. Leider mussten wir trotz Anmeldung im Kleinbus sehr beengt stehen, kamen aber trotzdem wohlbehalten im Gasthaus „Dörfle“ an, wo wir bereits zum Mittagessen erwartet wurden.

Nach dem Essen bei gemütlichem Beisammensein teilte sich die Gruppe. Einige unserer Teilnehmer blieben noch ein bisschen sitzen bei Kaffee und Kuchen o.ä., die anderen rüsteten sich zum Wandern auf dem schönen, schattigen Weg nach Schlins. Dort kamen an der Bushaltestelle alle wieder zusammen und fuhrten gemeinsam mit dem Bus nach Thüringen zurück.

Übungsleiterin Heidi Walter





Herbstwanderung - Ankunft im Bad Rothenbrunnen



Herbstwanderung - Irgendwo in Sonntag Garsella

Turnerschaft Thüringen

Für die Turnerschaft Thüringen ist das abgelaufene Vereinsjahr wiederum sehr erfreulich verlaufen. Die Gymnastikgruppe der Turnerschaft verfolgt nach wie vor das ambitionierte Ziel, durch regelmäßige gemeinsame Turneinheiten die körperliche Fitness zu erhalten.

Das Kinderturnen kann über Nachwuchs nicht klagen. So wird, wie bereits in der abgelaufenen Saison, das Kinderturnen in diesem Jahr erneut in zwei Altersgruppen getrennt durchgeführt. Die Suche nach weiterer Unterstützung für unser Betreuer-Team unter der Leitung von Robert Bitsche hat, nach anfänglichen Schwierigkeiten, zu guter Letzt doch noch Erfolge gezeigt. Damit können die wöchentlichen Turnstunden für Kinder auch weiterhin mit ausreichender Betreuerstärke durchgeführt werden.

Unser Sportprogramm wurde auch in diesem Jahr durch verschiedene Veranstaltungen aufgelockert. Einer der Höhepunkte des Turnerjahres unseres Nachwuchses war die Faschingsfeier im Anschluss an die Turnstunde. Wie auch in den Jahren zuvor konnten unsere Kinderturner das Vereinsjahr mit einem lustigen Nachmittag unter den Linden ausklingen lassen. Die Gymnastikgruppe konnte auch in diesem Jahr einen Herbst-

wandertag durchführen. Leider war unser Ausflug im Oktober nicht gerade vom Wetterglück gesegnet. Daher musste die geplante Gipfeltour auf die Wangspitze kurzfristig abgesagt werden und es konnte trotz leichten Regens ein Fußmarsch von Garsella nach Buchboden unternommen werden. Nachdem die etwas durchnässte Wanderkleidung zum Trocknen aufgehängt war, konnten sich die Turner über eine gemütliche Einkehr im Gasthaus Rothenbrunnen erfreuen.

Mit Beginn des neuen Vereinsjahres wurde auch unsere alljährliche Hauptversammlung am 11. Oktober 2024 im Gasthaus Blumenegg abgehalten. Dabei wurde der Vereinsvorstand einstimmig im Amt bestätigt. Im Zuge der Jahreshauptversammlung konnte sich der wiedergewählte Vereinsobmann Günther Klaming auch gleich bei den Vorturnern und den ehrenamtlichen Vereinsmitarbeitern für ihre engagierte Tätigkeit im Vereinsjahr bedanken.

Für alle Interessierten, die sich etwas mehr Sport und Bewegung im Alltag gönnen wollen, kann sich ein Blick auf die Homepage der Turnerschaft Thüringen (www.turnerschaft.net) lohnen.





Viehausstellung Schnifis



Gebhard, Brunhilde und Otto bei der Strewiesenbewirtschaftung

Viehzuchtverein Thüringen

Im vergangenen Jahr gab es nur sehr wenige Vereinshöhepunkte für unseren doch sehr kleinen Verein.

Jahreshauptversammlung

Die alljährliche Jahreshauptversammlung fand am 16. Dezember 2023 im Gasthaus Blumenegg statt.

Ausstellungen

Bei der Bundesschau in Imst am 12. April 2024 war der Verein durch den Vereinsobmann Martin Elsensohn mit zwei Kühen erfolgreich vertreten. Hierbei wurde die Kuh „Jura“ in der Kategorie „zwei Abkalbungen“ der Familie Elsensohn mit einem ausgezeichneten dritten Platz prämiert. Die traditionelle Viehausstellung in Schnifis fand auch heuer wieder am 05. Oktober statt und gilt als regionaler Höhepunkt. Unser Verein trieb von der Familie Elsensohn sowie vom Betrieb Andreas Tschann mehrere Tiere auf und verzeichnete dabei ausgezeichnete Ergebnisse. Die Familie Elsensohn konnte sich sowohl über den fulminanten Gesamtsieg, als auch über den Gesamteutersieg mit Kuh „Mitzi“ freuen. Der Betrieb Andreas Tschann konnte sich über den ausgezeichneten zweiten Platz in der Kategorie

„Dauerleistungskühe“ mit Kuh Gerda freuen. Zu den großen Gewinnern zählte unser Vereinsobmann Martin Elsensohn, der sich über mehrere Podestplätze zusätzlich freuen konnte. Klein und kompakt ist unser Verein, trotz allem können unsere ortsansässigen Landwirte mit den bundesweiten Vorgaben sehr gut mithalten und beweisen ihr Wissen und Können immer wieder aufs Neue bei Ausstellungen und Vergleichen mit anderen Betrieben. Wir wünschen allen Thüringerinnen und Thüringer alles Gute und vor allem einen gesunden Start ins neue Jahr 2025.

Obmann Martin Elsensohn





Vorjahres-Herbst-Ausfahrt zur Zafernalpe nach Faschina



Historische Traktoren

Club Alter Landmaschinen Blumenegg

Unser Vereinsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung (JHV) am 16. März. Bei den monatlichen Clubabenden bekommen unsere Mitglieder Informationen bezüglich geplanter vereinsinterner Aktivitäten oder Hinweise über Treffen mit anderen Oldie-Clubs, Ausfahrten, Märkte, usw. Zudem hat jedes Vereinsmitglied die Möglichkeit, sich mit den anderen Kollegen auszutauschen, was ihn in der Szene und darüber hinaus so alles beschäftigt. Eine besondere Herausforderung war heuer die Organisation von unserem Vereinsfestes, da uns der alte Festplatz in Thüringen nicht mehr zur Verfügung stand. Somit musste zuerst ein neuer Platz gesucht werden, an welchem wir unsere gewohnten Festaktivitäten realisieren konnten. Dies war auf Grund unserer Anforderungen und Größe nicht gerade einfach. Als wir dann in Bludesch fündig geworden sind, gingen die Verhandlungen mit den betreffenden Grundeigentümern los. Des Weiteren mussten z.B. extra Vorkehrungen getroffen werden wegen der Nähe zur stark befahrenen Landesstraße. Als nächstes folgte eine grobe Einteilung vom Platz, um alle Stationen bestmöglich zu positionieren. Zudem folgte ein realistischer Zeitplan, wie die Vorbereitungsarbeiten mit den involvierten Vereinsmitgliedern durchgeführt werden können. Auf Grund unseres Vorhabens mussten dementsprechende Vorarbeiten geleistet werden, was

zu zusätzlichen Vorstands- und Festausschusssitzungen geführt hat. Leider konnten wir dann unser Fest auf Grund von zu lange andauerndem Starkregen nicht durchführen. Hoffentlich klappt es dann im nächsten Jahr. Eine Daueraufgabe ist auch das Suchen eines Vereinslokals. Unser Raum ist bei steigender Mitgliederzahl für den monatlichen Clubabend zu klein. Ansonsten haben wir auch dieses Jahr viele Oldtimer Traktorentreffen von befreundeten Vereinen im In- und Ausland besucht. Auch die eine oder andere vereinsinterne Ausfahrt durchs Ländle konnte durchgeführt werden. Der Besuch von Teilmärkten und allgemeinen Oldtimermessen gewinnt an Beliebtheit. Bei gemeinnützigen Tätigkeiten wie der Flurreinigung oder Vereinspräsentationen im Rahmen von Spielesfesten war unser Club wie schon die Jahre zuvor aktiv präsent. Unser Vereinsausflug wurde wetter- und budgetbedingt nicht wie geplant zweitägig, sondern eintägig durchgeführt. Der Besuch des Schleppertreffens in der Motorworld München war trotzdem sehr gemütlich, informativ und somit ein voller Erfolg. Für dieses Jahr konnte wetterbedingt leider keine Saisons-Abschlussfahrt gemacht werden, somit freuen wir uns auf unsere interne Weihnachtsfeier und die JHV im Februar. Wir hoffen, euch einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben nähergebracht zu haben.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion & Gestaltung:

Fotos:

Druck:

Gemeinde Thüringen

Bgm. Mag. Harald Witwer

Johannes Rauch, BA

Archiv, Vereine

Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil



Voltigierauftritt auf Quadern - Matthias Graziadei®



Pferdesportverein Geschicklichkeitsparcour - FotoWaschbär®

Pferdesportverein Blumenegg

Ausklang 2023 mit Nikolausfest für die jüngsten im Verein

Wie jedes Jahr besuchte uns der Nikolaus nach dem Voltigiertraining – passend vor der Winterpause kam er vorbei und die Kleinsten freuten sich – so konnten wir das Jahr 2023 abschließen und mit viel Freude und Vorhaben in das Jahr 2024 einsteigen.

26. Jahreshauptversammlung (JHV)

Bei der 26. JHV haben wir uns im Gasthaus Sonne in Thüringerberg getroffen. Der Obmann Alexander Geiger berichtete unter anderem über die Vorhaben im Jahr 2024 und ehrte zudem Mitglieder des Vereins für Ihre tollen Leistungen im Jahr 2023. Ganz besonders hat uns gefreut, dass der Bürgermeister von Thüringen Harald Witwer sowie Wilhelm Müller von Thüringerberg unserer Einladung gefolgt sind und bei der JHV teilgenommen haben – herzlichen Dank auch für die Unterstützung des Vereines!

Voltigieren und Hobby Horse:

Die Voltigierkinder haben auch heuer wieder fleißig trainiert – jeden Samstag wird mit den Trainerinnen Marlies, Denise und Rosa im Löwenhof voltigiert – im Jahr 2024 haben die Volti's bei einem Turnier teilgenommen und konnten beim Springturnier des Vereins ihr Können zeigen. Es ist schön, dass der Pferdesportverein Blumenegg neben dem Voltigieren noch eine andere Sportart für Kinder anbieten kann, nämlich das Hobby Horsing.

Doch was ist Hobby Horsing eigentlich genau? Hobby Horsing ist eine sportliche Freizeitaktivität, bei der mit einem Steckenpferd verschiedene Elemente aus dem Dressur- und Springreiten imitiert werden. Hierzulande ist Hobby Horsing als spaßig kreative Aktivität unter Kindern beliebt und der neue Trend weltweit.

Reiten:

Am 10.05. fand der verschobene Osterritt in Form einer Schnitzeljagd für Freizeitreiter_innen statt. 17 Reiterpaare waren am Start und mussten eine Strecke von mehreren Kilometern bewältigen und bestimmte Zielpunkte finden, an denen sie auch verschiedene Aufgaben lösen mussten. Im Ziel zurück galt es noch einen Geschicklichkeitsparcour zu bewältigen. Die Schnitzeljagd inklusive Geschicklichkeitsparcour fand sehr viel Anklang unter den Freizeitreiter_innen und wir haben uns über die hohe Anzahl der Teilnehmer_innen sehr gefreut.

2. CSN-C Springturnier (Blumenegger Pferdetag):

Am 24. August fand zum dritten Mal unser erfolgreicher Pferdetag für die ganze Familie mit Austragung des CNC Springturniers auf dem Vereinsgelände in Thüringen statt. In diesem Jahr konnten wir 54 Reiterpaare zu unserem Springturnier willkommen heißen und freuen uns sehr über die steigende Teilnehmer_innenzahl. Neben den Springbewerben stand auch dieses Jahr wieder ein





Sieger: Landjugend Großwalsertal beim Pferde-Wettziehen - FotoWaschbär®



Gruppenfoto Flurreinigung - Fischer packen mit an für saubere Fluren und Gewässer

Hobby Horsing Wettbewerb auf dem Programm. Unsere Voltigiergruppe präsentierte sich ebenfalls eindrucksvoll dem Publikum. Der Höhepunkt des Tages war der Wettkampf „Mensch gegen Pferd“, bei dem sieben Mannschaften gegen „Massimo“ antraten, um so lange wie möglich standzuhalten. Die Titelverteidiger „Landjugend Großes Walsertal“ konnten ihren Sieg erneut verteidigen. Der Verein möchte sich herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre eine solch großartige Veranstaltung nicht möglich gewesen. Wir freuen uns bereits auf den 4. Blumenegger Pferdetag im Jahr 2025.

Fischereiverein Blumenegg

Die diesjährige Generalversammlung 2024 vom Fischereiverein Blumenegg und viele Ehrengäste sowie Obmänner von befreundeten Fischereivereinen konnten vom Obmann Dietmar Plangg eingeladen und begrüßt werden. Der Obmann berichtete beim Rückblick auf das Jahr 2023 und dem Ausblick auf das Jahr 2024 über viele Erneuerungen, Instandhaltungsmaßnahmen, besonders intensiven Arbeitseinsätzen und einigen Veranstaltungen. Sämtliche Aktivitäten wie das Mitgliederfischen, Sommer-

fest, das Abschlussfischen sowie das Oktoberfest zum Saisonabschluss wurden abgehalten. Auch bei der Jugendgruppe gab es ein gemeinsames Karpfenfischen, bei dem einige Jugendfischer ihr Angelglück versuchten und auch mit manch schönen Fängen belohnt wurden. Eine kräftige Jause durfte dabei nicht fehlen. Ein besonderer Dank an alle Sponsoren, Vereinsfunktionäre, Mitglieder und freiwilligen Helfer, dass diese Vereinsveranstaltungen wieder durchgeführt werden konnten. Von verschiedensten Fangerlebnissen sind einige schöne Fotos in der Homepage des Fischereivereins veröffentlicht. Auch über die unzähligen Arbeitseinsätze, die an unseren Gewässern durchgeführt wurden und für die große Beteiligung unserer Jugendgruppe mit Eltern an der jährlichen Flurreinigung, die sich auf die Säuberung des Schwarzbachgerinnes von Thüringen bis zum Einlauf in den Dabaladabach konzentriert, wurde vom Obmann berichtet und ein großes Lob ausgesprochen. Zum Schluss der Generalversammlung wurden wieder einige Vereinsmitglieder für die 25-, 35- und 45- sowie 50-jährige Vereinstreue mit Ehrenabzeichen ausgezeichnet, die vom Obmann überreicht wurden. So bleibt zu hoffen, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Fischer an unserem schönen Gewässer treffen.

Mit einem kräftigen Petri Heil! Obmann Dietmar Plangg





Eröffnung Lehrbienenstand



Jahreshauptversammlung im Gasthof Falva in Blons

Bienenzuchtverein Blumenegg

Der Bienenzuchtverein Blumenegg, ursprünglich 1902 in Thüringen gegründet, umfasst heute neben der Gemeinde Thüringen das gesamte Walsertal, sowie die Belegstelle Rothenbrunnen, für die Züchtung hochwertiger Bienenköniginnen. Der Verein zählt aktuell 60 Mitglieder, davon 14 Frauen. Diese kümmern sich um das Wohl von 560 Bienenvölker, zur Sicherstellung der Bestäubungsleistung, Herstellung von Honig und vielen anderen wertvollen Produkten. Die Qualität dieser Produkte aus unserer Region werden immer wieder durch hervorragende Auszeichnungen (Gold und Silber) bei der Honigprämierung in Wiesenburg bescheinigt. Aus Thüringen sind sechs Imker/innen Mitglieder des Vereines und betreuen 26 Bienenvölker verteilt über das Gemeindegebiet. Am 22. April 2024 starteten wir mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Falva in Blons bei der wir über die Herausforderungen des vergangenen Jahres sprachen. Die Versammlung nutzen wir auch um Haspel Fini zu Gedenken. Sie war seit 1978 Mitglied und von 1994 - 2009 Kassiererin im Verein. 2009 wurde ihr das silberne Ehrenabzeichen des Landes verliehen. Bis zuletzt war sie unterstützendes Mitglied, demnach 45 Jahre Vereinsmitglied. Im weiteren Jahresverlauf durften wir am 15. September bei strahlendem Wetter und unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung, die Eröffnung des

neu renovierten Lehrbienenstand in Schlins feiern. Dieser wurde ursprünglich 1952 vom Land Vorarlberg zur Förderung der Königinnenzucht erbaut. Nach umfangreichen Renovierungen kann dieser nun erneut für die sehr wertvolle Aus- und Weiterbildung von Imkerinnen und Imkern genutzt werden. Er ermöglicht eine ideale, wetterunabhängige Praxisausbildung mit den Bienen und ist somit ein wertvoller Pfeiler in der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung von Imkerinnen und Imkern. Den herbstlichen Imkerhock hielten wir am 18. Oktober 2024, im Gasthof Falva, mit wichtigen Themenschwerpunkten zum Schutz unserer Honigbienen vor der Bedrohung durch die Varroamilbe, sowie einer immer häufiger auftretenden asiatischen Hornissenart. Diese Treffen sind für uns Imker immer wieder eine Gelegenheit sich fachlich auszutauschen und von den Erfahrungen anderer Kollegen zu profitieren. Natürlich darf dabei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu und es wird ruhiger am Bienenstand. Im Hintergrund wird allerdings bereits eifrig und auf Hochtouren an der Vorbereitungen für das neue Bienenjahr 2025 gearbeitet. Die Wintermonate gilt es gut zu nutzen um unsere Bienenvölker und Bienenstände auf das neue Bienenjahr bestmöglich vorzubereiten um gesund und stark in die neuen Saison starten zu können.





Flurreinigung 2024



Fahrzeugweihe der Ortsfeuerwehr Thüringen

Schützengilde Blumenegg

Fahrzeugweihe Feuerwehr Thüringen

Die OF Thüringen hatte zu ihrem 140-jährigen Bestehen auch noch einen freudigen Zuwachs des Fuhrparkes gefeiert. Zu den Feierlichkeiten bei perfekten Herbstwetter durften die SG Blumenegg natürlich mit einer kleinen Fahnenabordnung nicht fehlen.

Flurreinigung in Thüringen

Bei der diesjährigen Flurreinigung konnte die SG Blumenegg trotz sehr schlechter Witterung mit insgesamt acht Mitgliedern die Strassen, Wege, Büsche usw. von Unrat befreien. Die gute Stimmung konnte nicht einmal das Wetter trüben, wenn etwas Gutes für die Umwelt getan werden kann!

Außenpflege und Nachwuchs

Insgesamt wurden dieses Jahr knapp 100 Arbeitsstunden in die Außenpflege investiert, welche durch 16 Helfer geleistet wurden. Und dies, obwohl uns seit 2019 unser fleißiger Rasenroboter sehr viel Arbeit abnimmt. Die Arbeiten bestanden aus Gräser und Büsche schneiden, sowie den Rand des Parkplatzes und rund um das Gebäude mähen. Hier half der Nachwuchs fleißig in der Kantine mit und hatte alles fest im Blick.

Sportliche Erfolge: » Erfolgreiche Österreichische Meisterschaft im Faustfeuerwaffen Grosskaliber (FFWGK)

Auch sportlich hat sich dieses Jahr wieder einiges getan. Alle

Erfolge auf nationaler Ebene aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Die Highlights sind: Bei der Österreichischen Meisterschaft im FFWGK konnte Bianca Schallert mit der Damenmannschaft in beiden Disziplinen (30/30 & 20/20 Schussprogramm) den österreichischen Meistertitel gewinnen. Georg Hochegger erreichte mit den Herren ebenfalls in beiden Disziplinen je den Vizemeistertitel. Gratulation für die erbrachten Leistungen!

» Auch im Ländle und mit Langwaffen sind die für die SG Blumenegg startenden Schützen sehr erfolgreich

Bei dem in diesem Jahr zum zweiten Mal in der Bürser Schlucht durchgeführten Bewerb ZG50 (Zielfernrohrgewehr 50m) konnte Michael Peter gleich den zweiten Platz erringen. Ebenfalls Gratulation zur erbrachten Leistung!

» Vereinsinternes Highlight: Schützenkönig/in

Dieses Jahr haben die Schützenköniginnen dominiert. Die ersten drei Plätze gingen alle an unsere Damen, angefangen mit der Siegerin Michaela Ortner, gefolgt von ihrer Tochter Selina Ortner und Claudia Peter. Herzliche Gratulation!

» Internationale Bewerbe:

Rainer Seeberger konnte sein Können im italienischen Livorno im „Long Range Shooting“ unter Beweis stellen. Bei einer maximalen Distanz von 1015m konnte er immer noch gute Treffer landen!





Besuch der Firma Sola Messwerkzeuge GmbH in Götzis im Rahmen des 393. Zunfttages



Zunftfahne bei der Zunftmesse

Handwerkerzunft Oberer Walgau

Die Handwerkerzunft Oberer Walgau feierte ihren 393. Zunfttag.

Im Jahr 1629 schlossen sich Schuhmacher und Gerber in der „Handwerkerbruderschaft Thüringen und Umgebung“ zusammen. Im Laufe der Zeit wurde die Zunft auf alle Gewerke ausgedehnt. Nach der Gründung der Wirtschaftskammer und der Zwangsmitgliedschaft für Selbstständige wurden viele Aufgaben der Handwerkerzunft von der Wirtschaftskammer übernommen. Trotzdem ist es für die Handwerkerzunft Oberer Walgau wichtig, die Tradition mit dem jährlichen Zunfttag aufrechtzuerhalten, sich gegenseitig auszutauschen und Kontakte zu pflegen. Auch der heurige Zunfttag begann mit dem traditionellen Gang unter der Zunftfahne vom Dorfplatz zur Zunftkirche St. Anna mit anschließendem Gottesdienst, bei dem Pfarrer Mihai Horvath die Bedeutung der Tradition betonte. Die Jahreshauptversammlung mit 70 Zunftmitgliedern fand anschließend im Restaurant Blu-Thu statt. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Wolfgang Bartl und Gerhard Salzer geehrt, fünf neue Mitglieder konnten aufgenommen werden: Livia Tschann, Simon Tschann, Martin Rüdissler, Florian Hartmann und Jonas Müller. Die Mitgliedschaft von Frauen in Zünften war im Mittelalter nicht die Regel, wohl aber nichts Ungewöhnliches. In der Handwerkerzunft Oberer

Walgau sind derzeit zwei Frauen Mitglieder. Bürgermeister Harald Witwer, der mit Bürgermeisterin Alexandra Schalegg aus Ludesch und Bürgermeister Martin Konzet aus Bludesch anwesend war, lobte die Tradition und den gemeinsamen Austausch und sprach auch die Wohnbausituation im Dorf an. Er betonte die Bedeutung der Einbeziehung heimischer Betriebe bei dörflichen Projekten. Direktor Thomas Schreiber von der Sparkasse Bludenz begrüßte die Anwesenden, und Prokurist Christian Födinger hielt einen Impulsvortrag zu wirtschaftlichen Themen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen startete der Zunftausflug zur Betriebsführung bei Sola Messwerkzeuge GmbH in Götzis. Zum Abschluss gab es noch einen gemütlichen Hock im Blu-Thu. Die Handwerkerzunft Oberer Walgau freut sich immer über neue Mitglieder. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist ein Meisterbrief oder eine diesem gleichwertige Urkunde. Auch Handwerksgezell/innen, mit mindestens fünfjähriger Gesellenzeit, welche von einem Handwerksmeister aus dem Kreis der Mitglieder zur Aufnahme vorgeschlagen werden, sind herzlich willkommen.

Mail: hwz-oberer-walgau@aon.at

Homepage: www.handwerkerzunft-obererwalgau.at





Gold- und Silberauszeichnung beim Austrian Wedding Award 2024 - ItsYourDay®



Schöne Blumenarrangements bei der Ideengärtnerei Müller

Ideengärtnerei Müller

Nachhaltigkeit im Fokus

2024 stand für uns ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Mit Stolz konnten wir unser Projekt Erneuerbare Energie erfolgreich abschließen: Mit einer installierten Leistung von **240 kW** setzen wir auf Photovoltaik und Eigenstromerzeugung – ein bedeutender Schritt in Richtung Klimaschutz. Auch bei den Themen Ressourcenschonung konnten wir unsere Ziele übertreffen. Für die Unterstützung danken wir besonders unseren treuen Kunden, die diesen Weg mit uns gehen!

Neue Impulse in der Geschäftsleitung

Die nächste Generation übernimmt Verantwortung: Seit Jänner 2024 wird die Geschäftsleitung der Ideengärtnerei Müller durch die nächste Generation verstärkt: Stefanie Müller-Franzoi, Marina Jenny und Thomas Müller unterstützen ihre Eltern **Mathilde und Markus Müller in der Führung** des Familienbetriebes. Gemeinsam bilden wir ein starkes Team, das Tradition und Innovation verbindet. Mit neuen Ideen, einem frischen Blick und viel Engagement treiben wir die Weiterentwicklung der Ideengärtnerei voran. Unser Ziel bleibt es, Kunden mit höchster Qualität und kreativen Lösungen zu begeistern – und dabei stets nachhaltig zu handeln.

Ein Jahr der Erfolge

Ein besonderer Meilenstein war die Leistung von **Thomas Müller**,

der sich im Garten- und Landschaftsbau mit dem Meisterbrief und einer Auszeichnung für herausragende Leistungen qualifizierte. Dieser Erfolg zeigt, wie wichtig uns Qualität und Engagement in allen Bereichen sind.

Nachwuchs im wahrsten Sinne

Nicht nur die Pflanzenwelt wächst bei uns: Wir freuen uns über unseren jüngsten „Spross“, **Marvin Jenny** – ein Zeichen, dass die nächste Generation der Gärtnerei mit Begeisterung begegnet.

Doppelter Erfolg beim Austrian Wedding Award

Wir freuen uns über zwei Auszeichnungen beim **Austrian Wedding Award 2024: Silber** in der Kategorie Floristik und **Gold** für unsere Location-Gestaltung. Ein toller Teamerfolg!

Verbindung zur Gemeinschaft

Zu den Highlights zählen für uns die Besuche der Kindergärtler und Volksschüler. Mit unserem Projekt Schule in der Gärtnerei schaffen wir einen spielerischen Zugang zur Natur und geben einen spannenden Einblick in die Welt der Pflanzen. Eine Bereicherung für das Miteinander und Inspiration für die kommende Generation. Mit Stolz blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2024 voller Innovation, Teamarbeit und besonderer Momente zurück. Ein herzliches Dankeschön an unser großartiges Team, unsere Kunden und Partner – gemeinsam gestalten wir die Zukunft!





Staatspreis



Lehrlingsabschluss

Hilti Werk Thüringen

Hilti ist Staatspreisträger!

Hilti Thüringen wurde 2024 mit dem Staatspreis „Bester Lehrbetrieb Österreich“ ausgezeichnet. Die Initiative, Auszubildende gezielt zu Führungskräften zu entwickeln, überzeugte die Jury und sicherte uns den ersten Platz. Das Konzept stärkt langfristig die Rolle der dualen Ausbildung, steigert das Ansehen des Ausbilderberufs und fördert nachhaltige Karriereperspektiven. Diese Auszeichnung unterstreicht die hohe Qualität und die Zukunftsorientierung unserer Lehrlingsausbildung und motiviert uns, weiterhin in die Fachkräfte von morgen zu investieren.

Großes Interesse am Lehrlingsinfotag

Am 7. November fand der Tag der offenen Tür in der Berufsausbildung von Hilti Thüringen statt. Rund 300 Schüler:innen und Lehrkräfte der Polytechnischen Schulen aus Thüringen, Bludenz, Feldkirch und dem Montafon nahmen an den Führungen teil, weitere 400 Besucher:innen informierten sich am Nachmittag über unsere Ausbildungsangebote. Lehrlinge präsentierten 10 Lehrberufe und spannende Projekte. Interessierte können sich jetzt für eine Lehrstelle bewerben und zu den Schnuppertagen anmelden. Weitere Infos auf unserer Website.

Lehrabschlussfeier 2024: Ehrung der Nachwuchskräfte

Am 26. September 2024 fand in der Propstei St. Gerold die Lehrabschlussfeier statt. 19 Absolvent:innen aus neun Lehrberufen wurden von Werksleiter Thomas Breuer und Ausbildungsleiter Daniel Bitschnau geehrt und erhielten ein Hilti-Gerät als Anerkennung. Insgesamt gab es sechs Auszeichnungen und sechs Gute Erfolge. Die Feier würdigte die Leistungen der jungen Lehrlinge und unterstrich ihre Bedeutung für die Zukunft unseres Unternehmens.

1040 Jahre Hilti – Jubilare stehen im Mittelpunkt

Langjährige Mitarbeitende wurden bei der Jubilarefeier für ihre Treue und ihren Einsatz ausgezeichnet. Insgesamt 33 Mitarbeitende, die seit über 20 Jahren im Unternehmen tätig sind, brachten es zusammen auf beeindruckende 1040 Jahre Hilti-Erfahrung.

Die Feierlichkeiten boten Gelegenheit, diese besonderen Jubiläen zu würdigen und die enge Verbundenheit der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen zu feiern. In festlicher Atmosphäre wurden ihre Beiträge gewürdigt und gemeinsam auf die Erfolge der vergangenen Jahre angestoßen.





Die beste Produktion Österreichs



Jubilarenfeier

Ein Fitnessparcours für Thüringen: Aktiv für die Gemeinde

Im Rahmen des Programms Engaged Beyond Business (EBB) entstand in Zusammenarbeit zwischen Hilti-Mitarbeitenden und der Gemeinde Thüringen ein moderner Fitnessparcours. Nach intensiver Planung wurde das Projekt in einem Waldstück nahe der Fahrradbrücke Ludesch-Thüringen umgesetzt. Die feierliche Eröffnung fand am 8. November 2024 vor Ort statt. Der Fitnessparcours umfasst Stationen für alle Fitnesslevel, die über QR-Codes mit Anleitungen in der KOMPAN-App genutzt werden können. Dieses Projekt ist ein weiterer Beweis für das Engagement der Mitarbeitenden, die Freizeitgestaltung und Gesundheit in der Region zu fördern. Danke für die großartige Zusammenarbeit!

Neues Löschfahrzeug für die Betriebsfeuerwehr Hilti Thüringen

Am 18. Juli 2024 erhielt die Betriebsfeuerwehr Hilti Thüringen ein neues Kleinlöschfahrzeug (KLF). Nach der Endabnahme wurde es unter Leitung von Kommandant Martin Ludescher nach Thüringen überführt und dort feierlich in Betrieb genommen. Das KLF ersetzt ein 40 Jahre altes Fahrzeug und ist optimal auf die Bedürfnisse der Feuerwehr abgestimmt. Als universelles Erstangreifer-Fahrzeug stärkt es die Einsatzbe-

reitschaft und verbessert die Sicherheit im Werk und in der Gemeinde. Dieses Fahrzeug zeigt, wie wichtig die Modernisierung der Ausrüstung ist, um sowohl unternehmensintern als auch in der Region schnelle und zuverlässige Hilfe zu leisten.

Hands-On-Event: Hilti Geräte selbst erleben

Am 21. Juni 2024 konnten Mitarbeitende unsere neuesten Hilti-Geräte bei einem Praxisevent testen. In fünf Stundenblöcken standen Werkzeuge wie Breaker und Rotationslaser im Fokus, deren Leistungsfähigkeit und Bedienkomfort hautnah erlebbar waren. Nach jeder Testphase bot ein gemeinsames Essen Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion der gesammelten Erfahrungen.



Kraft tanken für 2025

**Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue
und bei unseren Mitarbeitern für die tolle Arbeit
das ganze Jahr über.**

**Erholsame Feiertage und alles Gute wünschen
Christine und Martin Küng**

KÜNG

Küng Installationen GmbH

Walgaustraße 77
+43 (0) 5550 2420

6712 Thüringen
info@kueng-installationen.at



www.kueng-installationen.at



Wir wünschen Frohe Weihnachten & alles Gute fürs neue Jahr

*Wir bedanken uns bei unsere Kunden, Partnern und
Mitarbeitern für die angenehme Zusammenarbeit und
das entgegengebrachte Vertrauen.*



Wir beraten
Sie gerne
persönlich!

Gute Aussichten auf Ihr Vermögen:

3,10% p. a. Zins auf 4 Jahre und 2 Monate

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt und Kapitalverluste möglich sind. Weitere Informationen zu Vorteilen und Risiken erhalten Sie im ausführlichen Produktblatt sowie in den Emissionsbedingungen. Öffentliche Marketingmitteilung: November 2024



**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage,
Zeit für die Familie
und alles Gute
für das neue Jahr 2025.**

Fam. Weber & das Farbencenter Team



**FARBEN
CENTER
THÜRINGEN**

Raiffeisenbank
im Walgau



EINEN GUTEN RUTSCH UND EIN GESUNDES JAHR 2025!

WIR MACHT'S MÖGLICH.